॥ शाश्वतकोशः ॥

# ÇÂÇVATA'S

# ANEKÂRTHASAMUCCAYA,

EIN HOMONYMISCHES SANSKRIT-WÖRTERBUCH.

HERAUSGEGEBEN

VON

THEODOR ZACHARIAE.

BERLIN.
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1882.

Digitized by Google

Digitized by Google

HERRN DR. REINHOLD ROST

BIBLIOTHEKAR DES INDIA OFFICE, LONDON

AUS DANKBARKEIT

GEWIDMET

VOM HERAUSGEBER.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Einleitung.

Für die vorliegende Ausgabe des Çâçvatakoça sind folgende Handschriften benutzt worden:

A. — Eine Handschrift des Deccan College, Poona (a. 25 in der Sammlung von 1880—81); 37 Blätter mit je 10 Zeilen auf der Seite. Diese Handschrift ist eine Copie von einer alten Palmblätterhandschrift[1]), welche Ende 1879 im Saṃghavi Bhaṇḍâr zu Aṇhilvâḍ Pâṭhan (Anahilapâṭaka) in Gujarât gefunden wurde, aus 93 Blättern besteht und das Datum Saṃvat 1240 = A. D. 1183 trägt.[2]) Die Copie wurde von einem Schreiber in Pâṭhan für die indische Regierung angefertigt und von dem Paṇḍit Nârâyaṇa Çâstrî mit dem Original verglichen. Seine Correcturen sind leider nur mit Bleistift

1) Ueber die Schwierigkeiten mit denen die Entdeckung dieser und anderer Handschriften verbunden war, berichtet Bühler in seinem Report on Sanskrit Mss. (1880). Vgl. Indian Antiquary vol. X. p. 44.

2) Die Unterschrift lautet vollständig: *saṃvat 1240 varshe jyeshṭha va di 9 ravâv adyeha Shashṭhipatrâsthitapaṇḍi° Ke(?)lhakenâtmârthe Çâsvatakoçâbhidhâno 'nekârtho lekhi | çubhaṃ bhavatu lekhakasya pâṭha(ka)syâpi | maṃgalaṃ mahâçrîḥ.* — Kielhorn in seinem Report on the search for Sanskrit Mss. in the Bombay Presidency, during the year 1880—81 (Bombay 1881) p. 67, Nr. 271 sagt von der Abschrift: copied from a palm-leaf Ms. written in Saṃvat 1248; allerdings kann man in der Abschrift auch 1248 lesen, das richtige Datum ist aber, nach einer Mittheilung Bühler's, Saṃvat 1240, wie auch Kielhorn selbst in der Einleitung zu seinem Report, p. V, angiebt.

Digitized by Google

ausgeführt und oft nicht deutlich: in einigen Fällen habe ich nicht erkennen können auf welches Wort im Texte eine am Rande des Blattes stehende Correctur sich beziehen soll. Es finden sich auch unterstrichene Buchstaben und Wörter, ohne Correctur am Rande. Vielleicht hat der Pandit nur andeuten wollen, dass die Stelle richtig copiert, aber corrupt sei.

Das Original der von mir benutzten Copie ist in alter Jaina-Devanâgarî-Schrift geschrieben. Diese Schrift ist, wie Kenner derselben versichern[1]), nicht leicht zu lesen, und es ist daher nicht zu verwundern, dass der Abschreiber sich manche Fehler, besonders Verwechselungen gewisser Ligaturen, hat zu Schulden kommen lassen; so sind *sth* und *cch*, *c* und *v* oder *b*; *vy*, *vv* (nach *r* verdoppelt), *dhy*; *dh* und *v*, u. s. w. oft verwechselt.

B. — Eine Handschrift des Sanskrit College in Benares, auf die ich von Prof. Aufrecht aufmerksam gemacht wurde. Ich erhielt sie durch die Vermittelung von Dr. Rost in London und Dr. Thibaut in Benares. Sie bestand ursprünglich aus 67 Blättern; die ersten fünf Blätter sind verloren gegangen. Die Zahl der Zeilen schwankt; ein Datum wird nicht gegeben. Die Handschrift mag 2—300 Jahre alt sein. Sie beginnt jetzt mit *janmasu* (Çâçv. v. 48, v. l.) und schliesst mit v. 805. Sie ist in bengalischer Schrift und sehr ungleichmässig geschrieben. Manche Partieen sind ausserordentlich corrupt, andere wieder sind leidlich correct. Ob diese Ungleichmässigkeit auf Rechnung des Schreibers zu setzen ist, oder ob sich schon seine Vorlage in einem ziemlich corrupten Zustande befand, lässt sich natürlich nicht entscheiden.

O. — Eine Handschrift der Bodleian Library, Oxford, zur Genüge beschrieben in Aufrecht's Catalog der Oxforder Sanskrit-Handschriften unter Nr. 414. Sie ist offenbar aus B abgeschrieben und daher werthlos, bis auf den Anfang des Werkes, der in O zum Theil erhalten ist; vermuthlich waren Blatt 1, 2 und 4 von B noch vorhanden, als die Copie gemacht wurde. Ich habe O ganz collationiert, ehe B in meine Hände gelangte, die Varianten aus O aber nur bis v. 48, wo B beginnt, angegeben. Man muss übrigens dem

1) Vgl. Bühler, Vikramâṅkadevacarita, Introduction p. 45.

Digitized by Google

Schreiber der Oxforder Handschrift das Zeugniss ausstellen, dass er B genau copiert hat; nur wenige Zeilen hat er ganz ausgelassen. Dass nun B in der That die Vorlage von O gewesen ist, ergiebt sich, wie ich denke, mit Sicherheit aus Folgendem. Auf der einen Seite des letzten Blattes (67a) von B stehen drei Verse, die mit dem Lexicon des Çâçvata nichts zu thun haben; der erste lautet in der Handschrift:

vikrîya vishpashṭamukhena bâlâ
mâlâkṛtaḥ kairavakorakâni |
vikretukâmâ vikaçâmbujâni
celâñcalenânanam âvṛṇoti ||

Diese Verse[1]) sind nun in der Oxforder Handschrift in den Text geflossen, ja noch mehr, die letzten Silben des letzten Verses, *°ñjaḥ sanair gacchati*, stehen in O ausser allem Zusammenhange auf dem unteren Rande der vorletzten Seite, genau wie in B, wo die genannten sechs Silben die letzte Zeile auf der Seite bilden.

Die Handschrift A, die Copie der alten Palmblätterhandschrift, bildet die Grundlage meines Textes; die in A gebotenen Lesarten sind in allen zweifelhaften Fällen vor denen von B bevorzugt worden. Allein wenn auch im Ganzen und Grossen von A ein leidlich correcter Text geboten wird — ich sehe hier von den zahlreichen Schreibfehlern ab — so enthält er doch eine nicht unbeträchtliche Anzahl von offenbar corrupten Stellen, die mit Hülfe von B verbessert werden mussten. B hat mir bei der Herstellung des Textes wesentliche Dienste geleistet, namentlich bei der Anordnung der Verse in dem Abschnitt v. 594—734.

In den Anmerkungen sind die wichtigsten Abweichungen der Handschriften von meinem Texte verzeichnet. Principiell sind ausgeschlossen: Schreibfehler der gewöhnlichsten Art; Varianten wie *api* neben *tathâ*, *mata* neben *smṛta*; Umstellungen, die für den Sinn nichts ausmachen; endlich sind Abweichungen von der Orthographie nur ausnahmsweise angegeben. In allen zweifelhaften Fällen aber — wenn sich das Richtige selbst nach Vergleichung aller mir zugänglichen verwandten Texte und der dazu gehörigen Commentare nicht

1) Der letzte Vers beginnt *hemâmbhoruhapattane* und wird in Çârṅgadhara's Paddhati dem Kâlidâsa zugeschrieben; vgl. ZDMG. 27, 16.

Digitized by Google

mit Sicherheit ergeben hat, sind alle Varianten aus den Handschriften des Çâçvata und viele aus anderen Wörterbüchern angegeben worden. In den Noten findet man auch eine Angabe darüber, ob ein Vers oder Verstheil nur in Einer Handschrift erhalten ist, und ob die eine oder andere Handschrift in Bezug auf die Reihenfolge der Verse abweicht: Letzteres aber nur bis v. 640, von wo ab die Handschriften in Bezug auf die Ordnung der Verse oft sehr auseinandergehen. Näheres weiter unten S. XVI, wo ich das Werk des Çâçvata in seine einzelnen Theile zerlege.

Ich hätte den Text, wie er in meiner Ausgabe des Çâçvata vorliegt, nicht herstellen können, wäre ich nicht in der glücklichen Lage gewesen, Werke zu benutzen, von denen einige bisher wenig oder gar nicht ausgebeutet worden sind, und die mir eine vierte (richtiger dritte) Handschrift des Çâçvata ersetzt haben. In erster Linie sind die homonymischen Wörterbücher herbeigezogen worden, deren Verfasser theils nachweislich, theils nach ihrem eigenen Geständniss den Çâçvata excerpiert haben; daneben auch die ganz oder fast ausschliesslich synonymischen Wörterbücher und Werke grammatisch-lexicographischen Inhalts.

Ich beginne die Aufzählung der hauptsächlichsten Hülfsmittel mit dem Werke, welches gewöhnlich für das älteste (erhaltene) Sanskritwörterbuch gehalten wird und einen durch viele Commentare einigermassen gesicherten Text bietet, mit

a. Amarasiṅha's Nâmaliṅgânuçâsanam. — Ich citiere nach der Ausgabe von Loiseleur Deslongchamps, Paris 1839. Am meisten habe ich eine gleich zu nennende Bombayer Ausgabe benutzt; ausserdem vier Commentare, von denen ich den ersten ganz, die drei anderen nur zum Theil gelesen habe:

1. Kshîrasvâmin's Commentar zum Amarakoça, India Office Nr. 2776, foll. 268, bekannt durch Aufrecht's Analyse in der Zeitschrift der DMG., Bd. 28, S. 103 ff. Es wäre wohl zu wünschen, dass dieser Commentar in Indien, wo gute Hss. vorhanden sind, gedruckt würde. Kshîrasvâmin giebt Vieles, was andere Commentatoren nicht bieten; vor allem Beispiele, welche den Gebrauch der Wörter erläutern und uns zeigen, wie die indischen Lexicographen darauf gekommen sind, gewisse Wortbedeutungen aufzustellen, die wir

Digitized by Google

nicht zu belegen vermögen. Bekanntlich gelten die von den Indern aufgestellten Bedeutungen oft nur für einen ganz bestimmten Fall, z. B. für den Fall, dass ein Wort als Glied eines Compositums eine eigenthümliche Bedeutung hat oder wenigstens zu haben scheint.[1]) Manches hierher Gehörige hat Aufrecht veröffentlicht, besonders in den Glossaren zum Halâyudha und Ujjvaladatta; Einiges das bisher, soviel ich weiss, noch nicht bekannt gemacht worden ist, findet man in meinen Noten zum Çâçvata gelegentlich angeführt.

2. Die Padacandrikâ des Râyamukuṭa, I. O. 541—542. Vgl. Aufrecht a. a. O. S. 109—21.

3. Die Vyâkhyâsudhâ des Bhânujîdîkshita, benutzt in einer lithographierten Ausgabe, vgl. Klatt, Indische Drucke, ZDMG. 35, 190.

4. Maheçvara's Amaraviveka, benutzt in der Ausgabe des Amarakoça von Cintâmaṇi Çâstrî Thatte, under the superintendence of Dr. F. Kielhorn (Text, Commentar, 2 Indices), Bombay 1877. Ich habe diese Ausgabe in den Anmerkungen unter der Bezeichnung 'Amara ed. Bomb.' zuweilen citiert.

b. Purushottama's Trikâṇḍaçesha, herausgegeben in Calcutta 1807. Dieses Werk, sowie Hemacandra's Anekârthasaṃgraha und die Medinî werden in den Anmerkungen nur ausnahmsweise citiert, da im Petersburger Wörterbuche alle Stellen gegeben sind.

c. Halâyudha's Abhidhânaratnamâlâ, herausgegeben von Aufrecht, London 1861.

d. Maheçvara's Viçvaprakâçakoça. Dieses Lexicon habe ich in einer Abschrift benutzt, welche Prof. Pischel im Sommer 1872 von der Berliner Handschrift Chambers 227 gemacht und mit Ms. orient. oct. 99 verglichen hat. Ich spreche dem genannten Gelehrten öffentlich meinen Dank dafür aus, dass er mir seine Abschrift bereitwilligst auf längere Zeit zur Verfügung gestellt hat.[2])

1) Böhtlingk im grossen Wörterbuch unter *manyu*, *vṛsha*, und sonst. Vgl. auch Anundoram Borooah, Bhavabhûti and his place in Sanskrit Literature (Calcutta 1878), p. 26.

2) Der Viçvakoça ist mit fünf anderen Wörterbüchern in Benares 1873

Digitized by Google

e. Hemacandra's Anekârthasaṃgraha; ed. Calc. 1807. Bei einer neuen Ausgabe dieses Werkes wird die kürzlich gefundene Palmblätterhandschrift [1]), sowie der von einem Schüler Hemacandra's verfasste Commentar, die Anekârthakairavakaumudî [2]), berücksichtigt werden müssen [3]).

f. Die Medinî, ed. Calc. 1807. In den Schlussversen dieses Wörterbuches wird der Çâçvatakoça als Quelle aufgeführt, und es ist bei den vielen Uebereinstimmungen in Einzelheiten zwischen Medinî und Çâçvata nicht zweifelhaft, dass der Medinîkara den Çâçvata wirklich benutzt hat.

g. Die Anekârthadhvanimañjarî des Mahâkshapaṇaka, benutzt in einer indischen Ausgabe, die auch die Ekâksharanûtananâmamâlâ des Viçvaçambhu enthält und den Titel führt: *Saṃskṛtakoçayugmam; heṃ pustaka Karâcî yetheṃ Bhâratavarshîyayantrâlayânta châpileṃ çake 1789 prabhavanâmasaṃvatsare.* Lithographiert erschien das kleine Werk des Mahâkshapaṇaka zu Benares 1873 in einer Sammlung von zwölf Wörter-

---

lithographiert worden: Trübner's Record 1879 p. 92 Nr. 7. Ein Exemplar dieser Ausgabe gelangte in meine Hände, als meine Arbeit bereits abgeschlossen war.

1) Kielhorn, Report etc. (Bombay 1881) p. 3.

2) Bühler, Detailed Report of a Tour in search of Sanscrit Mss. (Bombay 1877) p. 76.

3) Die Behauptung Wilson's (Sanscrit Dictionary, Calcutta 1819, p. XXXII), dass 'the Nânârtha part of Hemacandra's vocabulary is borrowed from the Viçva' wird sich jetzt nicht mehr halten lassen. Denn bei aller Aehnlichkeit zwischen beiden Werken bestehen Unterschiede, von denen Wilson selbst einen hervorhebt, nämlich die Verschiedenheit in der Anordnung der Wörter: andere lassen sich leicht constatieren. Vgl. Goldstücker im Sanskrit Dictionary p. 245: The latter portion of Hemachandra's Vocabulary bears the title Anekárthasangraha or Nánárthasangraha and is similar to, but not identical with, Maheśwara's Viśwaprakáśa; there must have existed or may still exist an extensive commentary on it, probably by Hemachandra himself, as may be concluded from a single Ms. leaf which is happily preserved of it in the British Museum. — Für die Echtheit von Hemacandra's Werk kann auch der Umstand angeführt werden, dass Mallinâtha mehrere Stellen daraus citiert, und zwar unter dem Namen des Hemacandra; so zu Raghuv. II, 14. IV, 30. XII, 25; z. Kir. I, 29. V, 49. X, 60. XI, 2. 6. XIII, 70.

Digitized by Google

büchern, die man bei Klatt a. a. O. unter Nr. 67 verzeichnet findet. Handschriften sind nicht selten. — Obwohl die Anekârthadhvanimañjarî in mehr als einer Beziehung dem Werk des Çâçvata sehr ähnlich ist, so hat sie mir doch nur geringen Nutzen gebracht. Die Zahl der in ihr erklärten Wörter ist viel kleiner als im Çâçvata, und auch von denen die erklärt werden finden sich viele im Çâçvata gar nicht vor.

Auf die nahen Beziehungen der beiden unter h und i genannten Werke zum Çâçvatakoça hat Aufrecht aufmerksam gemacht im Catalog der Oxforder Handschriften S. 187. Vgl. auch Vardhamâna's Gaṇaratnamahodadhi p. 183, 17.

h. Der Nânârthasaṃgraha des Ajayapâla; vor anderen indischen Wörterbüchern dadurch bemerkenswerth, dass in ihm die Wörter nach den Anfangsbuchstaben (wie in Hemacandra's Deçînâmamâlâ), nicht nach den Endconsonanten geordnet sind. Näheres bei Aufrecht an der eben angeführten Stelle[1]). Leider ist die von mir benutzte Handschrift (I. O. 809, früher 312; in bengalischer Schrift) sehr modern, und daher nicht ohne Fehler und Lücken.

Die beiden folgenden Werke gelangten erst in meine Hände, als meine Arbeit im Wesentlichen vollendet war. Dennoch sind sie bei der Revision des Textes in allen schwierigen Fällen, und selten ohne Nutzen, zu Rathe gezogen worden, wie man aus den Anmerkungen ersehen kann.

i. Der Dharaṇikoça (Anekârthasâra) des Dharaṇidâsa. Von dem Manuscript[2]), welches ich benutzt habe, I. O. 1511, Devanâgarî-Schrift, 114 Blätter, gilt dasselbe wie von dem des Ajayakoça. Aber selbst dieses schlechte Manuscript hat mir vorzügliche Dienste geleistet, denn Dharaṇidâsa hat den Çâçvata zum grossen Theile excerpiert, und zwar fast wörtlich; nur in der Anordnung der Wörter ist er etwas abgewichen. Mehr bei Wilson im Sanscrit Dictionary p. XXVI.

k. Der Maṅkhakoça, von Bühler in Kashmir aufgefunden.

1) Ajayapâla erklärt *varvara (barbara)* mit *Pârasîkajana.*

2) Der Codex enthält ausserdem: das Varṇâbhidhânam des Nandanabhaṭṭâcârya; die von Ujjvaladatta citierte Varṇadeçanâ des Purushottamadeva (unvollständig); desselben Hârâvalî, etc.

Digitized by Google

Ich habe die beiden im Deccan College zu Poona deponierten Handschriften benutzt:

1. Nr. 338 (der Sammlung von 1875—1876), vorzügliches, ausserordentlich correctes Manuscript auf Birkenrinde, *bhûrjapattra*[1]), in Çâradâ-Schrift; ursprünglich aus etwa 85 Blättern bestehend, von denen am Anfang und Schluss mehrere verloren gegangen sind. Die Hs. beginnt mit der Erklärung des Wortes *kanaka*; die mit *h* endigenden Wörter fehlen zum Theil, die *kshântâḥ* gänzlich; von dem Schlussabschnitt, der die *avyaya* behandelt, ist nur das letzte Blatt erhalten. Einzelne Blätter der Hs. sind mit Glossen bedeckt.

Maṅkha führt den Çâçvata — ausserdem Bhâguri, Kâtya, Halâyudha, Hugga[2]), Amarasiṅha, Dhanvantari — unter seinen Quellen auf; er hat ihn allerdings sehr stark benutzt, und sein Werk ist daher ein vortreffliches Hülfsmittel zur Herstellung des Çâçvata. Im Maṅkhakoça werden übrigens manche Wörter erklärt, die in anderen (homonymischen) Wörterbüchern fehlen.

2. Nr. 337, moderne Papierhandschrift in Devanâgarî auf 92 Blättern; aus einer Çâradâhs. abgeschrieben, wie aus gewissen Schreibfehlern hervorgeht. Das Werk ist hier vollständig erhalten bis zum Worte *guru*. Ausserdem ist jeder Vers von einem Commentare begleitet, der für mich von grossem Werthe gewesen ist, da ich ausser den vier Commentaren zum Nânârthavarga des Amarakoça weiter keinen Commentar zu einem homonymischen Wörterbuche habe benutzen können.

Der Commentar ist sehr modern, denn er citiert den Râyamukuta (schrieb 1431) unter der Bezeichnung Râyamukuṭîkâra (°ṭîkâ). Die Heimath des Commentators ist ohne

---

1) Bühler, Detailed Report, p. 29—31. Râjendralâla Mitra, Report on Skr. Mss. in native libraries (Calcutta 1875) p. 4. 5. Burnell, Elements of South-Indian Palaeography, 2. edition, p. 10. 84.

2) Vgl. Pischel zu Hemacandra's Prâkṛtgrammatik I, 186 vol. II, p. 45.

Digitized by Google

Zweifel Kashmir, da er die Râjataraṅgiṇî anführt und den Anfang des Çâkuntalam nach der kashmirischen Recension:

yâ srashṭuḥ sṛshṭir âdyâ pibati vidhihutaṃ [1]) . . . .

Im Commentar zum Maṅkhakoça treten die mehr oder minder verfehlten, etymologischen Erklärungen der Wörter und Citate aus Viçva oder Medinî — die den Hauptbestandtheil verwandter Commentare bilden — in den Hintergrund. Der Verfasser des Commentares hat sich vielmehr bemüht, die von Maṅkha im Anschluss an ältere Werke gelehrten Wortbedeutungen mit Beispielen [2]) aus der Sanskritliteratur zu belegen. Diese Beispiele, mögen sie auch zum grossen Theile aus späten Kunstgedichten genommen sein, deren Verfasser die Lexica studierten und seltene Wörter oder Wortbedeutungen mit der Absicht verwendeten, ihre Belesenheit zu zeigen — verleihen dem Commentare einen eigenthümlichen, nicht zu unterschätzenden Werth [3]); zumal da der Commentator schwerlich Beispiele erfunden hat, was ihm doch ein Leichtes gewesen wäre; denn er sagt oft, dass er ein Beispiel für eine Bedeutung nicht wisse, dass ein solches noch zu suchen sei (*anveshya*, *gaveshaṇîya*).

Ich habe u. a. die folgenden Werke und Schriftsteller im Commentare citiert oder erwähnt gefunden: Ajaya, Karmavipâka, Kâtya, Kauṭilya [4]), Kshîrasvâmin, Dharaṇi, Dhâtupârâyaṇa, Nâmamâlâ [5]), Nârada, Bhâguri, Mâlatîmâdhava,

1) Bühler, Report, p. LXXXV.

2) Wenn ein Wort in einer Bedeutung ganz gewöhnlich (bekannt, *prasiddha*) ist, so wird in der Regel kein Beispiel angeführt.

3) Der Commentator schöpfte zum Theil wohl auch aus älteren Quellen, die verloren gegangen sind; sicher ist nur, dass er dem Kshîrasvâmin Vieles verdankt. — Von den meisten Beispielen kann ich bis jetzt nicht nachweisen, wo sie herstammen. Man wird in den kashmirischen Kâvya nach ihnen suchen müssen.

4) Vgl. ZDMG. 28, 104—105.

5) Die Stelle *Nâmamâlâpratîkam apaçyam* wird für *pratîka* in der Bedeutung *aṅça*, Theil, Abschnitt citiert: vgl. Vâmana's Kâvyâlaṃkâravṛtti I, 3, 6 Comm.

Digitized by Google

Rabhasa, Rudra, Vâtsyâyana, Vâmana[1]), Çâçvata, Siddhântaçiromaṇi, Harshacarita, Hugga[2]).

---

Im Folgenden gebe ich einen Ueberblick über die einzelnen Theile, in welche das Werk des Çâçvata zerfällt, und einige ausführlichere Bemerkungen über den Zustand der Handschriften, über das Verhältniss derselben zu meinem Texte.

I. Die Einleitung, bereits mitgetheilt von Aufrecht im Catalog der Oxforder Handschriften. Leider enthält sie keine bestimmten Angaben über die Quellen, die Çâçvata benutzt hat; abgesehen etwa von der Notiz, dass er fünf Lehrbücher über das Geschlecht der Wörter gelesen habe (v. 6).

II. Wörter, deren Erklärung einen ganzen Çloka in Anspruch nimmt (v. 1—153). 19 Verse dieses Abschnitts sind nur in A erhalten. Die Ueberlieferung ist im Allgemeinen gut.

III. Wörter, deren Erklärung einen halben Çloka ausfüllt (154—593), der grösste und zugleich am besten überlieferte Theil des Werkes. In B fehlen verschiedene Verse, insbesondere der Abschnitt 386, c — 395, b; andererseits ist der Abschnitt 473—89 allein in B, glücklicher Weise leidlich, erhalten: nur in zwei Fällen, 484 und 489, war eine gewaltsame Aenderung des in der Handschrift Gebotenen nöthig.

IV. Wörter mit zwei, seltener drei Bedeutungen (594—734); in jedem Çloka werden vier, in jedem Pâda ein Wort erklärt, und zwar in folgender Weise:

1. Wörter mit zwei Bedeutungen; fast ausschliesslich Masculina, oder im Masculinum aufgeführte Adjectiva (595—625). Das Wort, welches erklärt werden soll, steht im Nomin. Dualis[3]), die erklärenden Wörter werden zu einem Dvandva-

---

1) In der Stelle *kâvyâlaṃkârabhûr urvi vâmaneneva dhâritâ* wird *vâmana* gebraucht '*diggaje, âlaṃkârikabhede 'pi*'.

2) *çaraçabdo dadhisâre. Huggena dṛshṭaḥ.*

3) Vgl. Amarakoça, Einleitung, v. 4 *(ekaçesha)*. Stenzler, De lexicographiae Sanscritae principiis (Vratislaviae 1847) p. 20.

Digitized by Google

Compositum vereinigt, und dieses steht im gleichen Casus und Numerus.

2. Wörter mit drei Bedeutungen (626—27); das erklärte Wort steht im Nom. Pluralis, ebenso die erklärenden Wörter, die ein Dvandva-Compositum zu drei Gliedern bilden.
3. Wörter mit zwei Bedeutungen (628—35); das erklärte Wort wird wiederholt und steht im Nomin. Singularis, die beiden erklärenden Wörter stehen im gleichen Casus, nicht componiert, daneben.
4. Ebenso, aber das erklärte Wort wird nur einmal gesetzt, und die Bedeutungen stehen, zu einem Dvandva vereinigt, im Loc. Dualis (636—78).
5. Ebenso, nur werden in den beiden Vordergliedern des Çloka die Wortbedeutungen nicht mehr componiert, sondern stehen beide im Locat. Singularis (679—703).
6. Ebenso, nur wird das erklärte Wort in den beiden Vordergliedern wiederholt (704—705).
7. In allen vier Gliedern des Çloka stehen beide Wortbedeutungen im Loc. Singularis (706—34).

In diesem Abschnitt (IV) ist die Ueberlieferung stellenweise mangelhaft, wie man aus den Anmerkungen ersehen kann. Manche Pâda finden sich in derselben Handschrift zweimal vor, so 642, c in A, 691, b in B. Es ist klar, dass Abschreiber oder Benutzer des Çâçvatakoça eine andere Anordnung der Wörter versucht haben, indem sie Zusammengehöriges neben einander stellten, ohne Rücksicht auf das Princip, nach dem Çâçvata selbst die Wörter geordnet hat. So folgt in A auf 671, b:

pravṛttir vṛttivârttanyor (!) varttanî vṛttimârgayoḥ |
varttane vivṛttau vṛttiḥ pravṛttir vṛttivârttayoḥ ||

Wir haben hier einen Pâda, der eben erst dagewesen ist, zum zweiten Male; die beiden anderen Pâda — der eine von ihnen ist doppelt gesetzt! — stammen aus 694, wo sie B ganz richtig hat. Wenn nun ein Pâda irgendwoher genommen und an eine andere Stelle gesetzt wurde, so entstand an dem alten Platze begreiflicher Weise Verwirrung: man stellte Wörter um,

Digitized by Google

man änderte metri causa, oder man füllte die Lücke in ganz unpassender Weise aus. Solche in Folge von Umstellungen corrupte Stellen sind in A besonders zahlreich; so ist von Çloka 694 (vgl. oben) in der Handschrift Folgendes übrig geblieben:

syâd balavegayoḥ çûraḥ (!!) deçe jane jamapadaḥ[1]).

Die Handschrift B hat die Verse offenbar in ihrer ursprünglicheren Reihenfolge erhalten, und ich habe mich daher an diese Handschrift bei der Herstellung des Abschnitts (IV) angeschlossen, während sonst A die Grundlage meines Textes bildet. Willkürliche Umstellungen der Verse oder Verstheile sind übrigens nirgends vorgenommen worden, mit einer einzigen Ausnahme: 722, d steht in der Handschrift (nur in A) hinter 724, b Ich habe den Pâda an seine jetzige Stelle gerückt um den Çloka 722 zu vervollständigen. — Çloka 668 enthält einen überschüssigen Pâda. Hier könnte man die Worte *vadânyo dâṭṛvâyminoḥ*, die nur in A überliefert sind, auswerfen. Allein ich fühlte mich nicht berechtigt, das in den Hss. Gebotene ohne Weiteres aus dem Texte zu entfernen. Nur in einem Falle musste ich einen in B unvollständig erhaltenen Halbvers in die Noten verweisen: vgl. zu 756.

V. Nachträge (735—780) zu den vorhergehenden Abschnitten. Die neuen Wortbedeutungen stehen fast durchweg im Loc. Singularis: mit dem Wörtchen '*api*' verweist Çâçvata auf den Haupttheil seines Werkes (1—734) zurück. Die Ueberlieferung ist leidlich, bis auf den Schluss des Abschnitts. 779 enthält einen Pâda zu viel; wahrscheinlich gehören die Worte *çiçire 'pi tapâḥ smṛtaḥ* nicht dem Çâçvata. Von 748 ab weichen die Handschriften hinsichtlich der Reihenfolge der Verse sehr von einander ab. Ich habe mich an A angeschlossen soweit es irgend möglich war.

VI. Die *avyaya* genannten Wörter (781—804); die Erklärung derselben erfordert theils einen Halbvers (781—793), theils einen

---

1) Vgl. die Bemerkungen Böhtlingk's in der Vorrede zum dritten Bande seiner Indischen Sprüche (2. Aufl.) p. VI. VII.

Digitized by Google

Viertelvers (794—804). Die Ueberlieferung dieses Abschnittes ist gut.

VII. Die Schlussverse (805—807), in denen uns Çâçvata, wie in der Einleitung v. 7, die Versicherung giebt, dass er auf die Abfassung seines Werkes grosse Mühe verwendet habe. Auch sagt er, dass sein Lexicon von verschiedenen Gelehrten geprüft und, wie man hinzusetzen darf, für gut befunden worden sei[1]); nämlich von Khuḍula[2]) und Anderen, die als 'Sabhya' des Vidyâvilâsa bezeichnet werden, von Mahâbala und Varâha.

Es fragt sich nun zunächst, wie *sabhya* zu erklären, und was für eine Persönlichkeit unter Vidyâvilâsa zu verstehen ist. *Sabhya* kann je nach der Bedeutung von *sabhâ* Verschiedenes heissen: an dem Hofe (eines Fürsten) befindlich; Mitglied einer Zunft[3]) oder Gilde, eines Gerichtshofes; Theilnehmer an einer Versammlung von Gelehrten, die ständig sein kann (Akademie), oder die gelegentlich zu einem bestimmten Zwecke zusammenkommt (Congress); endlich einer, der würdig ist, an einer Versammlung von Gelehrten u. s. w. Theil zu nehmen, 'ein Mitglied der guten Gesellschaft, fein gebildet, höflich, anständig' (Pet. Wbuch).

An unserer Stelle haben wir die Wahl zwischen zwei Bedeutungen: entweder ist *sabhya* s. v. a. 'am Hofe von .... lebend', dann ist Vidyâvilâsa der Name, oder richtiger der Beiname[4]), eines indischen

---

1) Maṅkha legte sein Çrîkaṇṭhacarita im Hause *(sabhâgṛha)* seines Bruders Alaṃkâra oder Laṅkaka einer Versammlung von Gelehrten und Beamten vor: Bühler's Report, p. 50. 51. — Ueber Çrîharsha vgl. Indian Antiquary III, p. 29.

2) Richtiger wohl Khuḍḍula von *khuḍḍa*=*kshudra*, klein.

3) In dem zuerst von Hall mitgetheilten Verse

aho prabhâvo vâgdevyâ yan Mâtaṅgadivâkaraḥ |
Çrîharshasyâbhavat sabhyaḥ samo Bâṇamayûrayoḥ ||

übersetzt Aufrecht *sabhya* mit Zunftgenosse, ZDMG. 27, 77. Anders Böhtlingk im Wörterbuch u. d. W. *sabhya*.

4) Vgl. Vidyâvinoda und ähnliche Namen. — Entscheiden lässt sich die Frage vorläufig nicht, ob Vidyâvilâsa der Beiname eines Königs oder eines Gelehrten ist. Ich halte Vidyâvilâsa für die ehrende Bezeichnung eines berühmten Gelehrten, der, wie Maṅkha am Hofe des Jayasiṅha von Kashmir, ein höherer Beamter war. Er muss auch ein reicher Mann



Digitized by Google

Fürsten, der wie Vikrama und Bhoja die Wissenschaften an seinem Hofe begünstigte; oder wir übersetzen *sabhya* mit 'Akademiker' — wenn es gestattet ist, diesen Ausdruck auf indische Verhältnisse zu übertragen[1]) — und nehmen an, dass Vidyâvilâsa ein begüterter Mann gewesen, in dessen Hause namhafte Gelehrte wie Khuḍula und Andere sich zu versammeln pflegten. Letztere Auffassung ist die wahrscheinlichere. Es lässt sich auch vermuthen, dass Vidyâvilâsa Beamter am Hofe eines indischen Fürsten gewesen, etwa ein Vidyâpati oder Sabhâpati, wie Bilhaṇa am Hofe des Königs Vikramâditya Tribhuvanamalla in Kalyâṇa, Bhâskarabhaṭṭa am Hofe des Bhoja, oder Bhaṭṭodbhaṭa unter Jayâpîḍa von Kashmir[2]).

Wäre nun die Lebenszeit der vier von Çâçvata genannten Männer bekannt, so würde es möglich sein, ihm seinen Platz in der indischen Literaturgeschichte anzuweisen. Da dieses nicht der Fall ist, so soll hier wenigstens der Versuch gemacht werden, die Zeit in welcher Çâçvata lebte und schrieb, annähernd zu bestimmen.

Ich gebe zunächst die Gründe an, welche mir für ein verhältnissmässig hohes Alter des Çâçvata zu sprechen scheinen; ich versuche die früheste und späteste Grenze für die Abfassung des Lexicons zu fixieren; ich betrachte endlich das Verhältniss des Çâçvatakoça zum Amarakoça in der Absicht, die längst ausgesprochene Ansicht, dass Çâçvata älter sei als Amarasinha, zu stützen.

---

*(çrîmân)* gewesen sein, da er sich eine *sabhâ* hielt; Khuḍula und Genossen wurden ohne Zweifel von ihm besoldet. — Vgl. noch Aufrecht's Bemerkungen in der ZDMG. 27, S. 2 ff.

1) Vgl. Benfey im Glossar zu seiner Sanskritchrestomathie u. d. W. *sabhya*.

2) Vikramâṅkadevacarita, Introduction, p. 19. 21. — Bhâu Dâjî im Journal R. A. S., new series, I. p. 415, çl. 16; vgl. çl. 21 *(vibudhâgraṇîḥ)*. — Bühler, Report, p. 65.

Prof. Bühler hat den Namen Khuḍula in einem kashmirischen Werke gelesen. Es ist daher wahrscheinlich, dass Khuḍula, Mahâbala, Varâha, sowie Çâçvata selbst, Kashmirer gewesen sind. Nach Kashmir weist uns auch der Umstand, dass Kshîrasvâmin (vgl. unten S. XXVI) den Çâçvata so häufig citiert und Maṅkha offenbar ein sehr gutes Manuscript des Çâçvatakoça benutzt hat. In der Anekârthadhvanimañjarî lauten die Unterschriften der einzelnen Capitel: *iti Kâçmîrâmnâye Mahâkshapaṇakaviracite...*

Digitized by Google

Für ein verhältnissmässig hohes Alter des Çâçvata tritt der Umstand ein, dass er die Wörter, denen er verschiedene Bedeutungen giebt, weder nach den Anfangs- oder Endbuchstaben, noch nach der Zahl der Silben geordnet hat, sondern lediglich nach der Anzahl der Bedeutungen, die einem Worte zugeschrieben werden. Es kommen freilich Fälle vor, wo Wörter, die wegen der Verwandtschaft ihrer Bedeutungen, ihrer Ableitung oder aus irgend einem anderen Grunde zusammengehören, hintereinander aufgeführt werden, vgl. *paurusha*, *paurusheya* 97, 98, *kaukkuṭika*, *lálâṭika* 372, *jaghana*, *nitamba*[1]) 429, *nirasta*, *grasta*, *mlishṭa* 523, 524 (vgl. AK. I, 1, 5, 20. 22), *piṇyâka*, *somavalka*, *çrîparṇa*, *bhûtika* 575. 576 u. s. f. Allein das Gegentheil ist ebenso häufig, und es kann hier nur in der Kürze wiederholt werden, was oben ausführlich dargelegt worden ist, dass Çâçvata zuerst die Wörter erklärt, welche einen ganzen Çloka in Anspruch nehmen, dann diejenigen, welche einen halben Çloka, endlich die, welche nur einen Pâda erfordern. Diese oder auch die umgekehrte Anordnung der Wörter findet sich wieder in der Anekârthadhvanimañjarî, Dharaṇi[2]), Hârâvalî, im Ajayakoça, im Anekârthakâṇḍa der Abhidhânaratnamâlâ (cap. V) und in Dhanapâla's Pâiyalacchî[3]). Dagegen haben Amarasiṅha[4]) und Andere die Wörter nach den Endconsonanten, zugleich auch nach der Silbenzahl u. s. w. geordnet.

Der einzige Vortheil, der dem Çâçvata aus seiner Art, die Wörter zu ordnen, erwuchs, besteht wohl darin, dass er z. B. drei Wörter, wie *tamonud*, *virocana*, *tamo'paha*, deren jedes die drei Bedeutungen Feuer, Mond und Sonne erhält, an Einer Stelle behandeln konnte (146), während Amarasiṅha dasselbe an drei verschiedenen Stellen lehren musste[5]), III, 4, 92. 111. 240. Vgl. ferner Çâçv. 144. 149—151. 382. 413; auch Halâyudha V, 26. 27 u. s. f.

---

1) Vgl. AK. II, 6, 2, 25. Çâçvata's homonymisches Lexicon nähert sich also zuweilen dem synonymischen.

2) In der Dharaṇi sind die Wörter auch nach den Endconsonanten und der Silbenzahl geordnet.

3) Pâiyalacchî ed. Bühler, Introduction p. 76.

4) Im Nânârthavarga (III, 4).

5) Freilich gebraucht Çâçvata einen ganzen Çloka, — der nach Kürze strebende Amara nur drei Pâda.



Digitized by Google

Einen alterthümlichen Eindruck macht ferner im Çâçvatakoça die Wiederholung des Wortes, welches erklärt werden soll. Sie wird zwar häufig zu dem Zwecke angewendet, um zu zeigen, dass ein Wort je nach seinem Geschlecht verschiedene Bedeutungen annimmt, z. B. 161

ucyate kâñcanaṃ candraṃ candraç ca mṛgalâñchanaḥ;

oft aber auch ohne ersichtlichen Grund[1]). Daher wird denn diese Wiederholung der Wörter von späteren Lexicographen ausdrücklich auf den Fall der 'bequemen Geschlechtsunterscheidung' beschränkt; so von Maheçvara im Vorwort zum Viçvaprakâça:

spashṭâya liṅgabhedâya kvâpy atra punaruktatâ[2]),

oder von Ajayapâla:

vinâ liṅgaviçeshena naivâtra punaruktatâ;

vgl. Medinî, Einleitung, v. 9:

çabdâvṛttir na liṅgaikye.

Weiter ist hier hervorzuheben die lästige Breite, mit der Çâçvata die Wörter erklärt; die häufigen Ausdrücke *viduḥ*, *vidyât*, *saṃpracakshate*, *vadanti*, *mata*, *vijñeya* u. s. w. tragen zur Erklärung der Wörter nichts bei, sondern dienen fast nur dazu, den Vers zu füllen. Von den älteren Wörterbüchern lässt sich hier am ehesten Halâyudha's Abhidhânaratnamâlâ[3]) vergleichen; im Amarakoça dagegen zeigt sich, speciell im Nânârthavarga, ein unverkennbares Streben nach Kürze[4]).

---

1) Man kann freilich sagen, dass Çâçvata in vielen Fällen zur Hervorhebung des zu erklärenden Wortes die *punaruktatâ* angewandt hat, zumal da wo die Wortbedeutungen im Nominativ stehen. Dennoch aber — Haec vocabuli varias significationes habentis repetitio aetati in condendis lexicis rudi tribuenda est (Aufrecht).

2) Z. B. *mitraṃ suhṛdi mitro 'rke* Viçva bei Mallinâtha z. Ragh. 17, 58; vgl. Çâçv. 704.

3) Vgl. Aufrecht's Ausgabe, Preface, p. VI.

4) Man denke nur an die specielle Bedeutung der Partikeln *tu* und *atha* bei Amara und Hemacandra; AK., Einl., v. 5; Abhidhânacintâmaṇi, v. 23.

Digitized by Google

Wenn ferner Çâçvata die Wortbedeutungen sehr oft im Nominativ (oder im Accusativ, wenn das erklärte Wort selbst im Accusativ steht) aufführt und nicht, wie bei Späteren[1]), zur Vermeidung von Missverständnissen, fast die Regel, im Locativ, so müssen wir auch hierin eine Alterthümlichkeit erblicken. Nominativ neben Nominativ findet sich allerdings bei Amara nicht selten, z. B.

sudhâ lepo 'mṛtaṃ snuhî;

es ist aber über diesen und ähnliche Fälle zu bemerken, dass hier Niemand in Zweifel sein kann, welches Wort erklärt werden soll, während sich im Çâçvata wenigstens Eine Stelle findet, die fast von allen Lexicographen meiner Ansicht nach missverstanden worden ist, weil Wort und Wortbedeutungen im Nominativ aufgeführt werden, nämlich 227.

Im strengsten Gegensatz zu anderen Lexicographen, insbesondere zu Amara, steht Çâçvata auch wegen seiner mangelhaften Angaben über das Geschlecht der Wörter. Er kennt nur den *rûpabheda*[2]), 'die Verschiedenheit der Gestalt' der Wörter, d. h. er führt die Wörter je nach ihrer Bedeutung im Masc., Fem., Neutr. auf, aber darüber hinaus geht er nicht, ein *puṁsi* oder *striyâm* ist ihm unbekannt, und wenn sich auch Stellen finden, wo etwa durch ein hinzugefügtes *mataḥ*, *matâ*, *matam* das Geschlecht eines Wortes bestimmt wird, so bleiben doch viele Fälle übrig, wo wir über das Geschlecht der Wörter in Zweifel bleiben. Die Adjectiva führt Çâçvata theils im Neutrum, theils im Masculinum auf[3]); ein *trishu* oder *anyavat*[4]), *vâcyavat*, *abhidheyavat*, *triliṅgaka* u. dgl. kennt er nicht. Zu einem *trishu* bei Çâçvata ist *artheshu*, nicht *liṅgeshu* zu ergänzen, vgl. 185. 363. 574. Amara dagegen stellt in der Einleitung[5]) zu seinem Wörter-

---

1) So Maheçvara:

nânârthaḥ prathamânto 'tra sarvatrâdau pradarçitaḥ |
saptamyanteshu çabdeshu vartamânaḥ suniçcitaḥ ||

2) AK., Einl., v. 3. Bhânujîdîkshita: *rûpabhedena, ñy-âb-visarga-bindu-rûpeṇa strîpuṃnapuṁsakaṃ bodhyam.*

3) So scheint es wenigstens, nach den Handschriften, die übrigens oft zwischen Masc. und Neutr. schwanken.

4) Vgl. Anmerkung z. v. 466.

5) Die Einleitungsverse zum Amarakoça sind übersetzt und besprochen von Böhtlingk im Bulletin de la classe hist. phil. de l'ac. de St. Péters-

Digitized by Google

buch die Regel auf: *triliṅgyâm trishv iti padam*, und kann daher nicht, wie Çâçvata 297, schreiben

vyasaneshv açubhe daive vipattâv anayas trishu,

sondern (AK. III, 4, 151)

vyasanâny açubhaṃ daivaṃ vipad ity anayâs trayaḥ.

Diess sind die Hauptgründe, welche mir für ein verhältnissmässig hohes Alter des Çâçvatakoça zu sprechen scheinen. Das Werk kann aber frühestens im 3. oder 4. Jahrhundert n. Chr. abgefasst worden sein, da *dînâra*, *bandî* und andere Fremdwörter sich darin finden, und da Çâçvata die Açvinî-Reihe kennt[1]). Wir werden kaum irren, wenn wir annehmen, dass er frühestens zur Zeit des Varâhamihira gelebt habe, etwa 550 n. Chr.

Die späteste Grenze für die Abfassung des Çâçvatakoça lässt sich etwas genauer bestimmen. Çâçvata wird citiert in Vararuci's Liṅgaviçeshavidhi[2]), von Maṅkha, in der Medinî, und im Çivakoça[2]); ausserdem von vielen Scholiasten. Von diesen ist der älteste Kshîrasvâmin, der Commentator des Amarakoça, welcher zuerst, soweit ich gesehen habe, von Böhtlingk[3]) und Lassen, später von Shankar P. Paṇḍit[4]) mit dem *çabdavidyopâdhyâya* Kshîra der Râjataraṅgiṇî IV, 488 identificiert worden ist. Ist diese Identification richtig, so lebte Kshîrasvâmin unter König Jayâpîda von Kashmir 779—813 (nach Bühler), und Çâçvata demnach spätestens um 750 n. Chr.

Es bleibt noch das Verhältniss des Amarakoça zum Çâçvatakoça zu besprechen übrig. Zuerst hat Aufrecht im Catalog der Oxforder

---

bourg III p. 209 ff. und von Goldstücker in der Z. f. d. Kunde des Morgenlandes VII, 167 ff.

1) v. 193. Vgl. auch die Erklärung von *râçi* mit *meshâdi* 645 (AK. III, 4, 216). — Lassen, Ind. Alt. IV, 633.

2) Aufrecht, Catalogus p. 167. 195.

3) Im Wörterbuch u. d. W. *kshîra*. — Lassen, Ind. Alt. III, 1009.

4) In einem Vortrag auf dem Orientalistencongress in London, der im Auszuge in Trübner's Record, special number 1874 p. 34—35 mitgetheilt ist, und in der Vorrede zu seiner Ausgabe des Raghuvaṅça p. 74 ff. Vgl. auch Bühler, Detailed Report, p. 73.

Digitized by Google

Sanskrithandschriften den Çâçvata vor Amara gestellt; ihm sind Andere gefolgt. Eine Stelle in einer indischen Schrift, aus der hervorgienge, dass Çâçvata zu den Vorgängern des Amara gehört, ist mir nicht vorgekommen. Amara selbst nennt keine Vorgänger beim Namen; er sagt nur ganz allgemein, Einleitung v. 2,

samâhṛtyânyatantrâṇi,

und die mir bekannten Commentatoren nennen hier nur Vyâḍi, Vararuci, Kâtyâyana, Candragomin[1]), Trikâṇḍa, Utpalinî[2]).

Einen Beweis für die Priorität des Çâçvata vor Amara könnte man darin finden, dass der Medinîkara am Schluss seines Lexicons, wo er seine Quellen aufführt, den Çâçvata vor Amara stellt[3]).

Uebrigens wenn es auch nicht zweifelhaft wäre, dass Çâçvata zu Amara's Vorgängern gehört, so würden wir doch nicht wissen, wann Çâçvata gelebt hat, denn Amara's[4]) Zeit ist noch immer unbestimmt.

Der einzige Weg, auf dem der Beweis für das höhere Alter des Çâçvata hier versucht werden kann, ist eine Vergleichung seines Werkes mit dem des Amara, und zwar — eine Vergleichung einzelner Stellen. Hierbei ist zunächst nicht ausser Acht zu lassen, dass wir es mit zwei Werken zu thun haben, von denen das eine nur solche Wörter behandelt, welche verschiedene Bedeutungen haben (*anekârtha*, *nânârtha*), während das andere, der Amarakoça, zum grössten Theile aus einer Sammlung von synonymen Wörtern (*ekârtha*, *samânârtha*) besteht. Vieles von dem, was Çâçvata giebt, fehlt bei Amara gänzlich. Wenn ferner die einfache, oben näher beschriebene Art, wie Çâçvata die Wörter erklärt, der gesuchten Kürze und Künstlichkeit Amara's gegenüber entschieden einen alterthümlichen Eindruck macht: so ist doch nicht zu vergessen, dass Çâçvata sein Werk ausdrücklich als einen

---

1) Schiefner im Bulletin de la classe hist. phil. &c. IV, p. 297.

2) Auch Rabhasa nach Colebrooke und Wilson.

3) Vgl. ZDMG. 28, p. 123, 1.

4) Nach Cunningham und Kern war er ein Zeitgenosse des Varâhamihira, um 500 n. Chr.; Bṛhatsaṃhitâ, Preface, p. 19. Nach Lassen lebte er früher; Indische Alterthumsk. II², 1168. IV, 634. 804.

Digitized by Google

sphuṭârthapadavinyâsaḥ çiçûnâṃ pratipattaye

bezeichnet, und dass Wörterbücher, welche nachweislich später als der Amarakoça abgefasst worden sind, die Eigenthümlichkeiten Çâçvata's in grösserem oder kleinerem Maasse ebenfalls zeigen; mithin könnte auch Çâçvata jünger sein als Amara. Endlich ist die ganz oder fast wörtliche Uebereinstimmung vieler Stellen im Çâçvata und Amara für die Priorität des einen oder des anderen nichts beweisend, da sie sich einfach aus der Benutzung einer gemeinschaftlichen Quelle erklären lässt.

Wenn wir aber das Lexicon des Çâçvata speciell mit dem homonymischen Abschnitt des Amarakoça, dem Nânârthavarga (III, 4), vergleichen: so werden wir im letzteren einen Fortschritt anerkennen müssen. Amara ordnet die Wörter nach den Endconsonanten, er hat genaue Angaben über das Geschlecht, er vermeidet alles unnöthige Beiwerk bei der Erklärung. Auch kommt der Fall nicht selten vor, dass sich Amara bestimmter ausdrückt als Çâçvata, z. B. wenn er statt 'ein Baum' den Namen eines bestimmten Baumes setzt.[1]) Es spricht also die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Çâçvata zu Amara's Vorgängern gehört, wenn auch ein stricter Beweis nicht geführt werden kann. Ich setze noch die folgenden Stellen einander gegenüber:

| Çâçv. | AK. III, 4, |
|---|---|
| 518 khâdyaprabheda | 3 cipiṭa |
| 287 girer aṅge | [18 bhûbhṛnnitamba[2])] |
| 203 lalâṭa | 19 lalâṭâsthi |
| 698 pâdapa | 21 kramuka |
| 616 pûjâ | 28 pûjâvidhi |
| 349 kâla | 45 k. shaṭkshaṇa |
| 281 daitya | 48 Balisuta |
| 722 stambha | 53 st. veçmanaḥ |
| 175 praharaṇa | 69 kâsû |

1) Das Umgekehrte ist selten; vgl. z. B. Çâçv. 56. 125 mit AK. III, 4, 124. 63.

2) Fehlt bei Kshîrasvâmin; vgl. jedoch AK. II, 3, 5.

Digitized by Google

| Çâçv. | AK. III, 4, |
|---|---|
| 407 chandoviçesha | 74 chando daçamam |
| 184 garva | 113 arthâdidarpa |
| 85 dâpana | 121 arthadâpana |
| 424 rathâṅga | 128 cakra |
| 654 prakṛshṭa | 129 svajâtiçreshṭha |
| 101 gâyana | 135 divyagâyana |
| 682 gajâṅga | 137 ibhamûrdhâṅça |
| 202 ârambha | 142 â. upâyapûrva |
| 320 dvesha | 150 dîrghadvesha |
| 403 gajarajju | 160 madhyebhabandhana |
| 223 nakula | 172 n. vipula |
| 66 sûtra | 176 hastasûtra |
| 308 vṛksha | 195 drumaprabheda |
| 51 kâla | 200 kâlabheda |
| 432 avasthâ | 218 a. anekavidhâ |
| 680 tṛshṇâ | 218 t. âyatâ |
| 26 rathasyâvayave | 224 cakre[1]) |
| 191 lokadhâtu | 226 lokadhâtva[n]ça |
| 158 khaga | 228 çvetacchada |
| 634 mâsa | 234 mârga |
| 625 asura | 240 vṛtra |

---

Die Frage, ob der Çâçvatakoça in den Handschriften einigermassen vollständig erhalten ist, lässt sich bejahen. Denn einmal finden sich die in den Nachträgen (735—80) behandelten Wörter im Haupttheile des Lexicons sämmtlich vor[2]), und in den Scholien zu

1) Es ist höchst auffällig, dass Amara hier dem Worte *aksha* die Bedeutung *cakra* giebt. Kshîrasvâmin erklärt: *cakraṃ, rathakâshṭhopalakshaṇam.* — Vgl. auch Stenzler, De lexigr. Sanscr. principiis, p. 21.

2) *ananta* 749 steckt ohne Zweifel in dem unvollständig erhaltenen Verse 388. Für *nîto vâṇijake pi ca* 777 (Ms. A) habe ich *vinîto vâṇije 'pi ca* geschrieben, vgl. v. 19.

Digitized by Google

indischen Werken sind mir nur wenige Stellen vorgekommen, welche in den Handschriften des Çâçvata vermisst werden. Zudem citieren die indischen Commentatoren den Çâçvata öfters ungenau oder geradezu falsch. Wir dürfen uns darüber nicht wundern. Viele, die den Çâçvata anführen, hatten ihn vielleicht nie gelesen; sie entlehnten die Stellen aus älteren Commentaren[1]). Unrichtig ist z. B. *nâ* in dem Citat Ujjvaladatta's zu Uṇ. p. 99, 2: vgl. AK. III, 4, 11. Und wenn Mallinâtha im Commentar zum Raghuvaṅça (nach Shankar Paṇḍit's Ausgabe) die folgenden Stellen aus Viçva citiert:

3, 33 tamonudo 'gnicandrârkâḥ
4, 18 raso gandhe (!) rasaḥ svâde
7, 47 çivaḥ kîlaḥ çivâ kroshṭrî
8, 24 samâ varshaṃ samaṃ tulyam
13, 72 durjâtaṃ vyasanaṃ proktam
18, 13 draviṇaṃ kâñcanaṃ vittaṃ draviṇaṃ ca parâkramaḥ,

so kann man behaupten[2]), dass diese Citate sämmtlich falsch oder ungenau sind, auch wenn man den Viçvakoça nicht einsehen und sich davon überzeugen kann, dass die Stellen dort in der That anders lauten.

Ich habe die Stellen wo Çâçvata citiert wird aus den mir zugänglichen Commentaren gesammelt und in den Noten angeführt, Abweichungen der Citate von meinem Texte aber nur ausnahmsweise, da die Abweichungen oft unbedeutender Natur, oft auch so gross sind, dass von 'Varianten' keine Rede mehr sein kann. Eine rühmliche Ausnahme unter den Commentaren macht der Commentar des Kshîrasvâmin, welcher sich sowohl durch die Zahl[3]) als durch die Richtigkeit der Citate auszeichnet. Die wichtigeren Varianten aus diesem Commentar sind daher sämmtlich mitgetheilt worden. Wenn diese Varianten zum Theil fehlerhaft und verdächtig sind, so liegt dies nur an der Handschrift, die ich excerpiert habe. Es

1) Vgl. Aufrecht's Ausgabe des Ujjvaladatta, Preface, p. XIX.
2) Vgl. die oben aus Viçva mitgetheilten Stellen p. XX. XXI.
3) Kshîrasvâmin citiert den Çâçvata 56 Mal.

Digitized by Google

ist nicht daran zu zweifeln, dass Kshîrasvâmin selbst den Çâçvatakoça genau gekannt und ein gutes Manuscript des Werkes benutzt hat. Râyamukuṭa und Bhânujîdîkshita citieren, soweit ich gesehen habe, fast nur solche Stellen, die auch bei Kshîr. vorkommen.

Kshîrasvâmin citiert nur eine einzige Stelle, die in den Handschriften des Çâçvata fehlt, nämlich zu AK. III,4,77: yac Châçvataḥ

guptiḥ kârâ ca rakshâ ca dîrṇaṃ [1]) ca vivaraṃ bhuvaḥ.

Wir können diesen Halbvers ohne Bedenken dem Çâçvata zutheilen, da die Bedeutungen des Wortes *gupti* im Nominativ aufgeführt werden, und da die Stelle wörtlich ebenso im Maṅkhakoça wiederkehrt. Auch die folgenden drei Stellen könnten dem Çâçvata gehören [2]):

balâkâ bakapaṅktiḥ syâd balâkâ bisakaṇṭhikâ |
balâkâṃ kâmukîm âhur balâkaç ca bako mataḥ ||
Ujjvaladatta z. Uṇ. 4, 14.

ishṭânishṭâgamâjñânam âvegaç cittasaṃbhramaḥ |
Mallinâtha z. Kir. 17, 38.

nalaṃ padme nalaṃ tṛṇam |
Mallinâtha z. Çiç. 4, 46.

Ziemlich häufig wird Çâçvata citiert in den Commentaren [3]) zum Çâkuntalam, insbesondere von Çaṃkara, und zwar fast durchweg correct und mit meinem Texte übereinstimmend. Candraçekhara citiert fast nur solche Stellen, die bei Çaṃkara stehen; die Worte

snigdhau vatsalacikkaṇau,

die er unserem Lexicographen zuschreibt, werden von Çaṃkara aus Viçva angeführt und stammen vermuthlich aus der Dharaṇi.

---

1) *jîrṇaṃ* die Hs.; *dîrṇaṃ* Râyam., Bhânuj., Maṅkha.

2) Eine im Commentar zur Vâsavadattâ p. 86 dem Çâçvata zugeschriebene Stelle stammt nach Râyamukuṭa z. AK. I, 1, 1, 16 aus Kaliṅga. — Vgl. noch Mallin. z. Çiç. 12, 14.

3) Diese Commentare wurden mir von Herrn Prof. Pischel zur Verfügung gestellt. — Çaṃkara citiert den Çâçvata 34 Mal. Çâçv. 275 liest er *pratikriyâyâṃ vṛttântaḥ*, 301 *laghu kṛshṇâgurudrume*.

Digitized by Google

Ueber die Schreibung der Wörter in meiner Ausgabe des Çâçvata ist zu bemerken, dass ich mich fast durchgängig an das Petersburger Sanskrit-Wörterbuch angeschlossen habe. So ist denn auch in solchen Fällen, wo Çâçvata zwischen *b* und *v*, *ç* und *s* nicht scheidet, eine Trennung der Wörter nach der Schreibung im PWB. vorgenommen worden, vgl. 18. 281. 269. Wörter von schwankender oder zweifelhafter Orthographie werden im Index zweimal aufgeführt.

Ich habe immer *koça* geschrieben, da die älteste und beste Handschrift *koça*, nicht *kosha*, hat.

Ueber *viçrambha* vgl. die Anmerkung zu v. 100. Die Çâradâ-Hs. des Mañkhakoça hat *visrambha*, *visrabdha*.

Ich habe *shiḍga* geschrieben 606 u. 692, obwohl die Hss. an beiden Stellen vielmehr *shiñga* (oder *çiñga?*) als die richtige Schreibung des Wortes an die Hand geben; auch hat Hemacandra in der Deçînâmamâlâ p. 3, 9 *himṃgo jâraḥ* überliefert. Dem gegenüber steht das nicht zu übersehende Zeugniss des Ujjvaladatta im Commentar zu den Uṇâdisûtra I, 123 für *shiḍga*, und die ausserordentlich correcte Çâradâ-Hs. des Mañkhakoça hat an der einzigen Stelle, wo mir das Wort vorgekommen ist, *çiḍga*; der untere Theil der Buchstaben ist freilich nicht erhalten, aber *ḍ* ist sicher, ausserdem hat die Devanâgarî-Hs. *çiḍa*[1]).

---

Ich gebe im Folgenden einige Bemerkungen über einzelne, besonders schwierige Stellen im Çâçvatakoça, hauptsächlich um diese oder jene Lesart, die ich in den Text gesetzt habe, ausführlich zu rechtfertigen, weil dieses in den Noten meist unterblieben ist, und um auf die Unsicherheit mancher Lesarten aufmerksam zu machen. Zugleich habe ich Gelegenheit zu einigen Nachträgen, zu denen ich besonders durch ein genaueres Studium des Mañkhakoça während des Druckes veranlasst werde.

1) Vgl. noch Ascoli, Kritische Studien zur Sprachwissenschaft (Weimar 1878), p. 236, N. 16.

Digitized by Google

**67.** *saktau* mit Mañkha gegen A, B und Kshîrasvâmin. Ich kann hier nachtragen, dass Çaṃkara und Candraçekhara zu Çâk. p. 75, 1 ed. Pischel die Stelle anführen und *daivânishṭaphalâçaktau* (v. l. °*âsaktau*) lesen. — Aus Çâçvata geht soviel hervor, dass *saktau*, wenn es richtig ist, in der Medinî u. s. w. nicht mit *pânastrîmṛgayâdishu* verbunden werden darf.

**227.** *mattaḥ karî madakalo madenâvyaktavâk ca yaḥ*; so A, B; auch Mañkha (nur *trishu* statt *ca yaḥ*). Es fragt sich nur, welches Wort Çâçvata hat erklären wollen; *matta* oder *madakala?* Ich glaube, dass von allen Lexicographen Mañkha allein das Richtige getroffen hat, wenn er die eben angeführten Worte unter die *tântâḥ* setzt, also interpretiert: *matta* = 1) *karî madakalaḥ* 2) *madenâvyaktavâk*. Zweifel an der Richtigkeit dieser Interpretation zerstreut wohl die Vergleichung mit Çâçv. 214. 237. 247. 350. 372. 484. Anders sind die Worte z. B. von Ajaya aufgefasst: *bhaven madakalo mattadvipe madâsphuṭodite*. Er verbindet also *karî* mit *mattaḥ*. Ich habe mich an Mañkha angeschlossen und *matta*, nicht *madakala* in den Index gesetzt.

**260.** °*udrañge* nach A. Zur Erklärung dieses auf Inschriften[1]) häufigen Wortes vermag ich nichts beizubringen. Ich will hier nur bemerken, dass Mañkha (wie Hemacandra) an der entsprechenden Stelle *uddhâra* hat; der Commentar ist nicht erhalten. *udrañga* findet sich auch in der lithographierten Ausgabe des Viçva als Erklärung von *udghâta*; die Hss. haben an der Stelle: *uttuñge*, *udûñge*; die Medinî: *uttuñge*; Ajaya: *kshatrâñge*; Hemacandra: *udgranthe* (*!*).

**275.** Ich hätte gegen die Hss. *kârtsnye vârttâviçeshayoḥ* schreiben sollen.

**426.** *tantrî* die Hss.: die Grammatiker lehren *tantrîs*.

**533** d. Die Lesart von A lässt sich halten.

**554** a. Meine Autoritäten für *pratibimbe* sind in den Noten angeführt. Ich vermuthe, dass die Lexicographen, welche *pratibandhe* geben, *vishkambha* und *vishṭambha* verwechselt haben, und dass die

1) *sodrañgaḥ soparikaraḥ*. Einen Erklärungsversuch findet man bei Dowson, Journal RAS., new series I, p. 284.

Digitized by Google

Aufstellung der Bedeutung *pratibimba* für das Wort *vishkambha* durch die irrthümliche Interpretation irgend einer Stelle veranlasst worden ist. Das Beispiel im Comm. zum Maṅkhakoça lautet: *diçaḥ prakâçayaty â . . . (?) ravivishkambhaḥ.*

**577** c. *avasânaṃ gate* gegen die Hss. Meine Aenderung nach Maṅkha: *avasânaṃ gate jñâte niçcite 'vasitas trishu;* Medinî: *avasânagate;* Ajaya: *bhaved avasitaṃ jñâte samâptiṃ gatavaty api.* Anders, aber meines Erachtens falsch, z. B. Hemacandra.

**590** b. Nachzutragen: *yogyam* A; B corrupt.

**607** d. *citradarpau ca vismayau* mit A; B hat *citrakurppo* (!). Das Richtige, d. h. das was Çâçvata geschrieben hat, hat hier wie sonst vermuthlich Maṅkha erhalten: *citrâdarpau vismayau.* So die Çâradâ-Hs. ganz deutlich; auch giebt der Commentar ein Beispiel für *vi-smaya = a-darpa.* Uebrigens zweifele ich nicht daran, dass in der Medinî y 104 gute Handschriften *âçcaryágarvayoḥ pumân*, nicht *âçcaryagarvayoḥ pumân* bieten, wie in der Calcuttaer Ausgabe gedruckt ist.

**612** d. *narendrau nṛpavârttikau* gegen die Hss.; scheint aber sicher zu sein, weil anderweitig gut beglaubigt. Es fragt sich nur, was Çâçvata mit *vârttika* meint. Hier eine Vermuthung. Maṅkha hat, wie man in den Noten p. 83 sieht, *daiçika* an die Stelle von *vârttika* gesetzt (der Commentar fehlt); *daiçika* selbst aber bedeutet nach Maṅkha *guru* und *deçya* (vgl. PWB.). Von diesen beiden Bedeutungen würde für *vârttika* (und *narendra*) vielleicht am besten *guru* passen, vgl. Gaṇaratnamahodadhi p. 374: *vârttikaḥ, dharmadeçanânipuṇo vârttâkhyânanipuṇo vâ. (?)*

**615** d. *pârshṇigaprasabhau haṭhau* im Anschluss an Maṅkha, vgl. p. 84. Hier mache ich noch folgende genauere Angaben: *pârshṇikaprasabho harau* B; *haṭhas tu prasabhe pârshṇau* Ajaya; die Dharaṇi giebt dem Fem. *haṭhî*, nicht dem Masc. *haṭha*, die Bedeutung *vâriparṇî*, Pistia Stratiotes, vgl. PWB. Bhânujîdîkshita z. AK. II, 8, 2, 77 citiert:

haṭhaḥ syât prasabhe prçnyâṃ haṭho râdhâviheṭhayoḥ;

angeblich aus Viçva. — Der Commentar zum Maṅkhakoça erklärt

Digitized by Google

*pârshṇiga* ausdrücklich mit 'einer der hinter dem Heere hergeht' und giebt als Beispiel für beide Bedeutungen des Wortes *haṭha: haṭhair anusmṛtau (?) haṭhâd ity âdau dvaye 'pi.*

**616** a. *pûjâpratikrayâv arghau.* Für ein Wort *pratikraya = mûlya* kann ich nur anführen *paḍikkao* Deçînâmamâlâ VI, 19, das freilich mit *pratikriyâ* erklärt wird; die Annahme aber, dass Hemacandra sich geirrt habe, ist durchaus nicht ausgeschlossen. — Man könnte auch glauben, dass die Hss. an unserer Stelle nicht einmal das Wort, welches erklärt wird, richtig überliefert haben. So ist 484 offenbar *piṇḍita* das erklärte Wort, während man nach B (die Stelle fehlt in A) *niviḍa* annehmen müsste. Nun kommt bei Maṅkha der Pâda vor:

pûjâvratakriye carye,

und man könnte vermuthen, dass Maṅkha an unserer Stelle (616) diese Worte vor sich gehabt hat, zumal da er sich bei der Erklärung von *argha* nach Amara richtet. Allein Çâçvata erklärt in dem Abschnitt 594—625 fast nur Masculina, besonders in der nächsten Umgebung von 616, und es ist daher nicht wahrscheinlich, dass er das Fem. *caryâ* hier hat erklären wollen; ganz abgesehen von anderen Bedenken.

**663** b. Meine übrigens unbedeutende Aenderung der handschriftlichen Lesart gründet sich auf den Maṅkhakoça. — Dharaṇi, Viçva und Medinî haben *bandhanaṃ vadhabandhayoḥ.* Es ist aber kaum anzunnehmen, dass Çâçvata dem Worte *bandhana* die Bedeutung *vadha* gegeben hat. Auch ist *vadha* — vgl. p. 84 — in keiner Hs. überliefert. Das Richtige, nämlich *vṛnta*, giebt Maṅkha an die Hand:

bandhanaṃ snehavṛntayoḥ.

Beispiel im Commentar für die Bedeutung *sneha*:

kim asti me bandhanam atra vastuni?

Für *vṛnta = pushpanâla*:

kṛtaṃ na ka... rpita cârubandhanam [1]).

1) So die Hs.; vgl. Çâk. v. 145 Böhtl. 169 Pischel.

Digitized by Google

Vgl. noch Goldschmidt's Note über Pâiyalacchî 226 in der Einleitung zum Setubandha I, p. XX.

**686** a. Diess ist einer von den Fällen, wo ich, ehe mir der Maṅkhakoça zugänglich wurde, in Zweifel gewesen bin, welches Wort Çâçvata hat erklären wollen, da die Hss. nichts Sicheres bieten, vgl. p. 84. — Viçva, Medinî und Dharaṇi erklären *prahata* mit *kshuṇṇa* und *vitata* (*vijita, vyutpanna?*); Maṅkha aber hat:

kshuṇṇaḥ prahatadakshayoḥ.

Ich habe daher *vyutpanne prahate kshuṇṇo* in den Text, und *kshuṇṇa* in den Index gesetzt.

**700** d. *nâlîkaç ca çarâbjayoḥ* gegen die Handschriften. Für *aja* das von denselben geboten wird, habe ich *abja* gesetzt im Anschluss an Trik. 3, 3, 29 *nâlîkau padmanârâcau* und Viçva: *nâlîkaṃ padmakhaṇḍe 'bje nâlîkaḥ çaraçalyayoḥ*. Aber Çâçvata hat vermuthlich etwas ganz anderes statt *abja* geschrieben, nämlich *ajña*, das vielleicht in dem *aṅga* der Medinî u. s. w. (vgl. PWbuch) steckt und bei Ajaya

nâlikaç câjñabâṇayoḥ

sowie im Maṅkhakoça (nicht in der Çâradâ-Hs.)

çarâjñayoḥ syân nâlîkaḥ

factisch vorliegt, mit folgendem (erfundenen oder missverstandenen?) Belege für *nâlîka = ajña*:

vivṛtenâpi çâstreṇa nâlîkaḥ kiṃ karishyati?

**776** b. *stûpe* gegen die Hss. und durchaus unsicher, vgl. p. 86. Da Maṅkha[1])

sainyasya paçcime bhâge kûlam antikatîrayoḥ

geschrieben hat, so liegt die Vermuthung nahe, dass ihm an unserer Stelle *mûle*, nicht *stûpe*, vorgelegen hat; vgl. die Lesart von A.

**780** b. Ich glaube jetzt, dass die Hs. B das Richtige erhalten,

1) Nur in der Çâradâ-Hs., und leider nicht ganz deutlich.

Digitized by Google

und dass Çâçvata das Wort *kâraka* hat erklären wollen. Der Nachtrag unseres Lexicographen bezieht sich auf das Fem. *kârikâ* v. 427.

Ich schliesse diese Bemerkungen über einzelne Stellen mit einem kurzen Hinweis auf die Noten zu v. 52. 70. 74. 91. 418. 752. 766, wo ich die von mir in den Text gesetzten Lesarten entweder ausführlich begründet, oder doch auf die Unsicherheit derselben aufmerksam gemacht habe.

Der vorliegende Text des Çâçvata ist nicht frei von metrischen Unregelmässigkeiten, vgl. 601 c[1]), 624 a, 659 a. An letzterer Stelle hätte ich die Worte umstellen und mit Mañkha schreiben können:

sâmidhenî (tv) ṛksamidhoḥ.

In den Anmerkungen findet man hie und da einige Nachweise für seltene Wörter oder Bedeutungen, die, soweit ich gesehen habe, bisher noch nicht gegeben worden sind. Die indischen Werke citiere ich nach den bekannten Ausgaben; den Raghuvaṅça nach Shankar Paṇḍit's Ausgabe, Kumârasaṃbhava nach der Ausgabe von Kâshînâtha Pânduranga Paraba, Bombay 1879 (mit Mallinâtha's Commentar zum achten Sarga).

Der Index enthält nur die von Çâçvata erklärten Wörter, nicht diejenigen, welche er zur Erklärung verwendet. Die Wörter werden in der Regel in ihrer thematischen Form aufgeführt, wie im PWB. Wenn aber Çâçvata nur das Femininum eines Wortes, oder das Fem. an einer anderen Stelle als das Masculinum erklärt, so ist das Femininum besonders aufgeführt worden.

Eine Anzahl von selteneren oder bemerkenswerthen Wörtern habe ich in einem besonderen Verzeichniss p. 107—8 zusammengestellt. Hier findet man auch einige Verweise auf die Anmerkungen.

Die vorstehenden Zeilen befanden sich im Druck, als ich aus Poona den oben p. X erwähnten Commentar zu Hemacandra's Anekârthasaṃgraha erhielt. Für die Ausgabe des Çâçvata konnte derselbe leider nicht mehr benutzt werden. Ich will hier nur noch bemerken, dass die meisten meiner Vermuthungen über einzelne Stellen

1) Die Stelle ist in A nicht erhalten; B hat *çûlau pravah alâmayau* (!) Hieraus habe ich *praharaṇâmayau* hergestellt.



Digitized by Google

in Hemacandra's Werk, die ich in der Einleitung oder in den Anmerkungen gegeben habe, durch den Commentar ihre Bestätigung erhalten. Meine Erklärung von *asthi* H. an. 2, 498 (vgl. Note z. v. 308) ist auch die des Commentares; meine Conjectur *spharâder api budbude* Çâçv. 514 ist richtig; und das oben p. XXVIII besprochene Wort wird, soweit ich gesehen habe, im Commentar überall *shiḍga*, nicht *shiñga* geschrieben.

Ich habe zu danken K. M. Chatfield, Esq., Director of Public Instruction, Bombay, und den Oberbibliothekaren der Königlichen Bibliothek in Berlin, des India Office in London und der Bodleian Library in Oxford für die Handschriften und Bücher, die sie mir geliehen und dadurch meine Arbeit ermöglicht haben.

Schliesslich kann ich es nicht unterlassen, dem Herrn Verleger öffentlich meinen Dank für die schöne Ausstattung des Buches auszusprechen.

GREIFSWALD, Anfang Januar 1882.

**Th. Zachariae.**

Digitized by Google

अथ

श्रीशाश्वतविरचितो ऽनेकार्थसमुच्चयः

प्रारभ्यते

Digitized by Google

Digitized by Google

श्रीगणेशाय नमः । ओं नमः सरस्वत्यै ॥

पाकोत्तीर्णसुवर्णवर्णरुचिरच्छायं वसानो ऽम्बरं
भास्वत्कौस्तुभकान्तिकर्बुरपरिभ्राजिष्णुवक्षःस्थलः ।
शङ्खं चक्रमसिं गदामविरतं बिभ्रत्तुभिः करै-
रारूढो गरुडं नवीनजलदश्यामो हरिः पातु वः ॥ १ ॥
पूर्वाचार्यप्रसादेन विदित्वा शब्दविस्तरम् ।
क्रियते शाश्वतेनायमनेकार्थसमुच्चयः ॥ २ ॥
स्फुटार्थपदविन्यासः शिष्टानां प्रतिपत्तये ।
कृतो ऽयं न प्रबुद्धानामतः क्षाम्यन्तु सूरयः ॥ ३ ॥
एष ज्ञानार्थमज्ञानां संतोषाय विजानताम् ।
श्रमो मम न तु ज्ञानलवगर्वितचेतसाम् ॥ ४ ॥
प्रसिद्धैरप्रसिद्धैश्च शब्दैरेष विनिर्मितः ।
प्रसिद्धैर्यन्थितुं यन्थमप्रसिद्धैश्च वेदितुम् ॥ ५ ॥
दृष्टशिष्टप्रयोगो ऽहं दृष्ट्याकरणचयः ।
अधीती सदुपाध्यायाल्लिङ्गशास्त्रेषु पञ्चसु ॥ ६ ॥
अतः शब्दार्थलिङ्गेषु कर्तव्यो ऽत्र न संशयः ।
शब्दकोशे ऽभियोगेन विद्वज्जननिरूपिते ॥ ७ ॥

---



Digitized by Google

शिवं भद्रं शिवः शंभुः शिवा गौरी शिवाभया।
शिवः कीलः शिवा क्रोष्टा भवेदामलकी शिवा ॥ १ ॥
बलं शक्तिर्बलं सैन्यं बलं स्थौल्यं बलो बली।
बलं रूपं बलो दैत्यो बलः काको हली बलः ॥ २ ॥
मधु मद्यं मधु क्षौद्रं मधु पुष्परसं विदुः।
मधुर्दैत्यो मधुश्चैत्रो मधूको ऽपि मधुर्मतः ॥ ३ ॥
ध्रुवः कीलो ध्रुवं शश्वद् ध्रुवं तर्के ध्रुवो मुनौ।
ध्रुवं नित्ये निश्चिते च गीतिसुग्भेदयोर्ध्रुवा ॥ ४ ॥
शिखा ज्वाला शिखा चूडा शिखा शाखा शिखा शिफा।
शिखा शिखरिणां चूडा शिखा स्यादग्रमात्रकम् ॥ ५ ॥
घनं सान्द्रं घनं वाद्यं घनो मुस्तो घनो ऽब्बुदः।
घनौ काठिन्यसंघातौ घनः स्यात्लोहमुद्गरः ॥ ६ ॥
रामा स्त्री जामदग्न्यश्च रामो रामौ सितासितौ।
रामः पशुविशेषो ऽपि रामौ चारुहलायुधौ ॥ ७ ॥
पद्मा लक्ष्मीर्निधिः पद्मः पद्मानि गजबिन्दवः।
संख्यानागविशेषौ च पद्मौ पद्मं सरोरुहम् ॥ ८ ॥
देवप्रभेदा वसवो वसुः किरणयोरुक्रयोः।
वसु रत्नं वसु धनं वसुमाद्धुर्हुताशनम् ॥ ९ ॥
विश्वंभरा भवेन्नोचा गोचा गोनिकुरुम्बकम्।
नाम गोचं कुलं गोचं गोचश्च धरणीधरः ॥ १० ॥
शुचिरग्निः शुचिः शुक्रः शुद्धानुपहतौ शुची।
उपधाशुद्धसचिव आषाढश्च शुचिर्मतः ॥ ११ ॥
सुराणामन्नममृतममृतं स्यादयाचितम्।
अमृतं यज्ञशेषो ऽपि निर्वाणं वारि चामृतम् ॥ १२ ॥

Digitized by Google

निर्वाणमस्तंगमनं निर्वाणं गजमज्जनम् ।
निर्वाणमपवर्गोऽपि निर्वाणं निर्वृतिं विदुः ॥ १३ ॥
पुण्डरीकं सितच्छत्रं पुण्डरीकं सिताम्बुजम् ।
व्याघ्रोऽपि पुण्डरीकः स्यात्पुण्डरीकश्च दिग्गजः ॥ १४ ॥
चिह्नमाहुर्बुधाः पालिं पालिः पङ्क्तिप्रभेदयोः ।
कर्णस्य लतिका पालिः पालिरश्रिरपि स्मृता ॥ १५ ॥
एला गावश्च बहुला बहुलाः कृत्तिका अपि ।
बहुलः कृष्णपक्षेऽग्निर्बहुलो बहुलं शिति ॥ १६ ॥
चिबं तिलकमिच्छन्ति चिबमालेख्यमद्भुतम् ।
नक्षत्रं च सुभद्रा च चिबा चिबं च कर्बुरम् ॥ १७ ॥
बलिः पूजोपहारः स्याद्बलिर्दैत्यो बलिः करः ।
वलिर्जराश्वथं चर्म जठरावयवो वलिः ॥ १८ ॥
अपनीतं विनीतं स्याद्विनीतो विजितेन्द्रियः ।
विदुर्विनीतं निभृतं विनययाहिते ऽपि च ॥ १९ ॥
देवारातिगुरुः शुक्रः शुक्रौ मासहुताशनौ ।
शुक्रं देहवतां बीजं शुक्रमक्षिरुजं विदुः ॥ २० ॥
ज्या गव्यं गोहितं गव्यं गव्या गोनिकुरुम्बकम् ।
रागद्रव्यं च गव्याख्यं गव्यं क्षीरादिकं गवाम् ॥ २१ ॥
संभवं मेलकं विद्यादुत्पत्तिरथ संभवः ।
आधारानतिरिक्तत्वमाधेयस्य च संभवः ॥ २२ ॥
अलिञ्जरं मणिं विद्यान्मेहनावयवो मणिः ।
रत्नं मणिरजानां च कण्ठदेशस्तनौ मणी ॥ २३ ॥
कल्यं प्रभातं सज्जितं कल्यो नीरोगदक्षयोः ।
कल्याणी वाक् च कल्याख्या कल्या कादम्बरी मता ॥ २४ ॥



Digitized by Google

गुरुर्महति विख्यातो दुर्जरालघुनोर्गुरुः।
गुरुर्निषेकादिकरे पित्रादिसुरमन्त्रिणोः ॥ २५ ॥
अक्षो रथस्यावयवे पाशके ऽप्यक्षमिन्द्रिये।
विभीतके ऽक्षः कर्षे च शकटव्यवहारयोः ॥ २६ ॥
वृत्तं दृढमधीतं च वृत्तं वृत्तिर्मतं तथा।
चरित्रच्छन्दसोर्वृत्तं निस्तलातीतयोरपि ॥ २७ ॥
वर्णः कृष्णे विदुः कृष्णां पिप्पलीं द्रौपदीमपि।
कृष्णाख्याः शस्त्रकथ्यासधनंजयजनार्दनाः ॥ २८ ॥
निःसारारोग्ययोर्वार्त्ते नीरुग्वार्त्तो ऽथ वृत्तिमान्।
कृष्यादाविष्यते वार्त्ता वर्तनोदन्तयोरपि ॥ २९ ॥
अधमक्रूरयोः क्षुद्रः क्षुद्रो ऽल्पः कृपणस्तथा।
क्षुद्रा व्यङ्गा नटी वेश्या सरघा कण्टकारिका ॥ ३० ॥
परिग्रहः परिजने शपथे च परिग्रहः।
परिग्रहः कलत्रे च मूलस्वीकारयोरपि ॥ ३१ ॥
धनवन्तमदातारं पुरुषं मत्सरं विदुः।
असोढा परसंपत्तेर्मात्सर्यमपि मत्सरः ॥ ३२ ॥
शृङ्गारादौ विषे वीर्ये तिक्तादौ द्रवरागयोः।
पारदे देहधातौ च रसः स्यान्मेदिनी रसा ॥ ३३ ॥
वर्णो गुणाक्षरयशःशुक्लादिब्राह्मणादिषु।
वर्णः स्तुतौ कथायां च वर्णः स्याज्जेदरूपयोः ॥ ३४ ॥
तलश्चपेटस्तालश्च स्वरूपानूर्ध्वयोस्तलम्।
ज्याघातो ध्रियते येन प्रकोष्ठे तत्तलं मतम् ॥ ३५ ॥
करणानि हृषीकाणि करणं साधनं विदुः।
करणाख्या च विज्ञेया कायकायस्थकर्मसु ॥ ३६ ॥

Digitized by Google

व्यवसाये परिचाणे पादतच्चिह्नयोरपि ।
वस्तुस्थानापदेशेषु पदं स्याद्वाक्यशब्दयोः ॥ ३७ ॥
सम्यक्प्रवक्तृपुरुषे प्रमाणमथ कारणे ।
मर्यादायां प्रमाणाख्या प्रमाणं मानशास्त्रयोः ॥ ३८ ॥
वरो जामातरि श्रेष्ठे देवतादेरभीप्सिते ।
मनागिष्टे वरं यच्च कश्चिदाह तदव्ययम् ॥ ३९ ॥
गीतकालक्रियामाने तालस्तालोऽथ पादपे ।
तालः करतले ऽक्रुष्टमध्यमाख्यामिते तथा ॥ ४० ॥
प्रधानौषधसिद्धान्तास्तन्तुवायपरिच्छदौ ।
तन्त्राणि तन्त्रमेकं स्यादुभयार्थप्रयोजकम् ॥ ४१ ॥
शपथाचारसिद्धान्तान्समयान्संप्रचक्षते ।
समयः स्यात्क्रियाकारे कालसंकेतयोरपि ॥ ४२ ॥
व्यवसाये स्वभावे च पिशाचादौ गुणे बले ।
द्रव्यात्मभावयोः सत्त्वं सत्त्वं प्राणेषु जन्तुषु ॥ ४३ ॥
ऐश्वर्यस्य प्रयत्नस्य धर्मवीर्ययशःश्रियाम् ।
ज्ञानवैराग्यसूर्याणामिच्छायोन्योर्भगः श्रुतिः ॥ ४४ ॥
विभक्तव्यं पित्र्यद्रव्यं दायमाहुर्मनीषिणः ।
यौतकादिधनं दायो दायो दानमुदाहृतम् ॥ ४५ ॥
अभिपन्नो ऽपराद्धः स्यादभिपन्नो विपन्नतः ।
अभिपन्नमभिप्रस्तमभिपन्नमभिद्रुतम् ॥ ४६ ॥
क्रमनिम्ने भुवो भागे भेकपक्षिप्रभेदयोः ।
प्लवं वदन्ति विद्वांसः प्लवनोडुपयोः प्लवः ॥ ४७ ॥
भावः सत्तास्वभावाभिप्रायचेष्टात्मयोनिषु ।
क्रियालीलापदार्थेषु विभूतिबुधजन्तुषु ॥ ४८ ॥

Digitized by Google

स्वभावन्याययागादियमाचारेषु सोमपे ।
प्रचक्षते धर्मशब्दमहिंसोपमयोरपि ॥ ४९ ॥
आयत्ततायामायत्ते प्रभुत्वे च वशं विदुः ।
वशाश्वतस्रो बन्ध्या गौः सुता नारी करेणुका ॥ ५० ॥
कलनाकालशिल्पेषु वृद्धौ मूलधनस्य च ।
इन्दोरंशे कला ध्याने ऽप्यव्यक्तमधुरे कलः ॥ ५१ ॥
सहोविटपवर्गेषु गर्ह्यपानीययोरपि ।
बाणावसरयोः काण्डं काण्डं नालमपि स्मृतम् ॥ ५२ ॥
तक्रे मरणचिह्ने स्यादरिष्टमप्शुभे शुभे ।
अरिष्टः कथ्यते काके निम्बफेनिलवृक्षयोः ॥ ५३ ॥
द्यूतयुद्धादिविश्रान्तौ ग्राहाभिख्ये च यादसि ।
निमन्त्रणोपनेतव्यद्रव्ये स्यादवहारवाक् ॥ ५४ ॥
गृहाणां दारुबन्धाय पीठिकायां तुलां विदुः ।
तुला पलशते माने भाण्डसादृश्ययोरपि ॥ ५५ ॥
दर्शप्रतिपदोः संधौ यन्थिप्रस्तावयोरपि ।
पर्वशब्दं विजानीयादिक्षुवत्प्रभृतिष्वपि ॥ ५६ ॥
प्रगाढगाचिकाबन्धे पर्यङ्कपरिवारयोः ।
प्रयुज्यते परिकरः समूहारम्भयोरपि ॥ ५७ ॥
नवोढाया ज्ञातिभृत्या जन्याः स्निग्धा वरस्य च ।
जननीयजनिचोश्च जन्यं निर्वादयुद्धयोः ॥ ५८ ॥
जातहर्षे प्रतिहते विस्मिते च मनीषिभिः ।
रोमाञ्चविषये हृष्टो हृषितश्च प्रयुज्यते ॥ ५९ ॥
चक्रवाको मतश्चक्रश्चक्रं सेनारथाङ्गयोः ।
राष्ट्रे दम्भप्रभेदे ऽपि चक्रं प्रहरणान्तरे ॥ ६० ॥

Digitized by Google

परिच्छदाल्पमानेषु धने कर्णविभूषणे।
अक्षरावयवे माचा मात्रं कात्स्न्र्ये ऽवधारणे ॥ ६१ ॥
कलेबरे प्रयत्ने च स्वभावे परमात्मनि।
स्वान्ते धृतौ मनीषायामात्मानं कवयो विदुः ॥ ६२ ॥
संगरः स्यात्क्रियाकारे विपत्तावपि संगरः।
संगरः संश्रवे युद्धे संगरं तु शमीफलम् ॥ ६३ ॥
उत्पादः प्रसवो ज्ञेयः प्रसवो गर्भमोचनम्।
पुष्पं फलं च वृक्षाणां प्रसवं परिचक्षते ॥ ६४ ॥
दोषोत्पादे ऽनुबन्धः स्यात्प्रकृत्यादेर्विनश्वरे।
मुख्यानुयायिनि शिशौ प्रकृतस्यानुवर्तने ॥ ६५ ॥
आरक्षे मण्डने सूचे चमूकटिनियोज्ययोः।
पञ्चस्वर्थेषु शब्दज्ञा विदुः प्रतिसरध्वनिम् ॥ ६६ ॥
विपत्तावशुभे पापे पानस्त्रीमृगयादिषु।
दैवानिष्टफले सक्ती व्यसनं कवयो विदुः ॥ ६७ ॥
ग्लहे माने वराटानां मूल्ये कार्षापणे धने।
द्यूते विक्रय्यशाकादेर्बद्धमुष्टौ भृतौ पणः ॥ ६८ ॥
पालने ऽभ्यवहारे च निर्वेशे च पणस्त्रियाः।
भोगः सुखे भुजंगस्य शरीरफणयोरपि ॥ ६९ ॥
केशे पक्षः समूहार्थः पक्षः साध्यविरोधयोः।
बलकालपतत्रेषु सहायपरिपार्श्वयोः ॥ ७० ॥
अन्यदेहचिकित्सार्हे क्षेचियः क्षेचजे तृणे।
असाध्यरोगे विज्ञेयः क्षेचियः पारदारिके ॥ ७१ ॥
प्रयुज्यते स्वीकरणे सैन्यपृष्ठे पतद्ग्रहे।
द्विजेभ्यो विधिवद्देये तद्ग्रहे च प्रतिग्रहः ॥ ७२ ॥

Digitized by Google

उपयुक्ताङ्गवेदन्यच्छेषं शेषो ऽथ नागराट् ।
प्रसादान्निजनिर्माल्यदत्तिः शेषेति कीर्तिता ॥ ७३ ॥
ग्रहः स्यात्तुलासूत्रे बन्दौ नियमने ऽपि च ।
धात्रि योक्त्रे च वृक्षे च सुवर्णहलिसाह्वये ॥ ७४ ॥
अष्टाधिके हेमशते हेत्रि हेमपले तथा ।
उरोविभूषणे निष्कं कर्षदीनारयोरपि ॥ ७५ ॥
श्लेष्मादि रसरक्तादि महाभूतानि तद्गुणाः ।
इन्द्रियाण्यश्मविकृतिर्विशेषादस्थि धातवः ॥ ७६ ॥
अर्थो ऽभिधेये शब्दानां धनकारणवस्तुषु ।
प्रयोजने निवृत्तौ च विषये च प्रयुज्यते ॥ ७७ ॥
मतं गजस्य हस्ताग्रे व्योम्नि खड्गफले ऽम्बुजे ।
जलभेषजयोस्तीर्थं तूर्यवक्त्रे च पुष्करम् ॥ ७८ ॥
अवतारे विदुस्तीर्थं पाचोपाध्यायमन्त्रिषु ।
स्त्रीणां रजसि शास्त्रे च क्षेचोपायाध्वरेषु च ॥ ७९ ॥
प्रधानध्वजशृङ्गेषु पुरुड्वालधिलक्ष्मसु ।
भूषावाजिप्रभावेषु ललामं च ललाम च ॥ ८० ॥
मायादम्भाद्रिशृङ्गेषु सीरावयवयन्त्रयोः ।
अयोघने ऽनृते राशौ निश्चले कूट इष्यते ॥ ८१ ॥
ग्रन्थावृत्तौ पशौ शब्दे नाटकादिस्वभावयोः ।
रूपमाकारसौन्दर्ये नाणकश्लोकयोरपि ॥ ८२ ॥
उपायारम्भशिक्षासु निष्कृतौ संप्रधारणे ।
चिकित्साकर्मपूजासु चेष्टाकरणयोः क्रिया ॥ ८३ ॥
गोशब्दः पशुभूम्यंशुवाग्दिगर्थः प्रयुज्यते ।
स्वर्गलोचनबाणाम्बुकुलिशार्थो ऽपि दृश्यते ॥ ८४ ॥

Digitized by Google

निर्वृत्तौ दापने सिद्धौ गतावनुगमे धने।
उपायमृतसंस्कारवधमेद्धेषु साधनम् ॥ ८५ ॥
भुल्बे मौर्व्यामप्रधाने रूपादौ सूद इन्द्रिये।
त्यागशौर्यादिसत्त्वादिसंध्यादिषु गुणः स्मृतः ॥ ८६ ॥
इन्द्रचन्द्राश्ववातार्कभुकभेकयमाहिषु।
कपौ सिंहे सुवर्णाभे वर्णे विष्णौ हरिं विदुः ॥ ८७ ॥
भेदावसरबाह्येषु मध्यावधिविनात्मसु।
स्थानात्मीयान्यतादर्थ्यरन्ध्रान्तर्धिषु चान्तरम् ॥ ८८ ॥
भोजनाच्छादने सञ्ज्ञिरूभे कशिपुरिष्यते।
एकैकशो ऽपि कशिपू भोजनाच्छादने विदुः। ८९।
द्यावापृथिव्योरेकच प्रयोगे रोदसीं विदुः।
दिवि विश्वंभरायां च रोदसी रोदसा सह ॥ ९० ॥
आचक्षते संसरणं नगरस्योपनिर्गमे।
संसारे ऽपि रथादीनामसंबाधगतावपि ॥ ९१ ॥
इन्द्राणी करणे स्त्रीणां रतिशिल्पकृतात्मनाम्।
इन्द्राणी सिन्धुवारे च कलचे च शतक्रतोः ॥ ९२ ॥
बीजकोशे सरोजस्य कर्णिका कर्णभूषणे।
मता गजस्य हस्ताग्रे कर्णिकाङ्गुलिसंज्ञके ॥ ९३ ॥
प्रबन्धाद्यस्य यो ज्ञातः स तस्य विषयः स्मृतः।
इन्द्रियार्थे जनपदे विषयो गोचरे पदे ॥ ९४ ॥
अयं प्रधानमूर्ध्वं च पुरस्तादयमिष्यते।
अयमभ्यधिके हृष्टं परिमाणे पलस्य च ॥ ९५ ॥
गाचाणि विदुरङ्गेषु गाचमुक्तं कलेबरे।
अयजङ्घाविभागे च गजानां गाचमिष्यते ॥ ९६ ॥

Digitized by Google

ऊर्ध्वविस्तृतदोःपाणिनृमाने पौरुषं विदुः।
भावे कर्मणि विज्ञेयं पौरुषं पुरुषस्य च ॥ ९७ ॥
पुरुषेण कृते कार्ये पुरुषाणां कदम्बके।
वधे विकारे पुंसश्च पौरुषेयपदं विदुः ॥ ९८ ॥
भवान्तरकृतं कर्म भाग्यमाहुः शुभात्मकम्।
अशुभात्मकमप्याहुः केवलं च शुभाशुभम् ॥ ९९ ॥
योगः संवननोपायसंगतिध्यानयुक्तिषु।
योगो ऽपूर्वार्थसंप्राप्तौ योगो विश्रम्भघातिनि ॥ १०० ॥
अन्तराभवसत्त्वे स्यान्नन्धर्वः खेचरे हये।
गन्धर्वः पशुभेदे च गन्धर्वं गायनं विदुः ॥ १०१ ॥
कुतपो वाद्यविन्यासे दर्भकालप्रभेदयोः।
छागरोममयं केचित्कम्बलं कुतपं विदुः ॥ १०२ ॥
काम्ये निकामे कामाख्या कामश्च मदनेच्छयोः।
यत्काममभ्यनुज्ञाने तदव्ययमुदाहृतम् ॥ १०३ ॥
पिप्पलं सलिलं विद्यात्तरुजातिश्च पिप्पलः।
वस्त्रच्छेदप्रभेदं च केचिदिच्छन्ति पिप्पलम् ॥ १०४ ॥
वैयापृत्यकरो भोगी भोगो राजभुजंगयोः।
विहाय महिषीमन्या भोगिन्यो राजयोषितः ॥ १०५ ॥
निर्वेश उपभोगः स्यान्निर्वेशः कर्मणो भृतिः।
संमूर्छनं च केषांचिन्निर्वेश इति संमतम् ॥ १०६ ॥
पतिवल्मीसुतो जारात्कुण्डः कुण्डमुखा मता।
देवतादेर्जलाधारविशेषः कुण्डसंज्ञकः ॥ १०७ ॥
अवर्णवादः कौलीनं कौलीनं च कुलीनता।
कौलीनं विविधं द्यूतं पक्षिभिः पशुभिस्तथा ॥ १०८ ॥

Digitized by Google

काकिणी मानदण्डः स्याच्चुरीयांशे पणस्य च।
काकिणीं ब्रुवते केचिदेकमेव वराटकम् ॥ १०९ ॥
पारंपर्योपदेशेन प्रख्याते मङ्गले किल।
कौतूहले च शब्दज्ञाः कौतुकं संप्रचक्षते। ११० ॥
एकार्थभाजि संघे च निवासे च निकायवाक्।
असंहतपदार्थानामेकत्व करणे ऽपि च ॥ १११ ॥
विना पुष्पं फलं यस्य वृक्षस्य स वनस्पतिः।
प्रयुज्यते प्रयोगज्ञैर्वृक्षमात्रे वनस्पतिः ॥ ११२ ॥
ऋजुदीर्घं महेन्द्रस्य चापमैरावतं मतम्।
तस्यैव हस्तिमल्लाख्यो गजो ऽप्यैरावतो मतः ॥ ११३ ॥
संभाषणे क्रियाकारे संकेते नाम्नि तोषणे ।
संविदाजौ प्रतिज्ञायामाचारज्ञानयोरपि ॥ ११४ ॥
काषायवस्त्रविधवां द्वितीयवयसं स्त्रियम्।
कात्यायनीं विदुः सन्त उमा कात्यायनी मता ॥ ११५ ॥
सरिद्विशेषे सरिति वाचि प्रोक्ता सरस्वती।
सरस्वती गवि क्वापि सरस्वान्वारिधौ नदे ॥ ११६ ॥
शरीरसाधनापेक्षं नित्यं कर्म यमो मतः।
यमजश्च यमो ज्ञेयो यमो दक्षिणदिक्पतिः ॥ ११७ ॥
परिवेषं विजानीयादुपसूर्यकमण्डलम्।
परिवेष्टनमप्याहुः परिवेषं मनीषिणः ॥ ११८ ॥
शुद्धान्तसंज्ञं शब्दज्ञैराख्यातमवरोधनम्।
कक्षान्तरं च भूपानामसर्वजनगोचरम् ॥ ११९ ॥
ऐरावतीशतह्रदासौदामन्य इति चयम्।
प्रयुज्यते कविवरैर्विद्युद्विद्यद्विशेषयोः ॥ १२० ॥

Digitized by Google

नीवीं ग्रन्थिं विदुर्नार्या जघनस्थस्य वाससः।
धनं चोपचयाजीवैर्मूलं यस्य न हिंस्यते ॥ १२१ ॥
परिभाषणमालापो नियमः परिभाषणम्।
निन्दात्मक उपालम्भः परिभाषणमिष्यते ॥ १२२ ॥
अनूचानं वदन्त्यार्या विनयावनतं नरम्।
साङ्गे प्रवचने ऽधीती द्विजो ऽनूचानसंज्ञकः ॥ १२३ ॥
अर्जुनी सौरभेयी स्यादर्जुनं तृणशुक्लयोः।
अर्जुनो वृक्षभेदे च तथा मध्यमपाण्डवे ॥ १२४ ॥
बृहस्पतिसवेनेष्टं येनासौ स्थपतिर्मतः।
प्रासादादिकरः शिल्पी स्थपतिः कञ्चुकी मतः ॥ १२५ ॥
अर्थज्ञैरिष्यते दर्शः पक्षान्ते वैदिको विधिः।
दर्शः सूर्येन्दुसंपर्कादमावास्येति या स्मृता ॥ १२६ ॥
शाखापुरे विदुर्गृह्यां गृह्यमस्त्रैरिपक्षयोः।
गृह्यान्वदन्ति विद्वांसो गृहासक्तान्मृगाण्डजान् ॥ १२७ ॥
विज्ञेयं चक्षुषि क्लिन्ने चिल्लं पिल्लं च चुल्लवत्।
क्लिन्नाक्षे प्राणिनि प्रोक्तौ चिल्लपिल्लौ सचुल्लकौ ॥ १२८ ॥
जन्तोरवयवे कक्षः कच्छवीरुत्तृणेषु च।
कक्षा स्यात्परिधानस्य पश्चादञ्चलपल्लवे ॥ १२९ ॥
संभूतो दक्षिणस्यां यो दक्षिणः स उदाहृतः।
परच्छन्दानुवर्ती च सरलो ऽपि च दक्षिणः ॥ १३० ॥
सैरन्ध्री परवेश्मस्था स्ववशा शिल्पकारिका।
वर्णसंकरजा या च सैरन्ध्री सा प्रकीर्तिता ॥ १३१ ॥
अव्यक्तरागमरुणमरुणः सूर्यसारथिः।
संध्यारागो ऽरुणः क्वापि लोहितो ऽरुण इष्यते ॥ १३२ ॥

Digitized by Google

आहतं हेमरजतं रूप्यमाहुर्मनीषिणः।
प्रशस्तरूपको रूप्यो रूप्यं रजतमिष्यते ॥ १३३ ॥
चामीकराभं शुक्लं च गौरमाहुर्मनीषिणः।
असंजातरजाः कन्या गौरी गौरी च पार्वती ॥ १३४ ॥
ह्वेडो विषं ध्वनिः ह्वेडः ह्वेडा शल्यं च वैणवम्।
योधानां सिंहनादो ऽपि रणे ह्वेडेति कीर्तिता ॥ १३५ ॥
उत्थानं गृहवास्त्वन्ते स्यादुत्थानं च पौरुषे।
उत्थानमुद्यमे तन्त्रे विद्यादुत्थानमुन्नमे ॥ १३६ ॥
अवकाशे स्थितौ स्थानं सन्नम्यन्तमिदं पुनः।
युक्तार्थे कारणार्थे च शब्दतत्त्वविदां मतम् ॥ १३७ ॥
हृत्प्रियं हृन्नवं हृद्यं हृदयाय हितं च यत्।
वशीकरणमन्त्रो ऽपि वैदिको हृद्य इष्यते ॥ १३८ ॥
दिग्देशकाले पूर्वादौ प्रागुदक्प्रत्यगव्ययम्।
प्राच्योदीच्यप्रतीच्यानां वाचकं स्यादनव्ययम् ॥ १३९ ॥
खगादिबन्धने पाशः समूहे केशपूर्वकः।
कर्णपूर्वो ऽपि शब्दो ऽयं कर्णं वदति शोभनम् ॥ १४० ॥
मुक्ताशुक्तौ स्वने ऽत्युच्चे तारस्तारं च रूप्यके।
नक्षत्रे नेत्रमध्ये तु तारा तारवदिष्यते ॥ १४१ ॥
पौनःपुन्यं सर्वदा च स्यादभीक्ष्णार्थकं द्वयम्।
अनव्ययमयं शब्दः कथितो बहुदर्शिभिः ॥ ५४२ ॥
अश्वानां गतयः पञ्च धारा धारा च संततिः।
अयस्कन्धे च सैन्यस्य धारामाहुर्मनीषिणः ॥ १४३ ॥
स्यात्कंसस्तेजसे द्रव्ये पानपात्रे च कांस्यवत्।
हृष्टः कंसो विशेषेण दैत्यमानप्रभेदयोः ॥ १४४ ॥

Digitized by Google

स्याज्जन्महेतुः प्रभवः प्रभवो मूलमप्यपाम् ।
प्रभवं केचिदिच्छन्ति स्थानमाद्योपलब्धये ॥ १४५ ॥
हुताशने निशानाथे सहस्रकिरणे तथा ।
तमोनुदः समौ दृष्टौ विरोचनतमोऽपहौ ॥ १४६ ॥
गीतस्वरे देहमध्ये मध्योद्भूते च मध्यमः ।
पाणेर्मध्याङ्गुलिर्हृद्यरजाः कन्या च मध्यमा ॥ १४७ ॥
प्रत्ययः प्रथितत्वे स्यात्प्रत्ययो ज्ञानवाचकः ।
प्रत्ययः शपथे स्यादिविश्वासाधीनहेतुषु ॥ १४८ ॥
तथागते धर्मराजजिनबुद्धविनायकाः ।
अन्तके ऽर्हति दोषज्ञे गजवक्त्रे क्रमादमी ॥ १४९ ॥
स्यादुपाये निस्तरणं द्वारं निःसरणं तथा ।
तरणे द्वारि निर्वाणे यथासंख्यमवस्थितम् ॥ १५० ॥
चयं स्त्रीरजसि ज्ञेयमृतुः कुसुममार्तवम् ।
शरदादिषु पुष्पेषु ऋतूत्थेषु त्रिषु क्रमात् ॥ १५१ ॥
दिग्गजः कज्जलं माता मारुताङ्गभुवः कपेः ।
यथासंख्यं विनिर्दिष्टमज्ञनो ऽञ्जनमञ्जना ॥ १५२ ॥
प्रकरश्चोपकारश्च विकीर्णकुसुमादिषु ।
संहतौ चोपकृत्यां च यथासंख्यमवस्थितौ ॥ १५३ ॥

---

श्लोकेनैकेन निर्दिष्टं यथाशास्त्रमतः परम् ।
श्लोकस्यार्धेन वक्ष्यन्ते शब्दाः प्रव्यक्तया गिरा ॥ १५४ ॥
प्रियं सत्यं च वचनं सूनृतं सूनृतं शिवम् ।
वेदो ऽध्यात्मं तपो ब्रह्म ब्रह्माणौ विप्रवेधसौ ॥ १५५ ॥

Digitized by Google

स्थाणोर्धनुः पिनाकं स्यात्पिनाकं मूलमाचकम् ।
मातृभेदे स्मृता काली भवानीनवमेघयोः ॥ १५६ ॥
स्थविरे नष्टबीजे च दशमीस्थं द्वयोर्विदुः ।
हेरम्बो महिषः ख्यातो हेरम्बो विघ्ननायकः ॥ १५७ ॥
योगिभेदे खगे हंसो निर्लोभनृपसूर्ययोः ।
गणः समूहे प्रमथे संख्यासैन्यप्रभेदयो : ॥ १५८ ॥
वृन्दारकं विदुर्देवे मनोज्ञश्रेष्ठयोरपि ।
अभिख्या कीर्तिता कीर्तावभिख्या नामशोभयोः ॥ १५९ ॥
उदीच्यश्रेष्ठयोरूर्ध्वे वाग्भेदे विदुरुत्तरम् ।
ईश ईश्वरवद्दृष्टः प्रभुचन्द्रार्धचूडयोः ॥ १६० ॥
उच्यते काञ्चनं चन्द्रं चन्द्रश्च मृगलाञ्छनः ।
पादग्रन्थेरधः पार्ष्णिः पार्ष्णिः स्याद्वाहिनीकटिः ॥ १६१ ॥
शोभासंपत्तिपद्मासु लक्ष्मीः श्रीरिव दृश्यते ।
प्राग्निसंसारसत्तासु जन्मशंकरयोर्भवः ॥ १६२ ॥
धर्मे रहसि वेदान्ते बुधैरुपनिषन्मता ।
लोचने दर्शने बुद्धौ दृग्दृष्टी दृक् च वीक्षके ॥ १६३ ॥
इष्यते संकुलं व्याप्ते विश्लिष्टार्थवचस्यपि ।
क्रियावसानसाफल्ये मोक्षे त्यागे ऽपवर्गवाक् ॥ १६४ ॥
सांख्योक्तप्रकृतौ लिङ्गं लिङ्गं स्याच्चिह्नशेफसोः ।
अभिशापप्रार्थनयोरभिशस्तिपदं विदुः ॥ १६५ ॥
युवराजे शिशौ स्कन्दे कुमारो ऽश्वानुचारके ।
मालत्यां परिडते पुष्पे देवे च सुमनोऽभिधा ॥ १६६ ॥
लिङ्गे स्वभावे प्रकृतिः पौरामात्यादियोनिषु ।
निर्माणे च स्वभावे च निसर्गः सृष्टिवन्मतः ॥ १६७ ॥

Digitized by Google

शंभुरर्हेन्पिनाकी च शंभुः कमलसंभवः ।
लोचने दर्शनं दृष्टं बुद्धिशास्त्रोपलब्धिषु ॥ १६८ ॥
दैवे कृतान्तः सिद्धान्ते यमाकुशलकर्मणोः ।
चयं दुरोदराभिख्यं द्यूतं द्यूतकरः पणः ॥ १६९ ॥
उक्तः श्रेष्ठाखुधर्मेषु वृषो गोबहुशुक्रयोः ।
विषात्मत्यागिनोस्तिग्मे तीक्ष्णस्तीक्ष्णं रणायसोः ॥ १७० ॥
इष्यते रजतः शुक्ले रजतं रूप्यहारयोः ।
शालिप्रभेदे शलभे पतंगः पक्षिसूर्ययोः ॥ १७१ ॥
कादृवेयगजौ नागौ नागं सीसकरङ्गयोः ।
उदुम्बरो वृक्षजातिर्देहली स्यादुदुम्बरः ॥ १७२ ॥
रजतं कलधौतं स्यात्कलधौतं च काञ्चनम् ।
सध्वानमेघः पर्जन्यः पर्जन्यो मेघवाहनः ॥ १७३ ॥
गोविन्दो भगवान्विष्णुर्गोविन्दो ऽधिकृतो गवाम् ।
ऋजुशक्रधनुर्मत्स्यौ रोहितौ रोहितो ऽरुणः ॥ १७४ ॥
उत्साहादौ बले शक्तिः शक्तिं प्रहरणं विदुः ।
निष्ठा निष्पत्तिनाशान्तयाञ्ञानिर्वहणेषु च ॥ १७५ ॥
गीतस्वरे बलीवर्दे श्रेष्ठे च ऋषभं विदुः ।
पराक्रमे च वित्ते च द्रविणं द्युम्नवन्मतम् ॥ १७६ ॥
नृत्तयुद्धखले रागे रङ्गो रङ्गं चपु स्मृतम् ।
प्रवालो वल्लकीदण्डे विद्रुमे नवपल्लवे ॥ १७७ ॥
दण्डो लगुडमन्थानदमसैन्येषु दृश्यते ।
वीणादिवादनोपाये कोणो ऽस्त्री लगुडे तथा ॥ १७८ ॥
निर्वृतिः स्यादस्तमये सुस्थतायां च निर्वृतिः ।
अनुभावः प्रभावे स्यान्निश्चये भावसूचके ॥ १७९ ॥

Digitized by Google

वीणाप्रसेवः ककुभः ककुभो ऽर्जुनपादपः।
बीजकोशे सरोजस्य कपर्दे च वराटकः ॥ १८० ॥
स्फटिके वृक्षभेदे ऽर्कः स्यादर्को दिननायकः।
रोमाञ्चे क्षुद्रशत्रौ च तरोरङ्के च कण्टकः ॥ १८१ ॥
पादो भासि तुरीयांशे गिरेः प्रत्यन्तपर्वते।
मानभेदे धने हेम्नि हिरण्यं स्यात्कुप्यके ॥ १८२ ॥
परमात्ममहामाचमनीषासु प्रधानवाक्।
गुग्गुलूलूकशक्राहितुण्डिकेषु च कौशिकः ॥ १८३ ॥
उग्रः शूद्रासुते क्षत्रादुग्रावुत्कटशूलिनौ।
गर्वविज्ञप्तिहिंसासु प्रणये चाभिमानवाक् ॥ १८४ ॥
गर्ते गर्तान्विते वाद्ये सुषिरे चिषु दृश्यते।
एकतुल्यशरीरस्थवायुसत्सु समानवाक् ॥ १८५ ॥
आदावुपाये च मुखं वदनं च मुखं विदुः।
प्रमाणदेहयोर्वर्ष्मे स्यादाकारे च सुन्दरे ॥ १८६ ॥
चयं संभ्रममिच्छन्ति भयं संवेगमादरम्।
स्वशब्दो वदति ज्ञातिमात्मात्मीयधनानि च ॥ १८७ ॥
भक्ष्यभेषजयोर्द्रव्यं द्रव्यं द्रविणमिष्यते।
शङ्कायामाहुरातङ्कं रोगसंतापयोरपि ॥ १८८ ॥
वामा स्त्री सुन्दरं वामं वामं सव्यप्रतीपयोः।
हयरश्मौ तुलासूत्रे प्रग्राहः सन्निरिष्यते ॥ १८९ ॥
आहतत्वे प्रतिष्ठा स्यात्प्रतिष्ठा स्थानमाचके।
प्रलयौ मृत्युसंवर्तौ मूर्छायां प्रलयं विदुः ॥ १९० ॥
मानं प्रमाणे प्रस्थादौ मानश्चित्तोन्नतावपि।
लोकधातौ च वृष्टौ च वर्षं वर्षं च वत्सरे ॥ १९१ ॥



Digitized by Google

वारुणीं मदिरामाहुः पश्चिमा दिक् च वारुणी ।
ज्योत्स्ना ज्योतिष्मती रात्रिर्ज्योत्स्ना चन्द्रमसः प्रभा ॥ १९२ ॥
दाक्षायणीं विदुर्दुर्गामश्विन्याद्याश्च तारकाः ।
परिश्रमार्थो व्यायामो व्यायामं पौरुषं विदुः ॥ १९३ ॥
आपन्नं ब्रुवते प्राप्तमापन्नश्चापदि स्थितः ।
विज्ञाते वेष्टिते प्राप्ते विदुः परिगतध्वनिम् ॥ १९४ ॥
धिषणस्त्रिदशाचार्यो धिषणा धीरपि स्मृता ।
ऊनेन्दुपूर्णिमानुज्ञे ते ऋष्यनुमती मते ॥ १९५ ॥
चारुचन्द्रजयोः सौम्यः सोमो यस्य च देवता ।
पूर्णेन्दुपूर्णिमा राका कन्या जातरजाश्च या ॥ १९६ ॥
व्यधने ऽभिनये सूचा सूचनावत्प्रयुज्यते ।
वादित्रे विस्तृते व्याप्ते ततं वितनवन्मतम् ॥ १९७ ॥
ऋक्षे कलियुगे तिष्यः पुष्यवत्परिकीर्तितः ।
सूर्ये वह्नौ चित्रभानुर्विभावसुरिष्यते ॥ १९८ ॥
कं वारिशिरसोः कश्च प्रजापत्यात्मवायुषु ।
स्यादुत्पातो धूमकेतुर्धूमकेतुर्हुताशनः ॥ १९९ ॥
चयः कीनाशनामानः कदर्यः कर्षको यमः ।
मनोज्ञं सुकृतं धर्मस्त्रयं पुण्यमुदाहृतम् ॥ २०० ॥
शिखी हुताशने वृक्षे शिखिनौ केकिकुक्कुटौ ।
कल्पः शास्त्रे विधौ न्याये संवर्ते ब्रह्मणो दिने ॥ २०१ ॥
इच्छन्ति वधमर्थज्ञाः शमनं शमनो ऽन्तकः ।
उपक्रमश्चिकित्सायामारम्भोपधयोरपि ॥ २०२ ॥
शम्बूक इष्यते कम्बुः कम्बुर्वलयशङ्खयोः ।
निधिभेदः स्मृतः शङ्खः शङ्खं कम्बुललाटयोः ॥ २०३ ॥

Digitized by Google

प्रशस्यवृद्धतरयोर्ज्यायाञ्ज्येष्ठवदिष्यते ।
बलशुक्रप्रभावेषु वीर्यं तेजश्च कीर्तितम् ॥ २०४ ॥
ऊर्णायुरिष्यते मेष ऊर्णायुर्मेषकम्बलः ।
विमानं देवतायाने सप्तभूमे च वेश्मनि ॥ २०५ ॥
धर्ममङ्गलयोः श्रेयः प्रशस्तातिशये ऽपि च ।
पिचिण्ड उदरे ज्ञेयः पिचिण्डो ऽवयवः पशोः ॥ २०६ ॥
चयं ग्रहणमिच्छन्ति बन्दीं स्वीकारमादरम् ।
मधुमासः सुगन्धिश्च सुरभिः सुरभिश्च गौः ॥ २०७ ॥
अभिष्वङ्गाभिलाषौ च दीप्तिश्च रुचिरिष्यते ।
मण्डले प्रतिबिम्बे च बिम्बं स्याद्बिम्बिकाफले ॥ २०८ ॥
मन्दाः स्वैरात्परोगार्तमूढाभाग्यशनैश्चराः ।
तिस्रश्च हायनाभिख्या व्रीहिसंवत्सरार्चिषः ॥ २०९ ॥
अब्जो धन्वन्तरौ चन्द्रे स्यादब्जं शङ्खपद्मयोः ।
सूर्यादौ पूतनादौ च राहुनिर्बन्धयोर्ग्रहः ॥ २१० ॥
पुत्रादौ तर्णके वर्षे वत्सो वत्सं च वक्षसि ।
खमिन्द्रिये खमाकाशे खं स्वर्गे ऽपि प्रयुज्यते ॥ २११ ॥
अवरोहो ऽवतरणे पादपाङ्के लतोन्नमे ।
काष्ठा दिक्कालमर्यादाप्रकर्षेषु प्रयुज्यते ॥ २१२ ॥
स्वातन्त्र्यकृत्ये व्युत्थानं विरोधाचरणे तथा ।
मृन्नेदाक्षिगदौ काची काचः शिल्पे ऽपि दृश्यते ॥ २१३ ॥
तेजोजन्मप्रभावेषु स्मृतं धाम गृहेषु च ।
वरिष्ठं स्यादुरुतमं तथा वरतमं च यत् ॥ २१४ ॥
अरुष्करः स्याद्व्रणकृज्जातकमरुष्करम् ।
आशितंभवमन्नाद्यं तृप्तिरप्याशितंभवः ॥ २१५ ॥



Digitized by Google

दीप्तिताराहुताशेषु ज्योतिर्ज्योतिर्विलोचने।
कलापः संहतौ बर्हे काञ्चीतूणीरयोरपि ॥ २१६ ॥
शारदौ वर्षशालीनौ प्रत्ययं शारदं विदुः।
पतिप्रधाने यामण्यौ यामणीर्वक्ति नापितम् ॥ २१७ ॥
सौरभ्यमाहुः सौगन्ध्यं सौरभ्यं च मनोज्ञता।
तुरंगाभरणे पाचे भाण्डं मूलवणिग्धने। २१८ ॥
पतने स्यादपभ्रंशो भाषाभेदापशब्दयोः।
उलूकगजलाङ्गूलमूलयोरपि पेचकः ॥ २१९ ॥
कनिष्ठामणिबन्धान्तरुष्ट्रयोः करभो मतः।
मासान्वेषणयोर्मार्गो मार्गो मृगमदाध्वनोः ॥२२०॥
सारङ्गः शबलो वर्णैः सारङ्गावेणचातकौ।
हस्तिमल्लौ विजानीयादैरावतविनायकौ ॥ २२१ ॥
स्तबके हारभेदे च गुच्छमिच्छन्ति सूरयः।
स्थितमूर्ध्वे विजानीयात्प्रतिज्ञानवति स्थितः ॥ २२२ ॥
नारायणः स्मृतो बभ्रुर्बभ्रू नकुलपिङ्गलौ।
श्येनाख्यो विहगः पत्री पत्रिणौ शरपक्षिणौ ॥ २२३ ॥
अपवादं विदुर्निन्दामपवादो निदेशनम्।
आह्वानं क्रन्दनं विद्यात्क्रन्दनं रुदितध्वनिः ॥ २२४ ॥
धवो नरो धवो वृक्षो धवो भर्ता च योषिताम्।
ध्वान्तं तमस्तमो राहुस्तमः शोकस्तमो गुणः ॥ २२५ ॥
स्वनो गर्जितमब्दानां गर्जितो मत्तकुञ्जरः।
कमला श्रीर्जलं पद्मः कमलं कमलो मृगः ॥ २२६ ॥
पृश्निपर्णी गुहा ज्ञेया गुहा पर्वतगह्वरम्।
मत्तः करी मदकलो मदेनाव्यक्तवाक् च यः ॥ २२७ ॥

Digitized by Google

समा वर्षं समं सर्वं समं साधु समं सदृक् ।
क्षणो व्यापारशून्यत्वे मुहूर्तोत्सवपर्वसु ॥ २२८ ॥
उषा रात्रिस्तदन्ते च स्यादुषाध्वनिरव्ययः ।
बालः केशाङ्डिम्भेषु ह्रीवेरे गजवालधौ ॥ २२९ ॥
दार्वाघाटः शतपत्रः शतपत्रं सरोरुहम् ।
एकाग्यमेकतानाख्यमेकाग्यं स्यादनाकुलम् ॥ २३० ॥
भवेत्कलिङ्गो धूम्याटः कलिङ्गं कौटजं फलम् ।
अयनं पथि सूर्यस्याप्युदग्दक्षिणतो गतौ ॥ २३१ ॥
सूक्ष्मैलायां कालमाने त्रुटिरल्पे प्रशस्यते ।
पुष्परेणौ परागः स्यात्त्रानीयरजसोरपि ॥ २३२ ॥
नागानां जननी कद्रूः कद्रुः कनकपिङ्गलः ।
पाकस्थानं कुलालस्य पवनं पवनो मरुत् ॥ २३३ ॥
शोणः स्याद्बन्धुजीवाभे नदे लोहितवाजिनि ।
लोहितं रक्तवद्दृष्टं क्षतजारुणयोरपि ॥ २३४ ॥
सुवर्णप्रतिमामृग्योर्हरिणी हरिता च या ।
अवदातः सिते गौरे परिशुद्धे च दृश्यते ॥ २३५ ॥
तनुस्त्वगल्पकायेषु तनुः स्याद्विरले कृशे ।
आस्थामालम्बनं विद्यादास्था चास्थानयत्नयोः ॥ २३६ ॥
शिपिविष्टः शिवो देवो दुश्चर्मा खलतिश्च यः ।
शवे श्रोणौ किलिञ्जे च गजगण्डे भृशे कटः ॥ २३७ ॥
वृजिनं किल्बिषे भुग्ने वृजिनश्च शिरोरुहः ।
केदारे वपुषि क्षेत्रं सिद्धस्थानकलत्रयोः ॥ २३८ ॥
पारावतः कपोतः स्यात्कपोतो विहगान्तरम् ।
शीतले शिशिरं विद्यात्तुषारर्तुभेदयोः ॥ २३९ ॥

Digitized by Google

वृक्षप्रभेदे कलशे करीरो वैणवाङ्कुरे।
नेत्रं वस्त्रे मथिगुणे तरुमूले विलोचने ॥ २४० ॥
सर्वपृथ्वीपतौ राज्ञि सार्वभौमो ऽथ दिग्गजे।
ऋक्षे लाङ्गलिदारेषु रेवत्याख्याथ मातृषु ॥ २४१ ॥
प्रतिपत्पक्षतिर्ज्ञेया गरुन्मूले ऽपि पक्षतिः।
सारसो विहगः ख्यातः सारसं सरसीरुहम् ॥ २४२ ॥
सितोपलायां शकले रोगभेदे च शर्करा।
शक्रजित्वरयोर्जिष्णुर्जिष्णुर्मध्यमपाण्डवे ॥ २४३ ॥
मुखाग्रं पोचमुद्दिष्टं सूकरस्य हलस्य च।
सुवर्णे शारिफलकं द्वयमष्टापदं विदुः ॥ २४४ ॥
चषकं सीधु विज्ञेयं चषकं मद्यभाजनम्।
उपग्रहाख्यं द्वितयं स्याद्वन्दिरनुकूलनम् ॥ २४५ ॥
श्रेणिः समानशिल्पानां संहतिः श्रेणिरावलिः।
अर्घार्थं यत्तदर्घ्यं स्यादर्घो यश्चार्घमर्हति ॥ २४६ ॥
कल्याणं मङ्गलं विद्यात्काञ्चनं च यदक्षयम्।
आतिथ्यं यदतिथ्यर्थमातिथ्यमतिथिं विदुः ॥ २४७ ॥
शक्ते निवारणे तृप्तौ पर्याप्तं स्याद्यथेप्सिते।
कृच्छ्रे दण्डे च दोषे च नाशे च विदुरत्ययम् ॥ २४८ ॥
पताकायां मतः केतुः केतुरुत्पातचिह्नयोः।
पर्याहाराध्वभारेषु मतौ विवधवीवधौ ॥ २४९ ॥
जैवातृकौ विजानीयादायुष्मन्मृगलाञ्छनौ।
अनधीनो भुजिष्याख्यो भुजिष्यः प्रैष्य इष्यते ॥ २५० ॥
इन्द्रियं विषये ज्ञेयं विषयी विषयान्वितः।
विधौ विधानधातारौ विधिः स्यात्कालदैवयोः ॥ २५१ ॥

Digitized by Google

अवधी कालगतौ स्तः सीमानो ऽवधयः स्मृताः ।
क्षमा तितिक्षा पृथ्वी च योग्ये शक्ते हिते क्षमम् ॥ २५२ ॥
समुन्नद्धाभिधानौ द्वौ पण्डितंमन्यगर्वितौ ।
न्याय्ये कुलीनबुधयोरभिजातपदं विदुः ॥ २५३ ॥
आच्छादनं संपिधानं वस्त्रमाच्छादनं मतम् ।
विदुराकृतिमाकारमाकारो गाढवैकृतम् ॥ २५४ ॥
विष्टरः कुशमुष्टौ स्यात्पीठपादपयोरपि ।
भेदकल्लोलयोर्भङ्गो भङ्गा सस्यं शणाह्वयम् ॥ २५५ ॥
अपदेशं विदुर्लक्ष्ये निमित्तव्याजयोस्तथा ।
जानीयान्निगमं वेदे नगरे ऽथ वणिक्पथे ॥ २५६ ॥
आक्रोशशापाभिभवेष्वभिषङ्गपदं विदुः ।
संनयः समवाये स्यात्पृष्ठस्थायिबले तथा ॥ २५९ ॥
शिरोवेष्टनमुष्णीषमुष्णीषं मुकुटं विदुः ।
स्याद्बर्हिभ्रूकः किंशारुः किंशारुर्विशिखो मतः ॥ २५८ ॥
आकर्षः शारिफलके द्यूतपाशकयोरपि ।
सुवर्णमिष्यते सद्भिर्हेमकर्षे च हेम्नि च ॥ २५९ ॥
संग्रहो बृहदुद्रङ्गे ग्रहसंक्षेपयोरपि ।
गर्तोदपानयोः कूपः कूपः स्यान्नृणवृक्षके ॥ २६० ॥
सैन्यभेदे रुजायां च गुल्मो विटपघट्टयोः ।
क्षयौ निलयकल्पान्तौ क्षयो ऽपचयरोगयोः॥२६१॥
आक्रन्दः क्रन्दनध्वाने नाथदारुणयुद्धयोः ।
अमर्षोत्सेकयोरिच्छाप्रसवे ऽप्युत्सवं विदुः ॥ २६२ ॥
आडम्बरः समारम्भे गजगर्जिततूर्ययोः ।
स्थूलोन्नयो ऽप्यसामग्र्ये गजानां मध्यमे गते ॥ २६३ ॥

Digitized by Google

संस्कारे प्रतियत्नः स्यादुपयहणलिप्सयोः ।
पटुरामयनिर्मुक्तः पटुश्चतुरतीक्ष्णयोः ॥ २६४ ॥
क्षेत्रे चारुस्त्रियां सस्ये पूर्द्वारे बलजाभिधा ।
उदारो दातृमहतोरुदारं दक्षिणं विदुः ॥ २६५ ॥
शक्करी छन्दसि ज्ञेया शक्करी मेखला क्वचित् ।
यज्वा च कस्यपालश्च द्वयं स्यादासुतीवलः ॥ २६६ ॥
उपजापो विशेषश्च भेदो भेदो विदारणम् ।
पितृकेदारयोर्वप्रो वप्रः प्राकाररोधसोः ॥ २६७ ॥
राजा नृपः प्रभू राजा राजा क्षत्रियचन्द्रयोः ।
शिशुमारो जलोद्भूतजन्तौ तारामयाच्युते ॥ २६८ ॥
बाष्पो ऽश्रमस्रं रुधिरमस्रः शिरसिजः स्मृतः ।
मिथ्योक्तौ ताडिते विद्यादाहतं गुणिते तथा ॥ २६९ ॥
यादसांपतिरम्भोधिः प्रचेता यादसांपतिः ।
सैन्यस्य पश्चिमे भागे प्रतीरे कूलमिष्यते ॥ २७० ॥
परिचर्या परोष्टिः स्यात्परोष्टिश्च गवेषणे ।
दरो भये च गर्ते च किंचिदर्थे दरो ऽव्ययम् ॥ २७१ ॥
पर्यस्तिकायां पर्यङ्कः पर्यङ्कः शयनं तथा ।
कारा बन्धनशालायां कारा बन्धनमाचके ॥ २७२ ॥
मूर्धाभिषिक्तो भूपाले क्षत्रिये च प्रयुज्यते ।
वंशो ऽन्वयः समूहश्च वंशो वंशाश्च वेणवः ॥ २७३ ॥
रजो गुणे रजो रेणुर्योषितामार्तवं रजः ।
आधिं वदन्त्यधिष्ठाने बन्धके व्यसने तथा ॥ २७४ ॥
खलं भूस्थानकल्केषु पामरक्रूरयोः खलः ।
वृत्तान्तः प्रक्रियायां स्यात्कात्स्न्यवार्त्ताविशेषयोः ॥ २७५ ॥

Digitized by Google

सूतः सूद्रात्क्षत्रियाजे तक्ष्णि सारथिबन्दिनोः ।
कुण्डली भुजगो येन पिनद्धमपि कुण्डलम् ॥ २७६ ॥
जनंगमो दिवाकीर्तिर्दिवाकीर्तिश्च नापितः ।
माल्यं सुमनसां माला माल्यं सुमनसो ऽपि च ॥ २७७ ॥
यामौघाधिकृते गोपो गोष्ठाध्यक्षे ऽथ बल्लवे ।
इष्यते चतुरे दक्षस्ताम्रचूडे प्रजापतौ ॥ २७८ ॥
जवे प्रवाहे किंपाके वेगशब्दस्त्रिषु स्मृतः ।
रोगप्रभेदे प्रदरः प्रदरः शरभङ्गयोः ॥ २७९ ॥
समुन्नमे समुदयः संयामनिकुरुम्बयोः ।
नगागौ शिखरीत्येतच्चयं पर्वतवृक्षयोः ॥ २८० ॥
बाहुरेव स्मृतो बाहो वाहो मानतुरंगयोः ।
दैत्यमार्गणयोर्बाणो बाणो दासीकुरुण्टकः ॥ २८१ ॥
सादिनः स्यन्दनारोहा अश्वारोहाश्च सादिनः ।
भुजगश्वापदक्रूराख्यो व्याला इति स्मृताः ॥ २८२ ॥
विशो भूमिस्पृशो वैश्या विशो भूमिस्पृशो नराः ।
चयः शालावृकाभिख्याः श्वशृगालवलीमुखाः ॥ २८३ ॥
आश्रमो ब्रह्मचर्यादिराश्रमो मठ इष्यते ।
अस्वाध्याये निराकारे प्रत्यादेशे निराकृतिः ॥ २८४ ॥
जीवकः क्षपणो ज्ञेयः प्राणदो ऽपि च जीवकः ।
हारभेदे माणवको बाले कुपुरुषे तथा ॥ २८५ ॥
आश्रये दृढसंनाहे निवातो वातवर्जिते ।
संक्षेपे तुच्छधान्ये च पुलाको भक्तसिक्थके ॥ २८६ ॥
राजधान्यां गिरेरङ्के वलयं कटकं विदुः ।
तरलो भास्वरे हारमध्यरत्ने ऽथ चञ्चले ॥ २८७ ॥

Digitized by Google

वने च वनवह्नौ च दवो दाव इवेष्यते।
शिला ह्याराधरं दारु शिलमुञ्छः शिला हषत् ॥ २८८ ॥
पेश्यां दिव्ये धने कोशः कुड्मलासिपिधानयोः।
विज्ञेया नासिका नासा नासा ह्यारोर्ध्वदारु च ॥ २८९ ॥
अन्धो दर्शननिर्मुक्तो जन्तुरन्धं तमो मतम्।
शाक्करो ऽनड्वहि ज्ञेय उक्षं छन्दसि शाक्करम् ॥ २९० ॥
नृशंसकठिनौ क्रूरौ क्रूरं विद्याद्भयंकरम्।
दृष्टो दृष्टान्तशस्त्रौ ऽयमुदाहरणशास्त्रयोः ॥ २९१ ॥
सत्त्वं यज्ञे सदादाने छादनारण्ययोरपि।
जानीयान्मङ्गलं क्षेमं क्षेमं लब्धार्थरक्षणम् ॥ २९२ ॥
व्यवहारे जिगीषायां क्रीडायामपि देवनम्।
प्राकारवृक्षयोः शालः शालः सर्जतरुः स्मृतः ॥ २९३ ॥
वार्त्ताहरे पुरोगे च सहाये च प्रतिष्कशः।
सैन्यभेदे पदातौ च पत्तिः पत्तिर्गतावपि ॥ २९४ ॥
पललं तिलचूर्णे च पललं पिशिते ऽपि च।
बन्धुरं सुन्दरे हृद्यं बन्धुरं नम्रवाचकम् ॥ २९५ ॥
जगच्चराचरमिव भुवने गतिमत्यपि।
प्रेषिते स्यात्प्रतिक्षिप्तं प्रतिक्षिप्तं निराकृते ॥ २९६ ॥
व्यसनेष्वशुभे दैवे विपत्तावनयस्त्रिषु।
रुजायां स्पर्शके स्पर्शो दानस्पर्शनयोरपि ॥ २९७ ॥
परिवारः परिजने तथा खड्गपिधानके।
पुंश्चलीं बन्धकीं विद्यात्करेणुरपि बन्धकी ॥ २९८ ॥
विपर्यस्तमपाचीनमपाचीनमपाग्गतिः।
विनाशाभिमुखं पक्वं पक्वं परिणतार्थकम् ॥ २९९ ॥

Digitized by Google

प्रयुज्यते जीवितेशे यमजीवितनाथयोः ।
अत्यल्पयूनोरनुजे कनीयान् स्यात्कनिष्ठवत् ॥ ३०० ॥
वयो बाल्यादि पक्षी च यौवनं च वयः क्वचित् ।
शीघ्रे मनोज्ञे निःसारे लघुः स्यादगुरुद्रुमे ॥ ३०१ ॥
सोमनिर्दलने स्नाने यजने सवनं मतम् ।
पृथिव्यां वाचि पानीये मदिरायामिरा मता ॥ ३०२ ॥
परिभुक्तोज्झिते जीर्णे यातयामपदं विदुः ।
समुच्छ्रिते प्रवृद्धे च जाते च विदुरुच्छ्रितम् ॥ ३०३ ॥
केवलः कृत्स्न एकश्च केवलश्चावधारितः ।
सत्सत्येऽभ्यर्हिते साधौ विद्यमानप्रशस्तयोः ॥ ३०४ ॥
जातिश्छन्दसि सामान्ये मालतीगोचजन्मसु ।
ओष्ठे स्यादधरो हीनमनूर्ध्वमधरं विदुः ॥ ३०५ ॥
दृषच्चिष्पेषणशिला केवलापि शिला दृषत् ।
उपासनं विदुः सेवां बाणाभ्यास उपासनम् ॥ ३०६ ॥
शुश्रूषा श्रोतुमाशंसा शुश्रूषा स्यादुपासनम् ।
नामचेतनयोः संज्ञा सूचनायां करादिभिः ॥ ३०७ ॥
प्रसूनकाण्डयोः पीलुः पीलुः स्याद्गजवृक्षयोः ।
आनर्तो नृत्यशालायां जने जनपदान्तरे ॥ ३०८ ॥
मृते भूतान्तरे प्रेतः परेतोऽप्यनयोर्मतः ।
शङ्कुभिर्निचिते श्वभ्रे तुषाग्नौ च कुकूलवाक् ॥ ३०९ ॥
प्रतिश्रयः सभायां स्यादाश्रयश्च प्रतिश्रयः ।
निर्यासे शेखरे द्वारे निर्यूहो नागदन्तके ॥ ३१० ॥
समाधिर्ध्याननीवाकनियमेषु समर्थने ।
घनाघनो वर्षुकाष्टे शक्रे समदहस्तिनि ॥ ३११ ॥

Digitized by Google

नदप्रभेदे नद्यां च सिन्धुनीरनिधावपि।
मृगभेदे च पुच्छस्य प्रपौचे च परंपरः ॥ ३१२ ॥
व्यलीकमप्रियाकार्यवैलक्ष्येष्वथ पीडने।
निष्क्रमो निर्गमे ख्यातो बुद्धिसंपदि निष्क्रमः ॥ ३१३ ॥
अध्याये निश्चये सर्गो निर्माणोत्साहयोरपि।
पक्षिभिः पशुभिर्भूते संग्रामे च समाहृयः ॥ ३१४ ॥
पाणिनक्षचयोर्हस्तः संघाते केशपूर्वकः।
विश्वासे ऽप्यपलापे च निष्कृतावपि निह्नवः ॥ ३१५ ॥
मृत्यावनशने प्रायः प्रायो बाहुल्यतुल्ययोः।
क्षत्ता शूद्रान्क्षचियाजे सारथिप्रतिहारयोः ॥ ३१६ ॥
कुले च जन्मभूमौ च विद्याद्भिजनध्वनिम्।
निर्यन्थकं विजानीयान्क्षपणे निष्परिच्छदे ॥ ३१७ ॥
महासेनः कार्त्तिकेये महासैन्यपतावपि।
आरोहो योषितां श्रोणौ तरोरङ्के समुच्छ्रये ॥ ३१८ ॥
वाणिज्ये वणिजं विद्यात्तथा वाणिज्यजीविनि।
संग्रामे विग्रहः ख्यातः कायविस्तारयोरपि ॥ ३१९ ॥
विद्यादनुशयं द्वेषे पश्चात्तापानुबन्धयोः।
स्थाननक्षचयोर्धिष्ण्यं धिष्ण्यो ऽग्नौ धिष्ण्यमालये ॥ ३२० ॥
मागधी पिप्पलीयूथ्योर्मागधो बन्दिनि स्मृतः।
महारजनं कुसुम्भं कुसुम्भश्च कमण्डलुः ॥ ३२१ ॥
जगलः पिष्टमद्यं च मेदको जगलः स्मृतः।
कमण्डलुश्च करकः करकश्च घनोपलः ॥ ३२२ ॥
परिवापो जलस्थानं परिवापः परिच्छदः।
करिणां बन्धनी वारिरज्जु वारीति विश्रुतम् ॥ ३२३ ॥

Digitized by Google

अयं द्वीपः कुमारी स्यात्कुमारी कन्यका स्मृता।
वातूलो वातसंघाते वातूलो मारुतासहे॥ ३२४॥
पादांहिचरणा जन्तोरङ्के मूले च भूरुहाम्।
आपणः पण्यवीथी च द्वयं विपणिसंज्ञकम्॥ ३२५॥
शल्यतत्त्वविदः कुक्षौ कठिने जठरं विदुः।
सारिवायां निशि श्यामा श्यामौ च हरितासितौ॥ ३२६॥
प्रेमणि प्रणयं विद्याद्याञ्चाविश्रम्भयोरपि।
इष्यते दुन्दुभिर्भेर्यामक्षे बिन्दुचिकद्वये॥ ३२७॥
प्रार्थनाभृतिसेवासु भिक्षा भिक्षितवस्तुनि।
प्रख्यातज्ञातदृष्टेषु प्रतीतं त्रिषु विश्रुतम्॥ ३२८॥
इला गोवाग्धरित्रीषु कलत्रे चन्द्रजस्य च।
गण्डूषा मुखपूर्तौ च गण्डूषा प्रसृतोन्मिते॥ ३२९॥
गोष्पदं गोपदश्वभ्रे गवां च गतिगोचरे।
आदौ प्रधाने प्रथमं प्रमुखेन समं विदुः॥ ३३०॥
मृगशीर्षे हस्तिजातौ मृगः पशुकुरङ्गयोः।
तमिस्रा सप्तमी रात्रिस्तमिस्रा च तमस्ततिः॥ ३३१॥
अरत्निः कफणौ हस्ते सप्रकोष्ठतताङ्गुली।
उपायो वर्त्म च गतिर्गतिर्यात्रा गतिर्दशा॥ ३३२॥
करिसंघटने गोष्ठ्यां घटनायां घटा मता।
रसः कटुः कटुस्तीक्ष्णे मत्सराकार्ययोः कटुः॥ ३३३॥
गङ्गेष्टिकासुहीमूर्वापीयूषेषु सुधा स्मृता।
आयुधे परिघः ख्यातः परिघो ऽर्गलघातयोः॥ ३३४॥
उपहारं विजानीयान्निःशलाकसमीपयोः।
लक्षं छद्मनि विख्यातं लक्षं संख्याशरव्ययोः॥ ३३५॥

Digitized by Google

आमोदलेशयोर्गन्धो गन्धः संबन्धमात्रकः।
कल्कः पापाशये द्वम्भे कल्कं स्यात्पापकिट्टयोः॥ ३३६॥
कोष्ठः कुमूले स्वीये च कुक्षेरन्तर्गृहस्य च।
कुशा वल्गा कुशी फालः कुशो दर्भः कुशं जलम्॥ ३३७॥
उपलब्धिर्भवेद्बुद्धौ प्राप्तौ ज्ञाने च दृश्यते।
सारो बले स्थिरांशे च न्याय्ये सारं वरे तथा॥ ३३८॥
न्युङ्खः साम्नः षडोंकारे न्युङ्खः सम्यङ्मनोहरे।
चटुः पिचिण्डे भूपादेरपि सद्गुणवर्णने॥ ३३९॥
रसे नाट्यस्य शृङ्गारः शृङ्गारो गजमण्डने।
विवधे द्विसहस्रे च पलानां भार इष्यते॥ ३४०॥
आचितः शकटोन्मेये पलानामयुतद्वये।
पुनर्नवायां वर्षाभूर्वर्षाभूरपि दर्दुरे॥ ३४१॥
राजरक्षिष्वनीकस्थो गजशिक्षाविचक्षणे।
अग्रेकृताभ्यर्चितयोरतिशस्ते पुरस्कृतः॥ ३४२॥
नवोढयोषिति वधूः स्नुषाभार्याङ्गनासु च।
आशयं विदुराधारं स्यादभिप्राय आशयः॥ ३४३॥
दुर्जातं व्यसने प्रोक्तमसम्यग्जातवस्तुनि।
कुल्या नदी कुल्यमस्थि कुल्या नीरप्रणालिका॥ ३४४॥
कुञ्जराणां करः शुण्डा शुण्डा कादम्बरी तथा।
विद्यादर्पचितं हानौ निष्कृतावर्चने व्यये॥ ३४५॥
वैदेहको वाणिजके वैश्यापुत्रे च शूद्रजे।
आशीरभीप्सिताशंसा दंष्ट्राशोरनिलाशिनाम्॥ ३४६॥
कृतप्रसाधने ख्याते प्रसिद्धं पण्डिता विदुः।
उदर्के उत्तरः काल उदर्कः फलमुत्तरम्॥ ३४७॥

Digitized by Google

वेदना स्यादनुभवः पीडायामपि वेदना।
मेखला खड्गबन्धे स्यात्काञ्चीशैलनितम्बयोः॥ ३४८॥
कलेबरसिरा नाडी नाडी स्यात्कालनालयोः।
वचोऽर्हे कुत्सिते ऽधीने वक्तव्यं वाच्यवन्मतम्॥ ३४९॥
प्रक्षेपे चालवाले च विदुरावापमुत्तमाः।
कलकण्ठः कोकिलः स्यान्मधुरो यस्य च ध्वनिः॥३५०॥
मूषिकः खनकाभिख्यः खनकश्चावदारकः।
इक्षुसीधौ सीधुपाने सरकं मद्यभाजने॥ ३५१॥
निराश्रये महीभागे भवेदिरिणमूषरे।
रसातलं स्यात्पातालं पातालं वडवानलः॥ ३५२॥
पारायणं समासङ्गः कात्स्न्र्ये पारायणं स्मृतम्।
निरूपणं दर्शने च विचारे च निरूपणम्॥ ३५३॥
आराधनं तोषणं स्यात्प्राप्तौ चाराधनं विदुः।
आस्वादने च रसनं रसनं ध्वनिजिह्वयोः॥ ३५४॥
इषुक्षेपक इष्वास इष्वासं धनुरिष्यते।
रीतिर्दग्धसुवर्णादिमले स्यादारकूटके॥ ३५५॥
अत्याहितं महाभीतिर्जीवे च निरपेक्षता।
अगाधमतलस्पर्शमगाधं विवरं विदुः॥ ३५६॥
स्मृतं शुष्कफलं वानं वानं सीवनकर्म च।
रथाधोधरणे दारुण्यनुकर्षो ऽनुकर्षणे॥ ३५७॥
उत्सर्गस्त्यागवहाने परित्यागे प्रयुज्यते।
असाराश्वगजे शान्ते वीतमङ्कुशकर्मणि॥ ३५८॥
निर्याणं द्विरदस्याङ्गे निर्याणमथ निर्गमे।
उपधिं व्याजमिच्छन्ति रथस्यावयवे तथा॥ ३५९॥

Digitized by Google

लेपने वाद्यभाण्डे च कवयो गोमुखं विदुः।
भागधेयं मतं भाग्यं भागधेयं बलिं विदुः॥ ३६०॥
कार्पासं बादरं विद्याद्बादरं कोलिकाफलम्।
वार्द्धकं वृद्धसंघाते वृद्धत्वे वृद्धकर्मणि॥ ३६१॥
निषूदने निरसनं निरासे च प्रयुज्यते।
अङ्गीकृतावुपगमः समीपगमने ऽपि च॥ ३६२॥
चिषु प्रणीतो विहिते संस्कृते ऽग्नौ प्रवेशिते।
आचक्षते घनरसं सान्द्रनिर्यासनीरयोः॥ ३६३॥
शम्बरं जलमाख्यातं शम्बरो मृगदैत्ययोः।
युगो रथस्यावयवे कृतादौ युगले युगम्॥ ३६४॥
पोचिभेलकयोः कोलः कोलं च बदरीफलम्।
विदुर्विहायसं व्योम पक्षिणश्च विहायसः॥ ३६५॥
वरीयानतिविस्तीर्णो वरीयानथ सत्तमः।
पङ्क्तिर्वर्त्मगृहाङ्केषु वीथी वीथी च रूपकम्॥ ३६६॥
चौर्याभियोगसंनाहेष्वभिहारपदं विदुः॥
महाकाले यमे मृत्यौ कालः समयकृष्णयोः॥ ३६७॥
रहस्ये कलहे द्वंद्वं द्वंद्वं मिथुनयुग्मयोः।
पार्थिवौपयिकद्रव्ये परिबर्हः परिच्छदे॥ ३६८॥
परिवाहो जलोच्छ्वासे नृपयोग्ये च वस्तुनि।
अघमंहसि दुःखे च व्यसने च प्रयुज्यते॥ ३६९॥
गजालिके वृष्टिरोधे प्रतिबन्धे ऽप्यवग्रहः।
जानीयान्मेचकं कृष्णं मेचको बर्हचन्द्रकः॥ ३७०॥
पटलं छदिषि ज्ञेयमक्षिरोगसमूहयोः।
अपह्नवो ऽपलापश्च स्नेहश्चापह्नवो मतः॥ ३७१॥

Digitized by Google

कौक्कुटिको दाम्भिकश्च यश्चादूरेरितेक्षणः ।
लालाटिकः प्रभोर्भालदर्शी कार्याक्षमश्च यः ॥ ३७२ ॥
हिक्कुनिर्यासशब्दो ऽयं निश्चे हिक्कुरसे ऽपि च ।
कृमिप्रभेदे रोमाञ्चे पुलकं प्रस्तरे विदुः ॥ ३७३ ॥
ब्रह्मबन्धुरधिक्षेपे निर्देशे ब्राह्मणस्य च ।
अवष्टब्धं त्रयं विद्याद्दूरमवलम्बितम् ॥ ३७४ ॥
उक्तः समर्थः संबन्धे समर्थो हितशक्तयोः ।
शयनीयं विदुस्तल्पं तल्पमट्टकलक्षयोः ॥ ३७५ ॥
निगदन्ति क्रुधं मन्युं मन्युरध्वरदैन्ययोः ।
अंसे महीपतौ स्कन्धः समुदायसमूहयोः ॥ ३७६ ॥
कविर्विद्वान्कविः शुक्रो विज्ञेया खलिना कवी ।
अभ्यागमो ऽभ्यागमनं युद्धमभ्यागमं विदुः ॥ ३७७ ॥
प्रकाण्डो विटपे शस्ते मूलस्कन्धान्तरे तरोः ।
उपस्पर्शनमिच्छन्ति स्नानाचमनयोरपि ॥ ३७८ ॥
समृद्धे स्यान्महामात्यस्तथा हस्तिपकाधिपे ।
गोकर्णो दन्दशूके स्यादक्षुद्धानामिकोन्मिते ॥ ३७९ ॥
प्रियकः पीतसारे च मृगभेदे च दृश्यते ।
चूर्णानि वासयोगाः स्युश्चूर्णो धूलिरुदाहृतः ॥ ३८० ॥
तरस्विनो वेगवन्तो बलिनश्च तरस्विनः ।
स्वरूपप्रान्तयोरन्तमन्तिके ऽपि प्रयुज्यते ॥ ३८१ ॥
व्रीहावपणुलौहित्यौ सूक्ष्मसागरयोः क्रमात् ।
मौलिः संयतकेशेषु चूडामुकुटयोस्तथा ॥ ३८२ ॥
जारजे विधवापुत्रे गोलको गोलको गुडे ।
अव्यक्तशब्दं जानीयादस्फुटे परमात्मनि ॥ ३८३ ॥



Digitized by Google

कथ्यते कम्बलः साम्ना प्रावारे ऽपि च कम्बलः।
आसनं करिणां स्कन्धः पीठमासनमिष्यते॥ ३८४॥
संख्याकीलकयोः शङ्कुः शङ्कुः प्रहरणान्तरे।
आलवाले ऽधिकरणे वापामाधार इष्यते॥ ३८५॥
विपर्यासः प्रपञ्चः स्यात्प्रपञ्चो विस्तरो मतः।
ईर्ष्यालौ दम्भचर्यायां कुहनः कुहना क्रमात्॥ ३८६॥
अकूपारः समुद्रः स्यादकूपारश्च कूर्मराट्।
पृषन्मृगे पृषद्बिन्दौ पृषतो ऽप्यनयोर्मतः॥ ३८७॥
. . . . . तो नागनायकः।
संधिर्भेगं सुरङ्गा च संधिं संघट्टनं विदुः॥ ३८८॥
नियहो भर्त्सनाभिख्यो मर्यादां नियहं विदुः।
समीरणो गन्धवहो नासा गन्धवहा मता॥ ३८९॥
जानीयात्सत्तमं श्रेष्ठं साधीयानपि सत्तमः।
हरिन्मात्रं च तोकं स्यात्तोकश्च हरितो यवः॥ ३९०॥
ओजो बलमवष्टम्भ ओजः स्यात्त्विट्प्रकाशयोः।
समीरणः स्पर्शनाख्यः स्पर्शनं स्पर्शदानयोः॥ ३९१॥
उपतप्ते गदे विद्यादुपतापं विचक्षणः।
ज्ञेया भगवती दुर्गा भगवान्बुद्धपूज्ययोः॥ ३९२॥
बालो ऽतिमात्रं शिम्बुकः शिम्बुकः शिम्बुमारकः।
प्राकारमूलबन्धश्च समूहश्च चयो मतः॥ ३९३॥
विकारे ऽम्बुनिधेर्वेला कालमर्यादयोस्तथा।
समापनं विनिर्दिष्टं समाप्तिवधयोरपि॥ ३९४॥
व्ययोरायतिराख्याता प्रभावागामिकालयोः।
दृष्टं निशमनं धीरैर्दर्शने श्रवणे तथा॥ ३९५॥

Digitized by Google

भ्रूणे गर्भे विजानीयाज्जठरार्भकयोरपि।
अवदानमितिवृत्ते कर्मखण्डनयोस्तथा ॥ ३९६ ॥
पाशयन्त्रकमुन्माथ उन्माथो वधघातयोः।
भूतं क्ष्मादौ पिशाचादौ न्याय्ये जन्तूपमानयोः ॥ ३९७ ॥
वृक्षप्रभेदे जडुले चिबुके तिलकं विदुः।
प्रागल्भ्ये गौरवे प्राप्तौ प्रवृत्तौ प्रतिपत्तिवाक् ॥ ३९८ ॥
पर्णवाहनयोः पत्त्रं पत्त्रं पक्षे पतत्रिणाम्।
दम्भधूमध्वयोः कूर्चः कूर्चः श्मश्रुणि दृश्यते ॥ ३९९ ॥
प्राणो ऽसुबलयोरुक्तः प्राणो देहचरो ऽनिलः।
योग्यभाजनयोः पात्रं पात्रं कूलद्वयान्तरम् ॥ ४०० ॥
विधानर्द्धिप्रकारेषु गजाह्वे वेतने विधा।
अकार्यगुह्यचीरेषु कौपीनं कवयो विदुः ॥ ४०१ ॥
गायत्रीप्रभृति च्छन्दश्छन्दो वेदेच्छयोरपि।
यागे वितान उल्लोचे शून्यविस्तारयोरपि ॥ ४०२ ॥
अधिचापाययोः कोटिः कोटिः संख्याप्रकर्षयोः।
मेखलायां स्मृता काञ्ची गजरज्जुप्रकोष्ठयोः ॥ ४०३ ॥
भाण्डागारे विदुर्गञ्जं खनौ गञ्जा सुरागृहे।
काले प्राप्ते ऽप्यभृङ्गो गौनरो ऽश्मश्रुश्च तूपरः ॥ ४०४ ॥
शक्तः स्यान्मुसलायस्थे लोहमण्डलके पवौ।
विविक्तं रहसि ख्यातमसंपृक्तपवित्रयोः ॥ ४०५ ॥
ग्रामभेदे विदुः खेटं कफकुत्सितयोरपि।
प्रभुत्वे पर्वताये च भृङ्गभङ्गे पशोरपि ॥ ४०६ ॥
छन्दोविशेषे लेखायां दशसंख्यासु पङ्क्तिवाक्।
धान्यस्यावयवे लेशे कणः स्यात्पिप्पली कणा ॥ ४०७ ॥



Digitized by Google

सूनं पुष्पं वधस्थाने सूना जिह्वातले पि च।
रौहिष रक्तकतृणं रौहिषो हरिणान्तरे॥ ४०८॥
धर्षणं सुरतं विद्याद्भिभूतिश्च धर्षणम्।
शिरसो ऽस्थि कपालं स्याल्ललाटादेः शकलं च यत्॥ ४०९॥
अभिलाषविनिर्मुक्तः प्रणाय्यः स्यादसंमतौ।
मेखलायां सारसनमुरस्ते च प्रयुज्यते॥ ४१०॥
जटा कचविकारे च मूले च धरणीरुहाम्।
कादम्बे राजहंसे च कलहंसः प्रयुज्यते॥ ४११॥
भाण्डप्रभेदः कमठः कमठः कच्छपो मतः।
काकोलो द्रोणकाकः स्यात्काकोलो विषमुच्यते॥ ४१२॥
पुष्पजातौ पद्मकन्दे करहाटपदं विदुः।
पुत्रयोः सह संतत्या तोकापत्यप्रसूतयः॥ ४१३॥
विज्ञेया विबुधा देवा विबुधाः पण्डिता अपि।
अङ्गजो मन्मथे पुत्रे शोणितं क्वचिदङ्गजम्॥ ४१४॥
कर्कशः स्यात्साहसिके खरस्पर्शे ऽथ निर्दये।
लवणादौ समुद्रस्य सामुद्रं देहलक्षणे॥ ४१५॥
पक्ष्म सूचादिसूक्ष्मांशे किञ्जल्के नेत्रलोमनि।
कुत्साप्रश्नवितर्केषु क्षेपे किंशब्द इष्यते॥ ४१६॥
सभा सभ्याः सभा गोष्ठी सभा द्यूतं सभा गृहम्।
विषाणं करिणां दन्तो विषाणं शृङ्गमुच्यते॥ ४१७॥
शरणं गृहरक्षित्रोः शरणं रक्षणे वधे।
वक्रोपायं विदुः पार्श्वं पार्श्वं चावयवान्तरम्॥ ४१८॥
आघाटे कथिता सीमा स्थितौ क्षेत्रे च दृश्यते।
एकं श्रेष्ठे विजानीयादन्यकेवलयोरपि॥ ४१९॥

Digitized by Google

क्षुद्रायां क्षुद्रवार्त्ताक्यां बृहती छन्दसि स्मृता।
नक्षत्रे चाक्षिमध्ये च तारकं तारका यथा॥ ४२०॥
प्रियङ्गुयोषितोः कान्ता कान्तः प्रियमनोज्ञयोः।
गवाक्षवृन्ददम्भेषु जालं मत्स्यादिबन्धने॥ ४२१॥
संविच्चिः प्रतिपत्तिः स्यात्संविच्चिरविवादिता।
पश्चाद्वाचि जघन्यं स्याज्जघन्यं गर्हितार्थकम्॥ ४२२॥
आपदायतियुद्धेषु संपरायपदं विदुः।
आलिः सखी सेतुरालिरालिरावलिरिष्यते॥ ४२३॥
परिधिर्यज्ञीयतरोः शाखायामुपसूर्यके।
रथाङ्गाध्यासनपुरेष्वधिष्ठानपदं विदुः॥ ४२४॥
आमलक्युपमाता च धात्री धात्री च मेदिनी।
हव्यकव्यविधिः श्राद्धं श्राद्धः श्रद्धासमन्वितः॥ ४२५॥
नर्तक्यामथ मत्तायां विदग्धायां च वाणिनी।
वीणादीनां गुणस्तन्त्री तन्त्री देहसिरा मता॥ ४२६॥
कृतौ विवरणश्लोके यातनायां च कारिका।
भ्रूमध्यावर्तमेषादिलोम्नोरूर्णा निगद्यते॥ ४२७॥
शेखरे कर्णपूरे स्यादवतंसो वतंसवत्।
बालायां वालुकायां च बालिकाशब्द इष्यते॥ ४२८॥
श्रोणिभागे स्त्रियाः पूर्वे जघनं जघनं कटिः।
नितम्बोऽप्यपरस्तस्याः श्रोणिभागः कटिस्तथा॥ ४२९॥
समाहितं प्रतिज्ञातं समाधिस्थः समाहितः।
उदूढ ऊढभारे स्यादुदूढः पृथुले ऽपि च॥ ४३०॥
कन्दानि मूलसस्यानि विदुः कन्दानि शूरणान्।
आहुः कृच्छ्राणि दुःखानि कृच्छ्रं सांतपनादिकम्॥ ४३१॥

Digitized by Google

दशावस्था दशा वर्तिर्वाससो ऽवयवे दशाः।
सम्प्रकोष्ठकरः किष्कुर्वितस्तिः किष्कुरिष्यते ॥ ४३२ ॥
अवगीतं मुहुर्दुष्टे निर्वादे गर्हिते ऽपि च।
तृष्णा तृट् तर्ष इत्येते शश्वद् लिप्सापिपासयोः ॥ ४३३ ॥
अजिरं विषये काये विद्यादजिरमङ्गनम्।
बीभत्सो विकृते क्रूरे तथा मध्यमपाण्डवे ॥ ४३४ ॥
देवशिल्पिन्यपि त्वष्टा त्वष्टारं वर्धकिं विदुः।
मुरजादिकमानद्धमानद्धं बद्धमार्चकम् ॥ ४३५ ॥
न्यासार्पणे वैरशुद्धौ दाने निर्यातनं विदुः।
उत्साहने सूचनायां गन्धनं स्यात्प्रकाशने ॥ ४३६ ॥
पुमांसः पूर्वजाः पूर्वे पूर्वै प्राक् पूर्वमयतः।
अभिनीतं संस्कृते च न्याय्ये चामर्षवत्यपि ॥ ४३७ ॥
प्रयोजने निःसरणे स्यादुद्यानं वनान्तरे।
व्यञ्जनं तेमने चिह्ने श्मश्रुण्यवयवे तथा ॥ ४३८ ॥
संस्थानमाकृतौ मृत्यौ संनिवेशे चतुष्पथे।
कुशलं सुकृते क्षेमे पर्याप्तौ शिक्षिते ऽपि च ॥ ४३९ ॥
स्यात्पावनः पावयिता प्रायश्चित्तं तु पावनम्।
निमन्त्रणे ध्वजे कार्ये केतनं कवयो विदुः ॥ ४४० ॥
ककुद्यत्ककुदं श्रेष्ठे वृषाङ्गे नृपलक्षणि।
हेतौ रेतसि बीजं स्याद्बीजमङ्कुरकारणम् ॥ ४४१ ॥
लाभे सस्ये शराद्यग्रे व्युष्टौ च फलके फलम्।
स्थलं धन्व धनुर्धन्व धन्वा मरुरपि स्मृतः ॥ ४४२ ॥
जानीयादागमं शास्त्रं स्यादागमनमागमः।
प्रह्वे च क्रमनिम्ने च प्रवणः स्याच्चतुष्पथे ॥ ४४३ ॥

Digitized by Google

दृढं नितान्ते स्थूले च दृढः स्याद्बलवत्यपि।
क्लीशीरं चामरे दण्डे ऽप्यौशीरं शयनासने ॥ ४४४ ॥
कक्षान्तरं प्रकोष्ठः स्यात्प्रकोष्ठः कूर्परादधः।
उपाधिर्धर्मचिन्तापि कुटुम्बव्यापृतावपि ॥ ४४५ ॥
निर्वासनं मारणे स्याद्बगरादेर्बहिष्कृतौ।
भुक्तोज्झितोन्मूलनयोरुक्त उद्धरणध्वनिः ॥ ४४६ ॥
क्रियादैवतयोः कृत्या कृत्यं विश्लिष्टकार्ययोः।
निधनानुपलम्भौ च नाशौ नाशः पलायनम् ॥ ४४७ ॥
नैगमः स्याद्वाणिजके नैगमो नगरोद्भवे।
पाप्मानं किल्बिषं विद्यादपराधे ऽपि किल्बिषम् ॥ ४४८ ॥
सवने मद्यसंधाने स्नाने ऽप्यभिषवं विदुः।
संतानः संततौ देववृक्षे चापत्यगोचयोः ॥ ४४९ ॥
संघाते संनिवेशे च संस्त्यायं कवयो विदुः।
विद्यादभिमरं युद्धे स्वबलादपि साध्वसे ॥ ४५० ॥
आषाढो व्रतिनां दण्डे मासि क्षितिधरान्तरे।
उद्धृतं स्यादुद्धुलितं भुक्ता चोज्झितमुद्धृतम् ॥ ४५१ ॥
देवशिल्पी विश्वकर्मा विश्वकर्मा दिवाकरः।
अभिमर्दं विदुर्युद्धमभिमर्दो ऽभिमर्दनम् ॥ ४५२ ॥
आज्ञा भवति निर्देशो निर्देशः कथनं मतम्।
बन्दिनो मधुकाः के ऽपि मधुकं मधुयष्टिका ॥ ४५३ ॥
अनुत्तरमनूर्ध्वे स्यादुदक्प्रत्येष्टयोरपि।
आत्मनो ऽन्यच्च दूरे च संपन्नश्रेष्ठयोः परः ॥ ४५४ ॥
स्याद्विमर्दे परिमलो गन्धे जनमनोहरे।
पाटलं कुसुमे वर्णे ऽप्याम्रव्रीहौ च पाटलः ॥ ४५५ ॥

Digitized by Google

स्याद्यापनं निरसनं यापनं वर्तनं विदुः ।
राजीवो हरिणो मत्स्यो राजीवं सरसीरुहम् ॥ ४५६ ॥
वसन्ते माधवो विष्णौ वैशाखे मासि माधवः ।
पाणिर्निकुञ्जः प्रसृतः प्रसृतो वेगितः स्मृतः ॥ ४५७ ॥
साधीयो बाढमत्यर्थं साधीयानतिशोभनः ।
मयूखः कथितो दीप्तौ ज्वालाकिरणयोरपि ॥ ४५८ ॥
उपायगाचयोरङ्गमङ्गवानङ्ग इष्यते ।
इष्टं यज्ञेषु यद्दानमिष्टमाशंसितं मतम् ॥ ४५९ ॥
विदुरायतनं चैत्यं चैत्यमुद्देशपादपः ।
लालसं प्रार्थनामाहुरौत्सुक्यमपि लालसम् ॥ ४६० ॥
जाङ्गलो निर्जले देशे जाङ्गलं पिशितं विदुः ।
विद्यादधोमुखं न्युञ्चं न्युञ्चः कुञ्ज उदाहृतः ॥ ४६१ ॥
यौतकद्रविणं प्रोक्तं हरणं हरणं हृतिः ।
उत्पादितानुरागा स्त्री वनिता वनिताङ्गना ॥ ४६२ ॥
शाखायां पल्लवे स्तम्बे विटपं विदुरुत्तमाः ।
पिञ्जनं स्याद्विहननं विदुर्विहननं वधम् ॥ ४६३ ॥
धवलं सुन्दरे शुक्ले धवली गौरपि स्मृता ।
यामः संवसथे ज्ञेयो वृन्दे शब्दादिपूर्वकः ॥ ४६४ ॥
विक्रमः शक्तिसंपत्तिः क्रान्तिमात्रं च विक्रमः ।
उत्थितं विदुरुत्पन्ने प्रोद्यते वृद्धिमत्यपि ॥ ४६५ ॥
शरासने कार्मुकं स्याच्छस्त्रमात्रे च कार्मुकः ।
स्यादंशुकं शुक्लवस्त्रे वस्त्रमात्रोत्तरीययोः ॥ ४६६ ॥
गुडौ गोलेक्षुविकृती स्नुहीगुडिकयोर्गुडा ।
विश्रम्भशब्दमिच्छन्ति विश्वासे प्रणये ऽपि च ॥ ४६७ ॥

Digitized by Google

आतञ्चनं प्रतीवापजवनाप्यायनार्थकम् ।
बीभत्सो विकृतो ज्ञेयो विकृतो रोगिते ऽपि च ॥ ४६८ ॥
ज्या जीवा जीवितं जीवं जीवौ जन्तुबृहस्पती ।
जानीयाच्छोभनं साधु साधू वार्ङ्गुषिसज्जनौ ॥ ४६९ ॥
छाया स्यादातपाभावे प्रभाप्रतिमयोरपि ।
आम्नायं श्रुतिमिच्छन्ति श्रोत्रं तत्कर्म च श्रुतिः ॥ ४७० ॥
हरित्कुभि वर्णे च तृणवाजिविशेषयोः ।
छन्दोविशेषे जगती पृथिव्यां विष्टपे जने ॥ ४७१ ॥
मेघनिःस्वनिते मेघे स्तनयित्नुं विदुर्बुधाः ।
यहराजं विदुश्चन्द्रं यहराजो दिवाकरः ॥ ४७२ ॥
मातरौ गोजनन्यौ च रेवत्याद्याश्च मातरः ।
इष्यते चपला विद्युच्चपलं लोलशीघ्रयोः ॥ ४७३ ॥
दग्धे विभासिते दीप्तं हृष्टं ज्वलितवद्बुधैः ।
सभासंगमयुद्धेषु भाषन्ते समितिं बुधाः ॥ ४७४ ॥
सिकता वालुकायां च देशे च सिकतान्विते ।
लता व्रततिराख्याता लता शाखा च शाखिनाम् ॥ ४७५ ॥
स्ववासिन्यां चिरिण्टी स्याद्वितीयवयसि स्त्रियाम् ।
कुलं सजातीयगणे गोत्रे जनपदे तनौ ॥ ४७६ ॥
सारमेये कुलोद्भूते कौलेयक इति स्मृतः ।
भयंकरं प्रतिभयं भयं प्रतिभयं विदुः ॥ ४७७ ॥
अभियहो ऽभियहणमभियोगो ऽप्यभियहः ।
अर्थिनः स्युर्याचनका अर्थिनः सेवका अपि ॥ ४७८ ॥
निकृतः स्याद्विप्रकृतो निकृतो विप्रलम्भकः ।
मुक्तनिर्मितयोः सृष्टं सृष्टं निश्चितभूरिणोः ॥ ४७९ ॥

Digitized by Google

द्वितीया कथ्यते जाया द्वितीया पूरणी द्वयोः।
वदन्ति वधमारम्भमारम्भः समुपक्रमः ॥ ४८० ॥
निःश्रेयसे मोचने च मुक्तिर्मोक्षवदिष्यते।
धनुर्माचं विदुः शार्ङ्गं शार्ङ्गं विष्णोः शरासनम् ॥ ४८१ ॥
चन्द्रहासो रावणासिरसिमाचे च कुचचित्।
अन्तावसायी चाण्डाले नापिते च क्वचिन्मतः ॥ ४८२ ॥
परित्यागे च दाने च जानीयादपवर्जनम्।
नियामकाः पोतवाहा नियन्तारो नियामकाः ॥ ४८३ ॥
समर्यादं समीपं च मर्यादासहितं च यत्।
संख्यातं पिण्डितं ज्ञेयं निबिडं पिण्डितं विदुः ॥ ४८४ ॥
मुखं मुखान्तरालं च द्वयमास्यमुदाहृतम्।
विज्ञेयं सह्यमारोम्यं सह्यौ सोढव्यपर्वतौ ॥ ४८५ ॥
शुको विदग्धश्छेकाश्च गृहासक्तमृगाण्डजाः।
आयोधनं घातनं स्याद्युद्धमायोधनं मतम् ॥ ४८६ ॥
उपमर्दं विदुः पीडां पीडामाहुः कृपामपि।
अणिमश्रिं विजानीयादणिरक्षायकीलकः ॥ ४८७ ॥
प्रत्यक्षं विदुरध्यक्षमध्यक्षो ऽधिकृतो मतः।
अपाङ्गो लोचनान्तः स्यादपाङ्गस्तिलके ऽपि च ॥ ४८८ ॥
समीपगलशब्देषु चिषु कण्ठं विदुर्बुधाः।
सुगन्धिद्रव्यभेदे स्यादम्बरं व्योमवस्त्रयोः ॥ ४८९ ॥
कायः शरीरे लक्षे च समूहे च प्रयुज्यते।
भार्यायां स्त्रीनितम्बे च कलत्रं कवयो विदुः ॥ ४९० ॥
हस्तिभेदे वृषे भद्रः स्यान्नदं साधुशर्मणोः।
आरामे मलयं विद्यात्पर्वतावयवे तथा ॥ ४९१ ॥

Digitized by Google

बुधा विदुः प्रतिकृतिं प्रतिमाप्रतिकारयोः ।
आयत्तः क्लेशिते क्षिप्ते कुपिते तेजिते तथा ॥ ४९२ ॥
उष्णे स्वेदाम्भसि ग्रीष्मे निदाघो घर्मवन्मतः ।
बुधाः प्रसद्यमिच्छन्ति प्रतिकूलानुकूलयोः ॥ ४९३ ॥
शाला तरोः स्कन्धशाखा शाला भवनमिष्यते ।
विदुर्दिग्वाससं नग्नं नग्ना वैतालिकादयः ॥ ४९४ ॥
इष्यते कदली रम्भा कदली वैजयन्तिका ।
वेष्टनं मुकुटं विद्यादुष्णीषमपि वेष्टनम् ॥ ४९५ ॥
सम्यक्सिद्धिः स्वभावश्च त्रयं संसिद्धिवाचकम् ।
मध्यप्राप्तं विस्मृतं च त्रयमन्तर्गतं विदुः ॥ ४९६ ॥
प्रतोलीं विशिखामाहुर्विशिखा च खनिधिका ।
समञ्जसं स्यादुचितमभ्यस्तमुचितं विदुः ॥ ४९७ ॥
कल्पनं कर्तने क्लृप्तौ कल्पना गजसज्जना ।
पितामहः पितृपिता परमेष्ठी पितामहः ॥ ४९८ ॥
अहार्यं ब्रुवते शैलं यच्च हर्तुं न शक्यते ।
प्राग्वो ऽतिमात्रं प्रणतः प्राग्वं बन्धनमिष्यते ॥ ४९९ ॥
व्यसने व्यतिषङ्गे च विदुर्व्यतिकरं बुधाः ।
राहुव्यसनयोरुक्तमुपरागपदं बुधैः ॥ ५०० ॥
नन्द्यावर्ते विदुर्वेश्मप्रभेदे तगरद्रुमे ।
वल्लकीवादनोपाये निर्वादे परिवादवाक् ॥ ५०१ ॥
द्यौः स्वर्गे नभसि ख्याता द्योशब्दो ऽप्यनयोर्मतः ।
अक्षोपकरणं शारिः शारिः शकुनिकान्तरम् ॥ ५०२ ॥
याप्यं गर्हितमिच्छन्ति याप्यं स्याद्यापनीयकम् ।
प्रतिस्खलितविद्विष्टौ मतौ प्रतिहतार्थकौ ॥ ५०३ ॥

Digitized by Google

मतं प्रसूतमुत्पन्नं प्रसूनं कुसुमं विदुः ।
प्रसेवः सेवको ज्ञेयः सेवाजीवी च सेवकः ॥ ५०४ ॥
गन्धमाल्योपहारे स्यादायोगो व्यापृतावपि ।
कादम्बो विशिखो ज्ञेयः कादम्बो विहगान्तरम् ॥ ५०५ ॥
सुकृतं शोभनं कर्म पुण्यं च सुकृतं मतम् ।
इष्यते हव आह्वानं हव आज्ञा हवः क्रतुः ॥ ५०६ ॥
विष्टिं कर्मकरे विद्यात्कर्मवेतनयोरपि ।
तपस्वी चानुकम्पार्हे तपस्वी च तपोधने ॥ ५०७ ॥
मुक्तास्फोटे स्मृता शुक्तिः शुक्तिर्दुर्नामिकापि च ।
प्राणयङ्के क्षत्रिये नाभिः प्रधाने नृपतावपि ॥ ५०८ ॥
अश्वायां कुम्भदास्यां च वडवा परिकीर्तिता ।
इन्द्रध्वजे विशीर्णे च जर्जरं परिचक्षते ॥ ५०९ ॥
कुङ्कुमे देववृक्षे च हरिचन्दनमिष्यते ।
अयजन्मा ब्राह्मणे च ज्येष्ठे भ्रातरि च स्मृतः ॥ ५१० ॥
द्विजन्मा विहगे विप्रे द्विजातिरिव दृश्यते ।
तनूकृतं समुत्कीर्णं द्वयमुल्लिखितं विदुः ॥ ५११ ॥
पक्षिमत्स्यादिपिटके क्षारकः कोरके ऽपि च ।
वाद्यभाण्डे स्मृता गुञ्जा गुञ्जा स्यात्काकचिञ्चिका ॥ ५१२ ॥
स्तनवृन्ते पिप्पलकं तथा सीवनसूचके ।
उर्वरा सर्वसस्या भूरूर्वरा भूमिमाचकम् ॥ ५१३ ॥
प्रखरो ऽश्वादिसंनाहः प्रखरः स्याद्भृशं खरः ।
चर्चायां स्यासको ज्ञेयः स्फरादेरपि बुद्बुदे ॥ ५१४ ॥
अश्वादीनां च संनाहे जये च जयनं मतम् ।
खाद्यप्रभेदे चिपिटस्तथा पिञ्चितविस्तृते ॥ ५१५ ॥

Digitized by Google

घट्टाख्ये गुल्मके साधौ सज्जनं सज्जनः क्रमात् ।
परुषः कर्बुरो ज्ञेयः परुषं निष्ठुरं वचः ॥ ५१६ ॥
संमतिः स्यादनुज्ञानमभिलाषोऽपि संमतिः ।
पलितं पाण्डुरः केशः पलितं कर्दमं विदुः ॥ ५१७ ॥
विद्धं सूच्यादिभिर्भिन्ने सादृश्ये च प्रयुज्यते ।
खाद्यप्रभेदे पृथुकः पृथुकः शिम्बुके ऽपि च ॥ ५१८ ॥
कुलायो नीडवद्गृष्टः स्थाने गेहे च पक्षिणाम् ।
विद्यादुत्कलिकाशब्दमुत्कण्ठावीचिवाचकम् ॥ ५१९ ॥
वृकं रूपकभेदं च त्रयमीहामृगं विदुः ।
क्रियायां कारिराख्याता नापितादौ च शिल्पिनि ॥ ५२० ॥
विडच्चने भेदने च विदारणमुदाहृतम् ।
संगते दारिते भिन्नं भिन्नमन्यार्थकं विदुः ॥ ५२१ ॥
समालब्धे विभक्ते च विच्छिन्नमभिधीयते ।
विशाले विकराले च विकटं कवयो विदुः ॥ ५२२ ॥
स्वप्नः स्वापे च सुप्तस्य विज्ञाने च प्रयुज्यते ।
निश्चूते त्वरितोक्ते च निरस्तमभिधीयते ॥ ५२३ ॥
न्यासीकृतं भवेन्न्यस्तं यस्तं लुप्तपदं वचः ।
अविस्पष्टं वचो श्लिष्टं श्लानं श्लिष्टमुदाहृतम् ॥ ५२४ ॥
सनातनः स्मृतो विष्णुः शाश्वतं च सनातनम् ।
विश्वासयोग्यो विश्वस्तो विश्वस्ता विधवा मता ॥ ५२५ ॥
गदा शस्त्रं गदो व्याधिर्गदो भ्राता च शार्ङ्गिणः ।
विज्ञेया पर्कटी प्लक्षः प्लक्षः पिप्पलपादपः ॥ ५२६ ॥
शुभाशंसिनिमित्ते च खगे च शकुनं विदुः ।
विसर्जनीयाक्षरयोरभिनिष्टान इष्यते ॥ ५२७ ॥

Digitized by Google

संधिन्यकालदुग्धा गौर्वृषाक्रान्ता च संधिनी ।
कङ्कणं मण्डने सूत्रे कङ्कणं करभूषणम् ॥ ५२८ ॥
राक्षसे किंशुके पर्णे पलाशाख्या हरित्यपि ।
न्यस्ते समाहिते प्राप्ते विदुः प्रणिहितं बुधाः ॥ ५२९ ॥
व्यञ्जने सूपकारे च सूदः सूपवदिष्यते ।
गुणोत्कर्षे विभूतौ च संपदुक्ता मनीषिभिः ॥ ५३० ॥
जानीयादचलां पृथ्वीमचलश्च महीधरः ।
नागानां नगरीनद्यौ भोगवत्यौ प्रकीर्तिते ॥ ५३१ ॥
प्लवंगमः कपौ भेके प्लवंगो ऽप्यनयोर्मतः ।
प्रत्यक्षे संनिधाने च संनिधिः परिकीर्तितः ॥ ५३२ ॥
उपाहितो ऽनलोत्पात आरोपित उपाहितः ।
विवशः स्यादवश्यात्मा विवशो ऽरिष्टदुष्टधीः ॥ ५३३ ॥
अधिक्षिप्तं प्रणिहिते भर्त्सिते च प्रयुज्यते ।
अभावः स्यादसत्तायामभावो निधनार्थकः ॥ ५३४ ॥
प्राज्ञी स्त्री भवति प्रज्ञा प्रज्ञा बुद्धिरुदाहृता ।
आसारः स्यात्प्रसरणे वेगाद्वर्षे सुहज्जले ॥ ५३५ ॥
पुनरर्थे ऽव्ययं भूयो भूयान्बहुतरार्थकः ।
अव्ययं स्यादनुज्ञाने परमं परमः परः ॥ ५३६ ॥
उदास्थितः प्रतीहारे चरभेदे च कीर्तितः ।
प्रतिमानं प्रतिच्छायागजदन्तान्तरालयोः ॥ ५३७ ॥
एकत्वादौ विचारे च संख्या संख्यं च संयुगे ।
पादस्खलितमुद्घात उद्घातः समुपक्रमः ॥ ५३८ ॥
विषलिप्तशरो दिग्धो दिग्धो लिप्तार्थवाचकः ।
प्रार्थितः प्रार्थनालब्धः प्रार्थितं च हतं विदुः ॥ ५३९ ॥

Digitized by Google

कुमुदं कैरवे ख्यातं कुमुदौ कपिदिग्गजौ ।
रक्ताब्जे रक्तकुमुदे बुधैः कोकनदं मतम् ॥ ५४० ॥
अनेडमूकमिच्छन्ति शठे वाक्श्रुतिवर्जिते ।
प्रवक्तरि प्रवाच्ये च त्रयोः प्रवचनीयवाक् ॥ ५४१ ॥
मधूच्छिष्टे स्मरे वृक्षे वसन्ते मदनं विदुः ।
निखर्वे दिग्गजे विष्णौ वामनः परिकीर्तितः ॥ ५४२ ॥
अधिवासो निवासे स्यात्संस्कारे धूपनादिभिः ।
परिक्रमक्रीडनयोर्विहारः सुगतालये ॥ ५४३ ॥
अभिरूपप्राप्तरूपस्वरूपा बुधर्द्धिणोः ।
द्वे ऽङ्गरागे सुरभौ रसे वर्णे कषायवाक् ॥ ५४४ ॥
धरा भूमिर्धरः शैलः कर्पासीतूलको धरः ।
घट्टे शुल्कं विवाहार्घे जामातुर्गृह्यते च यत् ॥ ५४५ ॥
तीर्थे ऽवतरणे विद्यादवतारपदं बुधः ।
इक्षुचिचकयोः पुण्ड्रः पुण्ड्राञ्जनपदान्विदुः ॥ ५४६ ॥
नक्षत्रे श्रवणो ज्ञेयः श्रवणं श्रुतिकर्णयोः ।
पारदाख्ये रसद्रव्ये जनने सूतकं मतम् ॥ ५४७ ॥
देवाधिवासे प्रासादः प्रासादो नृपवेश्मनि ।
क्षौमे दुकूलमिच्छन्ति दुकूलं सूक्ष्मवाससि ॥ ५४८ ॥
रागः क्लेशादिके रक्तौ मात्सर्ये लोहितादिषु ।
समूहे मण्डलं बिम्बे देशे द्वादशराजके ॥ ५४९ ॥
प्रभायां किरणे भासा सममंशुरुदाहृतः ।
मधूच्छिष्टं स्मृतं सिक्थं सिक्थ ओदनसंभवः ॥ ५५० ॥
ऊर्ध्वं गमनमुत्पत्तिर्व्ययमुत्पतनं मतम् ।
सुभगन्ये रसे तिक्तस्तिक्ता स्यात्कटुरोहिणी ॥ ५५१ ॥

Digitized by Google

सितेतरः स्यात्कल्माषः कल्माषः कृष्णपाण्डुरः ।
दमो दण्डः समाख्यातो दम इन्द्रियनिग्रहः ॥ ५५२ ॥
लेख्यदेवतयोर्लेखो लेखा राजिरुदाहृता ।
प्रविदारणमाख्यातं विद्यद्भिर्दारणे रणे ॥ ५५३ ॥
विस्तारे प्रतिबिम्बे च विष्कम्भः समुदाहृतः ।
समुज्झिते निन्दिते स्यादवध्वस्तो ऽवचूर्णिते ॥ ५५४ ॥
पतने च तदात्वे च विदुरापातमुत्तमाः ।
प्रवाहशब्दमिच्छन्ति प्रवृत्तिजलवेगयोः ॥ ५५५ ॥
आप्लुतः स्नातको ज्ञेय आप्लुतः स्नातमाचके ।
आत्मयोनिर्मतो वेधा आत्मयोनिर्मनोभवः ॥ ५५६ ॥
पृथिव्यां स्थानमाचे च भूमिर्भूरिव दृश्यते ।
गोपनीयं भवेन्नोप्यं गोप्या दासस्य सूनवः ॥ ५५७ ॥
संस्कारशब्दमिच्छन्ति संकल्पप्रतियत्नयोः ।
विद्यात्प्रवचनं वेदे प्रकृष्टवचनं च यत् ॥ ५५८ ॥
मञ्जुलो मधुरे ख्यातो जलरङ्कुपतत्रिणि ।
आकरो निकरो ज्ञेय उत्पत्तिस्थानमाकरः ॥ ५५९ ॥
रौहिणेयो बुधो ज्ञेयो रौहिणेयो हलायुधः ।
संहर्षशब्दमिच्छन्ति स्पर्धायां घर्षणे ऽपि च ॥ ५६० ॥
वालकं कटकं विद्यादङ्गुलीयं च वालकम् ।
परायणमभीष्टं स्यात्तत्परश्च परायणः ॥ ५६१ ॥
समुद्रोत्थे प्रवालाख्ये रत्ने वृक्षे च विद्रुमः ।
निसर्गे च सहोत्थे च सहजं पण्डिता विदुः ॥ ५६२ ॥
प्रत्याख्याते प्रेषिते च प्रतिशिष्टपदं विदुः ।
उपोढमूढमाचे ऽपि समासत्रे ऽपि कीर्तितम् ॥ ५६३ ॥

Digitized by Google

आकर्षणं स्यादाक्षेपः स्यादाक्षेपश्च भर्त्सनम् ।
बलात्कारकृतं कर्म साहसं साहसं दमः ॥ ५६४ ॥
पतनेच्छौ विहंगे च पित्सन्पिपतिषन्यथा ।
जिगीषा जेतुमिच्छायां व्यवसाये च दृश्यते ॥ ५६५ ॥
पशुर्मृगादौ छगले पशु दृश्यार्थमव्ययम् ।
विपुले त्यादिसंख्यासु बहुशब्दः प्रयुज्यते ॥ ५६६ ॥
बन्धने कलनायां च विदुराकलनं बुधाः ।
स्तननं क्रन्दनध्याने ध्यानमाचे च कीर्तितम् ॥ ५६७ ॥
कवचे वारबाणे च निर्मोके चापि कञ्चुकः ।
वर्धापके पूर्णपात्रं पात्रे पूर्णे जलादिना ॥ ५६८ ॥
लक्ष्मीपतिर्वासुदेवे भूमिपाले च दृश्यते ।
वैदेही पिप्पली प्रोक्ता वैदेही जनकात्मजा ॥ ५६९ ॥
अभिकामयिताभीकः स्यादभीको भयोज्झितः ।
नतं बन्धुरमिच्छन्ति नतं कुटिलवाचकम् ॥ ५७० ॥
ययुः स्यादश्वमेधाश्वो ययुरश्वो ऽपि केवलः ।
वर्णप्रभेदे म्लेच्छे च ताम्रशब्दं विदुर्बुधाः ॥ ५७१ ॥
उषसं ब्रुवते संध्यामुषः प्रत्यूषवाचकम् ।
आयहो ऽनुयहे दृष्ट आसक्तियहयोस्तथा ॥ ५७२ ॥
द्वीपवत्यः स्मृता नद्यो द्वीपवानम्बुधौ नदे ।
कुसीदिकः कुसीदः स्यात्कुसीदं वृद्धिजीवनम् ॥ ५७३ ॥
प्रतीको ऽवयवे ख्यातः प्रतीपे ऽपि क्वचिन्मतः ।
क्षये निवासे मेदिन्यां क्षितिशब्दस्त्रिषु स्मृतः ॥ ५७४ ॥
पिण्याकस्तिलकल्के च सिल्हके ऽपि प्रयुज्यते ।
कट्फले शुक्लखदिरे सोमवल्क उदाहृतः ॥ ५७५ ॥



Digitized by Google

श्रीपर्णेमग्निमन्थाख्यं पाद्मे कमले ऽपि च ।
भूनिम्बे भूस्तृणे प्रोक्तं भूतिकं कस्तृणे तथा ॥ ५७६ ॥
विधूतं कम्पिते त्यक्ते धूतमथनयोर्मतम् ।
अवसानं गते ज्ञाते विद्यादवसितध्वनिम् ॥ ५७७ ॥
गर्वलेपनयोरुक्तमवलेपपदं बुधैः ।
क्षेपणे चावहेले च क्षेपशब्दः प्रयुज्यते ॥ ५७८ ॥
बोधने च प्रदाने च प्रतिपादनमिष्यते ।
लूताशब्दं विजानीयादूर्णनाभे पिपीलिके ॥ ५७९ ॥
गोपपक्षौ स्वरे घोषो मेघादेरपि निस्वने ।
यन्त्रणायां प्रतिज्ञायां नियमो निश्चये व्रते ॥ ५८० ॥
गीर्णौ गिरियकक्रीडागुडके पर्वते गिरिः ।
कृकलासः खगो मीनस्त्रयमण्डजसंज्ञकम् ॥ ५८१ ॥
ब्राह्मण्यं ब्राह्मणत्वे च समूहे च द्विजन्मनाम् ।
निकारः परिभावे च धान्यस्योत्क्षेपणे ऽपि च ॥ ५८२ ॥
वितर्काकाङ्क्षयोस्तर्कस्तर्क ऊह उदाहृतः ।
विजृम्भितं विकसिते चेष्टायां च विजृम्भितम् ॥ ५८३ ॥
विवरच्छिद्ररन्ध्रादीनाहुर्दूषणगर्तयोः ।
प्रयुञ्जते महाकालं किंपाके प्रमथे ऽपि च ॥ ५८४ ॥
अरमक्षे रथाङ्गस्य शीघ्रशीघ्रगयोरपि ।
बद्धयाहितयोरुक्तमुन्नाहितपदं बुधैः ॥ ५८५ ॥
स्याद्दर्शको दर्शयिता प्रतीहारश्च दर्शकः ।
समीपमन्तिकं विद्यादन्तिकां चुल्लिकामपि ॥ ५८६ ॥
स्यादावेशनमावेशे शालायामपि शिल्पिनाम् ।
विदुरास्कन्दनं युद्धमास्कन्दं च विचक्षणाः ॥ ५८७ ॥

Digitized by Google

विस्मये चोदनार्हे च चोद्यमाहुर्मनीषिणः ।
विषाणिनः स्युः करिणः शृङ्गिणश्च विषाणिनः ॥ ५८८ ॥
विश्लेषवदयोगः स्याद्वियोगे विधुरे तथा ।
जिष्णोर्धनुषि कोदण्डे गाण्डीवं गाण्डिवं यथा ॥ ५८९ ॥
प्रवीणोपायिनौ योग्यौ योग्यामभ्यसनं विदुः ।
विलेपने चन्दने च शब्दज्ञैर्वर्णकः स्मृतः ॥ ५९० ॥
विश्रब्धशब्दमिच्छन्ति विश्वस्तानुद्भटार्थकम् ।
स्यादश्वहितमश्वीयमश्वीयं चाश्वसंहतिः ॥ ५९१ ॥
निषधः कठिने देशे तद्राजे पर्वतान्तरे ।
कश्यं मद्ये कशार्हे च हयमध्ये च दृश्यते ॥ ५९२ ॥
आनन्दे परिमाणे च दिष्टिं बहुविदो विदुः ।
दीपे दीपदशायां च वर्तिर्गोधानुलेपने ॥ ५९३ ॥

---

विभक्तिप्रविभागेण नानारूपैरतः परम् ।
श्लोकपादैः प्रवक्ष्यन्ते शब्दाः श्रुतिसुखावहाः ॥ ५९४ ॥
केशवौ केशवत्कृष्णौ चक्रिणौ सर्पशार्ङ्गिणौ ।
वेधसौ हरिधातारौ विधू विष्णुनिशाकरौ ॥ ५९५ ॥
देवसूर्यौ विवस्वन्तौ खगावादित्यपक्षिणौ ।
भानू दीप्तिदिनकरौ प्रभुतिग्मरुचाविनौ ॥ ५९६ ॥
वृषाकपी विष्णुशिवौ भीमौ शिवभयानकौ ।
स्वामिनौ गुहभर्तारौ मरुतौ पवनामरौ ॥ ५९७ ॥



Digitized by Google

मुण्डी मुण्डितमूर्धानौ शारौ शबलमारुतौ ।
सुरमत्यावनिर्निमिषौ सिद्धार्थौ बुद्धसर्षपौ ॥ ५९८ ॥
श्लोकौ यशोवृत्तबन्धौ प्राणोद्योगौ पराक्रमौ ।
वल्लभौ दयिताध्यक्षौ मधुरौ स्वादुशोभनौ ॥ ५९९ ॥
तुरंगगरुडौ तार्क्ष्यौ हृादिन्यौ वज्रविद्युतौ ।
षण्ढनिर्विक्रमौ क्लीवौ बुधौ ग्रहविचक्षणौ ॥ ६०० ॥
अब्दौ संवत्सराभ्रोदौ शरदावृतुवत्सरौ ।
शूलौ प्रहरणामयौ पिशुनौ खलसूचकौ ॥ ६०१ ॥
प्रस्तरौ मणिपाषाणौ यावाणौ पर्वतोपलौ ।
यानपात्रशिम्बू पोतौ भृङ्गौ धूम्याटषट्पदौ ॥ ६०२ ॥
ऋक्षौ नक्षत्रभल्लूकौ श्येनौ श्येतविहंगमौ ।
बलिपुष्टबकौ ध्वाङ्क्षौ नीचमूर्खौ पृथग्जनौ ॥ ६०३ ॥
वाजिनौ पक्षितुरगौ वृद्धौ स्थविरपण्डितौ ।
विसरावसरौ वारौ पाकौ पचनबालकौ ॥ ६०४ ॥
सितौ च बद्धधवलौ कुष्ठौ च हनुगह्वरौ ।
मूढौ च तन्द्रितजडौ शितौ च धवलासितौ ॥ ६०५ ॥
शिखिपिच्छदलौ बर्हौ बाणभृङ्गौ शिलीमुखौ ।
भुजंगौ षिड्गभुजगौ शकुन्तौ भासपक्षिणौ ॥ ६०६ ॥
निवेशौ शिबिरोद्वाहौ जिह्मौ कुटिलमन्दकौ ।
विश्वसंज्ञौ जगत्सर्वौ चिचट्पौ च विस्मयौ ॥ ६०७ ॥
हरिणौ पाण्डुरमृगौ जीमूतौ मेघपर्वतौ ।
उपलौ रत्नपाषाणौ बालिशौ मूर्खशावकौ ॥ ६०८ ॥
निपाकौ पचनस्वेदौ गेयौ गातव्यगायनौ ।
पक्षितार्क्ष्यौ गरुत्मन्तौ प्राप्तौ लब्धसमञ्जसौ ॥ ६०९ ॥

Digitized by Google

पयोधरी स्त्रीस्तनाढ्यौ संस्तरी प्रस्तराध्वरौ ।
आमिषौ पललोत्कोचौ कृषकौ फालकर्षकौ ॥ ६१० ॥
सपिण्डपुचौ दायादौ मातङ्गौ श्वपचद्विषौ ।
श्वश्रुयौं देवरस्यालौ तुषारौ हिमशीकरौ ॥ ६११ ॥
जम्बुकौ क्रोष्टुवरुणौ स्पशौ प्रणिधिसंगरौ ।
नीलकण्ठौ शिखिहरौ नरेन्द्रौ नृपवार्त्तिकौ ॥ ६१२ ॥
रतभोगौ च संभोगौ देहात्मानौ च पुन्नलौ ।
शिखण्डौ च शिखाबर्हौ क्षेचज्ञौ चात्मशिक्षितौ ॥ ६१३ ॥
रदाभ्यवहृतौ जम्भौ संबाधौ योनिसंकटौ ।
स्फुटौ व्याकोशविशदौ विकाशौ विजनस्फुटौ ॥ ६१४ ॥
सेनान्यौ गुहसेनापौ विगतौ वीतनिष्प्रभौ ।
मणिदोषदरौ चासौ पार्ष्णिग्रसभौ हठौ ॥ ६१५ ॥
पूजाप्रतिक्रयावर्घौ पिण्डौ पुन्नलगोलकौ ।
मानभेदकषौ शाणौ भ्रातृव्यौ भ्रातृजद्विषौ ॥ ६१६ ॥
प्रमोदगन्धावामोदौ स्थूलौ निष्प्रज्ञपीवरौ ।
आभोगौ पूर्णतायत्नौ शक्रौ कुटजवासवौ ॥ ६१७ ॥
प्रतिघौ रुट्प्रतीघातावादित्यौ देवभास्करौ ।
सामजौ गजसामोत्थौ देवौ सुरमहीभुजौ ॥ ६१८ ॥
अण्डीरौ शक्तपुरुषौ धीरौ मन्थरपण्डितौ ।
विस्तारौ विस्तृतिस्तम्बावादृतौ सादरार्चितौ ॥ ६१९ ॥
मन्थौ साक्तवमन्थानौ वृषभौ वृषपुंगवौ ।
संकीर्णौ निचिताभुग्नौ मूर्छितौ मूढसोच्छ्रयौ ॥ ६२० ॥
कुबेराढ्यौ धनपतौ एतावागतकर्बुरौ ।
उत्साहकार्त्तिकावूर्जौ यक्षौ यक्षेशगुह्यकौ ॥ ६२१ ॥

Digitized by Google

चक्रवाकवृकौ कोकौ रक्षोवृक्षौ पलाशिनौ ।
वैधेयबालकौ डिम्भौ राहूत्पातावुपप्लवौ ॥ ६२२ ॥
विशारदौ धृष्टबुधौ मिथुने युग्मदंपती ।
मैथुने रतसंबन्धौ तल्पिमे तल्पकुट्टिमौ ॥ ६२३ ॥
मन्त्रिसहायौ सचिवौ नाशावज्ञे पराभवौ ।
आविद्धौ कुटिलक्षिप्तौ भर्तारौ स्वामिधारकौ ॥ ६२४ ॥
काकेभगण्डौ करटावुत्सेधौ वपुरुन्नतौ ।
दन्तौ रदार्द्रिकटकावसुराशीविषावहौ ॥ ६२५ ॥
अजा विष्णुहरच्छागा बलिहस्तांशवः कराः ।
अवयश्चाद्रिमेषार्कौ गोष्ठाध्वनिवहा व्रजाः ॥ ६२६ ॥
ध्वान्तदैत्यारयो वृक्षा अद्रयो ऽर्केगिरिद्रुमाः ।
वर्चांसि रूपविड्भासो दन्तविप्राण्डजा द्विजाः ॥ ६२७ ॥
गृहा गेहं गृहा दाराः कुटो वेश्म कुटो घटः ।
शस्त्रं हेतिरयः शस्त्रं पयः क्षीरं पयो घृतम् ॥ ६२८ ॥
गर्भस्तिरुस्र उस्रा गौर्द्युतिः कान्तिर्द्युतिः प्रभा ।
उरो वक्ष उरः श्रेष्ठं ज्या मौर्वी ज्या वसुंधरा ॥ ६२९ ॥
श्वेतं रूप्यं सितः श्वेतस्तपा माघस्तपो व्रतम् ।
सूक्ष्मो ऽणुः सूक्ष्ममध्यात्मं नभः खं श्रावणो नभाः ॥ ६३० ॥
वनं नीरं वनं सत्त्वं विषं श्वेडो विषं जलम् ।
भर्म हेम भृतिर्भर्म त्विषः शोभा त्विषो रुचः ॥ ६३१ ॥
भीरुः स्त्री कातरो भीरुर्घृतमाज्यं घृतं जलम् ।
क्षीरमम्बु पयः क्षीरमभ्रं व्योमाभ्रमम्बुदः ॥ ६३२ ॥
मदो गर्वो मदो हर्षे ऋतं सत्यमृतं शिलम् ।
युतं पृथग्युतं युक्तं यतिः कारो यतिर्यती ॥ ६३३ ॥

Digitized by Google

कारो बलिर्यैतिः कारो जलमम्बु जलो जडः ।
काष्यं यन्थो ग्रहः काष्यः सहा मासः सहो बलम् ॥ ६३४ ॥
वक्षः क्रोडः किरः क्रोडः शुषिः शोषः शुषिर्बिलम् ।
व्यक्तं स्फुटं बुधो व्यक्तश्चरश्चारश्चरश्चलः ॥ ६३५ ॥
सेवार्होशीरयोः सेव्यं लभ्यं लब्धव्ययुक्तयोः ।
शलाकाबाणयोः शल्यं स्वरुर्यूपाङ्गवज्रयोः ॥ ६३६ ॥
वस्त्रगर्हितयोश्चेलमशनिर्वज्रविद्युतोः ।
वृषाकपायी श्रीगौर्योरर्चिका मातृकोमयोः ॥ ६३७ ॥
वचागौर्योर्हैमवती वर्जनं त्यागहिंसयोः ।
चापायपीडयोरर्तिरतसीदुर्गयोरुमा ॥ ६३८ ॥
लीला विलासक्रिययोर्विभ्रमो भ्रान्तिहावयोः ।
महिषी पशुराट्पत्न्योस्तन्द्री निद्राप्रमीलयोः ॥ ६३९ ॥
आधिबन्धनयोर्बन्धः कार्यहेत्वोः प्रयोजनम् ।
घर्मस्वेदनयोः स्वेदः सरणिः पद्धतिर्मार्गयोः ॥ ६४० ॥
वेश्याकरिण्योर्गणिका स्यादर्हन्निनपूज्ययोः ।
रत्नशक्रास्त्रयोर्वज्रं रङ्गसीसकयोस्त्रपु ॥ ६४१ ॥
जनविष्टपयोर्लोकः पवित्रं कुशपूतयोः ।
व्यापृताकुलयोर्व्यग्रः प्रजा संतानलोकयोः ॥ ६४२ ॥
अनीकं सैन्यमृधयोर्जीवातुर्जायुजोवयोः ।
आयुधज्वालयोर्हेतिरर्चिर्ज्वालामयूखयोः ॥ ६४३ ॥
रश्मिर्घृणिप्रग्रहयोर्भूरि प्राज्यसुवर्णयोः ।
स्फुटभासोः प्रकाशः स्यान्महद्राज्यविशालयोः ॥ ६४४ ॥
भाग्यैकदेशयोर्भागः सोम ओषधिचन्द्रयोः ।
मेषादिपुञ्जयो राशिः सत्यं शपथतथ्ययोः ॥ ६४५ ॥

Digitized by Google

योग्यकल्याणयोर्भव्यं हिमं शीततुषारयोः ।
शुक्लप्रदीप्तयोः शुभ्रं पलमुन्मानमांसयोः ॥ ६४६ ॥
प्रेमप्रमोदयोः प्रीतिर्धृतिर्धारणसौख्ययोः ।
इष्टिर्यागेच्छयोरुक्ता भृतिर्भरणमूल्ययोः ॥ ६४७ ॥
कृतं पर्याप्तयुगयोः क्रव्यान्मांसाशिरक्षसोः ।
न्यग्रोधो श्यामवटयोर्विन्दुर्वैदितृविप्रुषोः ॥ ६४८ ॥
उत्सङ्गलक्षणोरङ्कश्चर्म स्यात्फलकत्वचोः ।
अविद्यामूर्छयोर्मोहश्चिकुरश्चलकेशयोः ॥ ६४९ ॥
महावहारयोर्याहश्चोक्षो गीतमनोज्ञयोः ।
प्लवभीलुकयोर्भेलः कीलालमसृगस्रुनोः ॥ ६५० ॥
रिपुतस्करयोर्दस्युर्मतिरिच्छामनीषयोः ।
रणः स्यात्क्वाणमृधयोर्लवश्छेदनलेशयोः ॥ ६५१ ॥
मर्यादा धारणासीम्नोरिज्या यजनपूजयोः ।
लताविटपयोर्वीरुज्जयन्तीदुर्गयोर्जया ॥ ६५२ ॥
प्रदेशकुड्ययोर्भित्तिर्वेपा विवरमेदसोः ।
सती हैमवतीसाध्व्योर्मूल्यं वेतनवस्नयोः ॥ ६५३ ॥
नगरीशाखयोर्लङ्का प्रसूनं फलपुष्पयोः ।
मणिप्रकृष्टयो रत्नं प्रतिपत्तिर्धिसंविदोः ॥ ६५४ ॥
पताकालक्षणोश्चिह्नं गैरिकं धातुरक्तयोः ।
वर्गप्रस्थानयोर्व्रज्या वाहिनी सिन्धुसेनयोः ॥ ६५५ ॥
अश्वकुत्सितयोरर्वा गह्वरं बिलदम्भयोः ।
ऊष्मनेचाम्भसोर्बाष्पः प्रेम स्निग्धत्वनर्मणोः ॥ ६५६ ॥
कुत्सापवादयोर्निन्दा सुतः पुत्रमहीभुजोः ।
निदेशागमयोः शास्त्रं प्रवेणीकुशयोः कुथः ॥ ६५७ ॥

Digitized by Google

त्वक् चर्मवल्कयोरुक्ता सहशय्याजयोर्निभः ।
व्रीहिविप्लवयोर्डिम्बः शुद्धः केवलपूतयोः ॥ ६५८ ॥
ऋक्समिधोः सामिधेनी लक्षणं नामचिह्नयोः ।
कल्याणशमयोः शान्तिः कान्तिः शोभेच्छयोः स्मृता ॥ ६५९ ॥
आकरोपस्थयोर्योनिरोघो वृन्दाद्रुवेगयोः ।
मन्दस्वच्छन्दयोः स्वैरो योग्यपण्डितयोः कृती ॥ ६६० ॥
मेषयादवयोर्वृष्णिर्विलग्नो मध्यलग्नयोः ।
शष्पकर्दमयोः शादो द्रोणो वायसमानयोः ॥ ६६१ ॥
वसतिर्वेश्मयामिन्योः क्षवथुः क्षुतकासयोः ।
द्वाःस्थद्वारोः प्रतीहारः सायकः शरखड्गयोः ॥ ६६२ ॥
वितर्कोचासयोः शङ्का बन्धनं वृन्तबन्धयोः ।
परुषास्निग्धयो रूक्षः कोमलातिग्मयोर्मृदुः ॥ ६६३ ॥
अधमान्तभुवोरन्यो वाडवो ब्राह्मणीवयोः ।
घृणा जुगुप्साकृपयोरवटः कूपगर्तयोः ॥ ६६४ ॥
स्यूतिरक्षणयोरूतिः सातिर्दानावसानयोः ।
सेवनं सीवनोपास्त्योर्द्रुतं शीघ्रविलीनयोः ॥ ६६५ ॥
वामदक्षिणयोः सव्यमधमो न्यूनगर्ह्ययोः ।
धीनृत्यदर्शयोः प्रेक्षा मूर्तिः काठिन्यकाययोः ॥ ६६६ ॥
वृत्तिप्रस्थानयोर्यात्रा धनं गोधनवित्तयोः ।
प्रतिमापूजयोरर्चा मह उत्सवतेजसोः ॥ ६६७ ॥
प्राग्निसंबन्धयोराग्निर्वदान्यो दातृवाग्मिनोः ।
. . . . . लक्ष्म चिह्नप्रधानयोः ।
चौर्यादिवधयोर्हिंसा जामिः स्वसृकुलस्त्रियोः ॥ ६६८ ॥

Digitized by Google

जग्धिलेपनयोर्लेपः स्यादन्नं भक्तभुक्तयोः ।
विद्वान्विदत्पण्डितयोर्गोपतिः षण्डसूर्ययोः ॥ ६६९ ॥
श्राद्धत्वकाङ्क्षयोः श्रद्धा भूतिः संपत्तिभस्मनोः ।
निषेधदुःखयोर्बाधा क्षुल्लकः पामराल्पयोः ॥ ६७० ॥
करेणुर्गजहस्तिन्योर्वर्तनी वृत्तिमार्गयोः ॥
विस्तारवल्लचोर्व्रततिराकृतिः कायरूपयोः ॥ ६७१ ॥
स्नेहस्तैलादिकप्रेम्नोरक्षरं ब्रह्मवर्णयोः ।
कर्षूर्नदीकरीषाग्न्योर्भरो ऽतिशयभारयोः ॥ ६७२ ॥
उपस्थरहसोर्गुह्यमनूकं कुलशीलयोः ।
विषयोत्पातयो राष्ट्रमागः पापापराधयोः ॥ ६७३ ॥
न्याय्यावलग्नयोर्मेध्यं चर्चा स्यासकचिन्तयोः ।
रथ्यौघमार्गयो रथ्या मृत्युयाचितयोर्मृतम् ॥ ६७४ ॥
स्रोतो ऽम्बुवेगेन्द्रिययोश्छद्मस्खलितयोश्छलम् ।
अत्यर्थगृहयोरट्टः प्रस्थः स्यात्सानुमानयोः ॥ ६७५ ॥
इतरासदृशोरन्य उडुपश्चन्द्रभेलयोः ।
छन्दो ऽभिप्रायवश्ययोः संस्था स्थितिविनाशयोः ॥ ६७६ ॥
स्वल्पकक्षोलयोर्वीचिरहिभुक् केकितार्क्ष्ययोः ।
द्विजिह्वः सर्पखलयोर्निजमात्मीयनित्ययोः ॥ ६७७ ॥
धूलिपेषणयोः क्षोदो रभसो वेगहर्षयोः ।
कुटीग्रामकयोः पल्लिः सखा मित्रसहाययोः ॥ ६७८ ॥
विन्यस्ते संहते व्यूढभारो बन्धापसर्पयोः ।
आशुगो मारुते बाणे वैशाखो मासमन्थयोः ॥ ६७९ ॥
आशा ककुभि तृष्णायां स्वादुर्मृष्टमनोज्ञयोः ।
मार्गणो याचके बाणे जातं जन्मसमूहयोः ॥ ६८० ॥

Digitized by Google

नियतिः संयमे दैवे प्रकारस्तुल्यभेदयोः ।
व्यवायः सुरते ऽन्तर्धौ धन्वपर्वतयोर्मरुः ॥ ६८१ ॥
गजाङ्के कलशे कुम्भः पताकाचिह्नयोर्ध्वजः ।
भ्रूणो ऽर्भके स्त्रैणगर्भे प्रियङ्गुः कङ्गुवृक्षयोः ॥ ६८२ ॥
आकल्पः कल्पने वेषे निस्त्रिंशः क्रूरखड्गयोः ।
रते ऽन्विती संप्रयोगः कलङ्को ऽङ्कापवादयोः ॥ ६८३ ॥
उदये ऽधिगमे प्राप्तिः क्षारः स्यात्काचभस्मनोः ।
वहो वाहे गवां स्कन्धे पङ्क्तिः पङ्क्तिर्वर्त्मनोः ॥ ६८४ ॥
वल्कले शकले शल्कं प्रगाढं दृढकृच्छ्रयोः ।
स्वभूर्वैधसि गोविन्दे शुक्रं स्यात्परुषाम्लयोः ॥ ६८५ ॥
व्युत्पन्ने प्रहते क्षुण्णो निशान्तं गेहशान्तयोः ।
गोधा तले निहाकायां विभुः स्यात्प्रभुनित्ययोः ॥ ६८६ ॥
चयी चिवेद्यां चितये निषङ्गः सङ्गतूणयोः ।
भ्रमरः कामुके भृङ्गे भूतात्मा धातृदेहयोः ॥ ६८७ ॥
द्रुमस्तरौ पारिजाते भाराऽहष्यान्नयोश्वरुः ।
करालो दन्तुरे तुङ्गे न्यक्षं कात्स्न्यनिकृष्टयोः ॥ ६८८ ॥
अदः परस्मिन्नचापि व्यूहो विन्यासवृन्दयोः ।
स्तिमितो ऽतरले क्लिन्ने कष्टं गहनकृच्छ्रयोः ॥ ६८९ ॥
विकारो विकृतौ रोगे निरोधो नाशरोधयोः ।
क्षेपे रोधे च संरोधो गाथा वाग्भेदवृत्तयोः ॥ ६९० ॥
प्रध्वक्षे विशदः शुक्ले निधनं कुलनाशयोः ।
अर्थ्यो विपश्चिति न्याय्ये बल्लवो गोपसूदयोः ॥ ६९१ ॥
पल्लवो विटपे षिङ्गे किट्टकिल्विषयोर्मलम् ।
पीतिस्तुरंगमे पाने वित्तं द्रव्यप्रकाशयोः ॥ ६९२ ॥

Digitized by Google

करिण्यां धेनुका धेनौ हेलावज्ञाविलास्ययोः ।
दुर्गतिर्नरके नैःस्व्ये कृमिः स्यात्कीटलाक्षयोः ॥ ६९३ ॥
वर्तने विवृतौ वृत्तिस्तरः स्याज्जलवेगयोः ।
देशे जने जनपदः प्रवृत्तिर्वृत्तिवार्तयोः ॥ ६९४ ॥
शाखा भुजे पादपाङ्गे लुब्धो मृगयुकाङ्क्षिणोः ।
समाघातो वधे युद्धे धावनं गतिशौचयोः ॥ ६९५ ॥
व्युष्टिः फले समृद्धौ च यानं गमनयुग्ययोः ।
स्नानीये सवने स्नानं सैन्धवो लवणाश्वयोः ॥ ६९६ ॥
वर्धनं छेदने वृद्धौ रहः सुरतगुह्ययोः ।
उत्तमे सुभटे वीरः प्रज्ञानं बुद्धिचिह्नयोः ॥ ६९७ ॥
किर्मीरे कर्बुरं हेम्नि गाङ्गेयं गाङ्गरूक्मयोः ।
समूहे पादपे पूगः स्फूर्जो ऽनुत्क्रोशस्फुरुग्रयोः ॥ ६९८ ॥
अभीशुः प्रग्रहे भासि बर्हिर्देर्भेहुताशयोः ।
अर्यः स्वामिनि वैश्ये च निकृतिः शठशाठ्ययोः ॥ ६९९ ॥
पक्तिः स्यान्नीरवे पाके रतिः सुरतरागयोः ।
नरः स्यादर्जुने मर्त्ये नालीकश्च शराब्जयोः ॥ ७०० ॥
रूप्ये कुवर्णे दुर्वर्णेमाभीलं भीष्मकृच्छ्रयोः ।
फले रूप्ये च खर्जूरं वाशिता करिणीस्त्रियोः ॥ ७०१ ॥
अनृतं कृषावसत्ये तक्षकस्तक्षनागयोः ।
वेश्यावासे गृहे वेशो भास्वान् भास्वरसूर्ययोः ॥ ७०२ ॥
हृदयं वक्षसि स्वान्ते पुरुषो मानवात्मनोः ।
ज्ञाते गृहीते कलित ईहा स्यादुद्यमेच्छयोः ॥ ७०३ ॥
खण्डे ऽर्धः समभागे ऽर्धे प्रदोषो दोषकालयोः ।
मित्रं सुहृदि मित्रो ऽर्के वैरोन्नत्योः समुच्छ्रयः ॥ ७०४ ॥

Digitized by Google

दीप्तौ रोको बिले रोकं नाकः स्वर्गान्तरिक्षयोः ।
दलं खण्डे दलं पत्रे पुष्पमार्तवसूनयोः ॥ ७०५ ॥
संध्यानं छादने वस्त्रे भरणं वेतने भृतौ ।
स्थापत्ये कञ्चुकी सर्पे वेल्लितं कुटिले धृते ॥ ७०६ ॥
वह्निचये युगे चेता रैशब्दः कनके धने ।
ओषधौ चिचको व्याघ्रे पलाशे गरुति च्छदः ॥ ७०७ ॥
रिष्टं स्यादशुभे पापे शस्त्राकारे तनौ वपुः ।
स्तम्भो जडत्वे स्थूणायां निर्यासे नर्मणि द्रवः ॥ ७०८ ॥
शीलं स्वभावे सद्वृत्ते छले द्यूते च कैतवम् ।
उत्कटः प्रबले क्षीबे स्थाणौ ज्वाले च कीलवाक् ॥ ७०९ ॥
उदर्चिरुत्प्रभे वह्नौ पुरं स्यान्नगरे गृहे ।
आनन्दे वर्धने वृद्धिः कृष्टिराकर्षणे बुधे ॥ ७१० ॥
जघन्यजो ऽनुजे शूद्रे शालपर्णी भुवि स्थिरा ।
तृणत्वे तृणता चापे कारुः शिल्पिनि कारके ॥ ७११ ॥
मुष्के खगादिकोशे ऽण्डं द्वापरः संशये युगे ।
विभागे सेवने भक्तिस्तरणिर्नौवि भास्करे ॥ ७१२ ॥
एनो ऽपराधे दुरिते वरेण्ये पुंगवो वृषे ।
पूजार्हे श्वशुरे पूज्यो हृषीके रेतसीन्द्रियम् ॥ ७१३ ॥
आनकः पटहे भेर्यां मन्दिरं नगरे गृहे ।
इतरः पामरे ऽन्यस्मिन्द्वेष्ये चारौ च पेशलः ॥ ७१४ ॥
वर्त्म नेत्रच्छदे मार्गे प्रोक्षणं सेचने वधे ।
कारणं घातने हेतावश्वायां मातरि प्रसूः ॥ ७१५ ॥
स्वर्गे ऽन्तरिक्षे चिदिवं दानं गजमदे दितौ ।
हविः सर्पिषि होतव्ये मक्षः पापे बलीयसि ॥ ७१६ ॥

Digitized by Google

उपस्थः शिश्न उत्सङ्गे कुञ्जे पृष्ठगुडे गडुः।
यन्ता हस्तिपके सूते गूथे गुह्ये ऽप्यवस्करः ॥ ७१७ ॥
निस्त्रिंशे गण्डके खड्गः प्रणिधिः प्रार्थने चरे।
वञ्चको जम्भके धूर्ते दुर्विधो दुर्गते खले ॥ ७१८ ॥
ऋषिर्वेदे वसिष्ठादौ गिरीशे ऽद्रिपतौ शिवे।
अस्त्रं स्यादायुधे चापे कदम्बाख्या द्रुमे चये ॥ ७१९ ॥
कबन्धं सलिले रुण्डे क्रन्दे रोदनमश्रुणि।
पद्माकरे ऽम्बुजे नलिनी कुहरं गह्वरे बिले ॥ ७२० ॥
शिखायां वलभौ चूडा छदनं गरुति च्छदे।
चितिः समूहे चित्यायां गमने पद्धतौ सृतिः ॥ ७२१ ॥
स्थूणा स्तम्भे च सूम्यौ च नक्षत्रे गवि रोहिणी।
षण्डो वने गवां पत्यौ तिग्मे स्यान्नर्दभे खरः ॥ ७२२ ॥
वराङ्गं मस्तके योनौ कृपीटमुदरे जले।
तोदनं व्यथने तोत्त्रे कृत्ये स्यादास्पदं पदे ॥ ७२३ ॥
भूभृन्निरौ महीपाले वधे दाने ऽतिसर्जनम्।
निमित्तं लक्षणे हेतौ जीवनं वर्तने ऽम्भसि ॥ ७२४ ॥
आविले कलुषं पापे शय्यायां शयनं रते।
शास्त्रे शासनमाज्ञायां गह्वरे गहनं वने ॥ ७२५ ॥
अवनं रक्षणे तृप्तौ लिप्तं भुक्ते विलिप्तके।
व्युषिते दग्ध उषितमुदितं प्रोक्त उन्नते ॥ ७२६ ॥
आक्रोशे शपथे शापस्तरुणो यूनि नूतने।
छादिते रहसि च्छन्नं भुवनं विष्टपे जने ॥ ७२७ ॥
शय्या तल्पे ग्रन्थगुम्फे पर्णाख्या किंशुके छदे।
मूलमाद्ये शिफायां च कान्तारं प्रान्तरे वने ॥ ७२८ ॥

Digitized by Google

भावितं वासिते लब्धे चुल्लचामुद्यानमुन्नमे ।
स्वच्छे तलिनमल्पे स्यादर्दितं प्रार्थिते हते ॥ ७२९ ॥
भ्रमो ऽधुनिर्गमे भ्रान्तौ पूर्वोरि द्वारि गोपुरम् ।
प्रसरः प्रणये वेगे वर्तको ऽश्वखुरे खगे ॥ ७३० ॥
निःश्रेयसं शिवे मोक्षे दिवौकाश्चातके सुरे ।
आजिः समावनौ युद्धे पर्यायो ऽवसरे क्रमे ॥ ७३१ ॥
पीडने प्रेषणे प्रैषः कलिरन्ययुगे रणे ।
कुपे प्रवेणी वेण्यां च काले दैवे च दिष्टवाक् ॥ ७३२ ॥
आलोको दर्शने द्योते विज्ञं लब्धे विचारिते ।
वाञ्छायां वचने शंसा वह्नौ पार्थे धनंजयः ॥ ७३३ ॥
कर्दमे कल्मषे पङ्कं भङ्गे रोगे रुजा मता ।
शकलं वल्कले खण्डे व्यायतो व्यापृते दृढे ॥ ७३४ ॥

---

अपिशब्देन साध्यन्ते पूर्वाचार्यानुसारतः ।
विस्मृता ये प्रमादेन कथ्यन्ते ते ऽधुना पुनः ॥ ७३५ ॥
मन्दो हस्तिविशेषे ऽपि घर्मः स्यादातपे ऽपि च ।
स्पर्शे ऽप्युपस्पर्शनं स्यात्करो मेघोपले ऽपि च ॥ ७३६ ॥
स्यादिच्छायामपि वशश्चाण्डाले ऽपि प्लवो मतः ।
प्रसवः स्यादपत्ये ऽपि वरणे ऽपि वरः स्मृतः ॥ ७३७ ॥
अन्तरं परिधाने ऽपि बृहती वाच्यपि स्मृता ।
अङ्कं विदुः समीपे ऽपि वेला कूले ऽपि वारिधेः ॥ ७३८ ॥

Digitized by Google

सूचना दर्शने ऽपि स्यात्पिण्डमाजीवने ऽपि च ।
विदुर्यपि स्मृतो वेधाश्चिकुरः पादपे ऽपि च ॥ ७३९ ॥
वालः स्यादश्वपुच्छे ऽपि क्वचित्कोपे ऽपि मत्सरः ।
आधिर्मानसपीडापि तिलकं क्लोम्न्यपि स्मृतम् ॥ ७४० ॥
सुरभिः स्यान्मनोज्ञे ऽपि तारः शुद्धे ऽपि मौक्तिके ।
खण्डने ऽपि मतं दानं खगः काण्डे ऽपि दृश्यते ॥ ७४१ ॥
ऋश्ये ऽपि रोहितः प्रोक्तः प्रजानाथे ऽप्यजः स्मृतः ।
गोकर्णो मृगभेदे ऽपि मूलं स्यादन्तिके ऽपि च ॥ ७४२ ॥
रात्रायामपि भद्रा स्याच्छालपर्ण्यामपि ध्रुवा ।
लता स्यादतिमुक्ते ऽपि शेषः सीरिण्यपि स्मृतः ॥ ७४३ ॥
क्षारो रसविशेषे ऽपि मतं स्वप्ने ऽपि दर्शनम् ।
नाभिश्चक्रस्य मध्ये ऽपि यामो गीतस्वरे ऽपि च ॥ ७४४ ॥
वृषः स्यात्पुंविशेषे ऽपि याञ्चायामपि मार्गणम् ।
साहश्ये ऽपि क्वचित्स्थानं विद्वानप्यात्मवेदिनि ॥ ७४५ ॥
वानं विशुष्कमाचे ऽपि भव्यं भाविन्यपि स्मृतम् ।
शाखा वेदविभागे ऽपि मध्यं स्यादन्तरे ऽपि च ॥ ७४६ ॥
ऋषभो गेयभेदे ऽपि तेजो दीप्तावपि स्मृतम् ।
चारः प्रियालवृक्षे ऽपि मतं पत्रे ऽपि पल्लवम् ॥ ७४७ ॥
वार्त्ताके ऽपि क्वचिद्वार्त्ता स्फुटो व्याप्ते ऽपि च क्वचित् ।
पाचं सुगादिके ऽपि स्यात्कायः संघे ऽपि दृश्यते ॥ ७४८ ॥
कल्याणे ऽपि भवः प्रोक्तो दीर्घत्वे ऽप्यायतिं विदुः ।
विस्तारे ऽपि घनं विद्यादनन्तः केशवे ऽपि च ॥ ७४९ ॥
तन्त्रं कुटुम्बकृत्ये ऽपि प्रधानं प्रकृतावपि ।
कदली मृगभेदे ऽपि कर्कशः कठिने ऽपि च ॥ ७५० ॥

Digitized by Google

पणः स्याद् व्यवहारे ऽपि यामणीर्भोगिके ऽपि च।
बोधे ऽपि प्रतिपत्तिः स्याद्धैर्ये ऽपि धृतिरिष्यते॥ ७५१॥
कोरके ऽपि मतं जालं महे ऽपि स्मृत उत्सवः।
आवापे ऽपि परीवापो हेतिर्भास्करभास्यपि॥ ७५२॥
मनस्यपि मतं सत्त्वं विद्यादिष्टं क्रतावपि।
कोशः पात्रविशेषे ऽपि संताने ऽपि परंपरा॥ ७५३॥
देष्यामपि भवेच्चर्चा विशाखे ऽपि गुहः स्मृतः।
रतिः स्मरकलत्रे ऽपि धीरः स्याद्धैर्यवत्यपि॥ ७५४॥
वडवा स्त्रीविशेषे ऽपि निकुञ्जे ऽपि च गह्वरः।
क्षीरकीटे ऽपि काली स्याद्भीमः पाण्डुसुते ऽपि च॥ ७५५॥
शरिः पर्यायभेदे ऽपि व्यूढः स्यात्पृथुले ऽपि च।
भावो रसनिमित्ते ऽपि वाजी स्याद्विशिखे ऽपि च॥ ७५६॥
कलावयवमात्रे ऽपि संस्था स्यात्प्रणिधावपि।
करकः स्यात्करङ्के ऽपि पुरं देहे ऽपि दृश्यते॥ ७५७॥
करटो दुर्दुरुटे ऽपि द्रोणो ऽर्जुनगुरावपि।
युगं हस्तचतुष्के ऽपि दीर्घे ऽपि व्यायतं विदुः॥ ७५८॥
बह्वृचाद्ये ऽपि चरणो मदो बीजे ऽपि देहिनाम्।
रथोद्वहे ऽपि रथ्यः स्यादलंकारे ऽपि वालिका॥ ७५९॥
आवर्ते ऽपि शुक्तिः स्याद्भ्रमः कुन्दे ऽपि दृश्यते।
पद्मो व्यूहविशेषे ऽपि धर्मे चापे ऽपि कीर्तितम्॥ ७६०॥
प्रचारे ऽपि स्मृता रीतिः काण्डः स्कन्धे ऽपि शाखिनाम्।
सोमयज्ञे ऽपि ग्रहणं सुधा लेपे ऽपि दृश्यते॥ ७६१॥
कटुः शोभनगन्धे ऽपि वसतिश्च स्थितावपि।
भाण्डं भूषणमात्रे ऽपि सूनं स्यात्पुष्पिते ऽपि च॥ ७६२॥



Digitized by Google

सौहार्दे ऽपि मतः स्नेहो जन्यः स्याज्जनके ऽपि च।
धर्मराजः पाण्डवे ऽपि रामो दाशरथावपि॥ ७६३॥
जम्भो दैत्यविशेषे ऽपि कुल्यः स्यात्कुलजे ऽपि च।
पटलं पिटके ऽपि स्यात्केवले ऽपि परं मतम्॥ ७६४॥
स्कन्धस्तरुप्रकाण्डे ऽपि कुलं गेहे ऽपि दृश्यते।
मेघध्वाने ऽपि पर्जन्यो मधुरे ऽपि वसुः स्मृतः॥ ७६५॥
कीला कर्फणिभागे ऽपि वर्चस्के ऽपि मलं मतम्।
उत्पादे ऽपि प्रसूतिः स्यात्पारंपर्ये ऽपि संततिः॥ ७६६॥
शाला गृहैकदेशे ऽपि धवलो गोवृषे ऽपि च।
परुषं रूक्षमात्रे ऽपि शरे ऽपि विशिखः स्मृतः॥ ७६७॥
क्वचित्कषायं रक्ते ऽपि लघु स्यादगुरुण्यपि।
क्रियाभेदे ऽपि करणं चपलः पारदे ऽपि च॥ ७६८॥
पुष्पच्छदे ऽपि पक्ष्म स्याद्भोगो वित्ते ऽपि च क्वचित्।
फलं हेतुसमुत्थे ऽपि योगः स्याद्भेषजे ऽपि च॥ ७६९॥
पक्षो ऽश्मन्तकरन्ध्रे ऽपि वाहमाहुर्वृषे ऽपि च।
आरोहो हस्तिवाहे ऽपि वशा बन्ध्यस्त्रियामपि॥ ७७०॥
कं सुखे ऽपि विजानीयात्कक्षा स्पर्धापदे ऽपि च।
मन्दे ऽपि च वितानं स्याद्विनाशे ऽप्यन्त इष्यते॥ ७७१॥
शृङ्गं क्रीडाद्युपयन्त्रे ऽपि मतं लेखे ऽपि शासनम्।
चूर्णं क्षारविशेषे ऽपि कविः काव्यकरे ऽपि च॥ ७७२॥
वर्णो विलेपने ऽपि स्यात्पदं चिह्ने ऽपि दृश्यते।
अरुणः क्वचिदर्के ऽपि च्छाया पङ्कावपि स्मृता॥ ७७३॥
वित्तं विचारिते ऽपि स्यान्मार्गणे ऽपि मृगः क्वचित्।
सितं प्राग्नावसाने ऽपि भूतं प्राप्ते ऽपि दृश्यते॥ ७७४॥

Digitized by Google

शल्यके ऽपि मतः शल्यो घोषः स्याद्घोषके ऽपि च।
मरिचे ऽपि भवेत्कृष्णं विश्वं शुण्ठ्यामपि स्मृतम् ॥ ७७५ ॥
प्रवणं दक्षिणे ऽपि स्यात्कूलं स्तूपे ऽपि कथ्यते।
तालं स्याद्धरितालेऽपि रक्तं कुङ्कुमके ऽपि च ॥ ७७६ ॥
घृणात्मके ऽपि बीभत्सो रसः स्वादे ऽपि कीर्तितः।
सिन्धुर्देशविशेषे ऽपि विनीतो वाणिजे ऽपि च ॥ ७७७ ॥
स्यात्प्रभावे ऽप्यधिष्ठानं तपो धर्मे ऽपि कीर्तितम्।
वर्षास्वपि नभाः प्रोक्तो यवान्यामपि भूतिकम् ॥ ७७८ ॥
हेमन्ते ऽपि सहाः प्रोक्तः खरो वेगसरे ऽपि च।
. . . . . शिशिरे ऽपि तपाः स्मृतः।
मधुर्मतो वसन्ते ऽपि शुचिर्यीष्मे ऽपि दृश्यते ॥ ७७९ ॥
अश्वायामपि वामी स्यात्कारणं करणे ऽपि च।
प्रार्थितं चाभियुक्ते ऽपि भागो रूपार्धके ऽपि च ॥ ७८० ॥

---

अथाव्यया निबध्यन्ते श्लोकार्धेन सविस्तरम्।
प्रति प्रतिनिधौ वीप्सालक्षणादौ प्रयोगतः ॥ ७८१ ॥
प्रशंसायां प्रकर्षे च लक्षणे च भवेदति।
गर्हासमुच्चयप्रश्नशङ्कासंभावनास्वपि ॥ ७८२ ॥
हिशब्दः स्याद्विशेषार्थे कारणार्थे ऽवधारणे।
ईर्ष्यायामभ्यनुज्ञाने पीडायामस्तु कथ्यते ॥ ७८३ ॥
हन्त हर्षे विषादे च वाक्यारम्भानुकम्पयोः।
खेदानुकम्पाहर्षेषु विस्मये च स्मृतं बत ॥ ७८४ ॥
निषेधे वाक्यभूषायां जिज्ञासादौ मतं खलु।
विस्तारे ऽङ्गीकृतावूरी निर्दिष्टमुररी तथा ॥ ७८५ ॥



Digitized by Google

प्राकाश्ये ऽङ्गीकृतौ कोपे नाम संभाव्यकुत्सयोः ।
वारणे भूषणे शक्तौ विद्यादलमिति ध्वनिम् ॥ ७८६ ॥
पुराणे ऽनागते ऽतीते प्रबन्धे निकटे पुरा ।
कात्स्न्यैशीघ्रोभयचायेसमीपेष्वभितो मतम् ॥ ७८७ ॥
प्रश्नावधारणानुज्ञानुनयेषु स्मृतं ननु ।
इति हेतुप्रकरणप्रकाशादिसमाप्तिषु ॥ ७८८ ॥
पुरस्ताच्चतुर्षु प्राच्यां पुरार्धे प्रथमे ऽयतः ।
यावत्तावत्परिच्छेदे कात्स्न्यें माने ऽवधारणे ॥ ७८९ ॥
मङ्गलानन्तरारम्भप्रश्नकात्स्न्यैष्वथो अथ ।
अन्योन्यार्थे समाहारे च स्यादन्वाचयादिषु ॥ ७९० ॥
युक्तार्थमधुनार्थे च सांप्रतं संप्रयुज्यते ।
क्षेमार्थे विनियोगार्थमहशब्दं विदुर्बुधाः ॥ ७९१ ॥
पूर्वेद्युरित्थते प्रातः पूर्वेद्युः पूर्ववासरः ।
पुनः पुनरभीक्ष्णं स्यादभीक्ष्णमनिशं मतम् ॥ ७९२ ॥
अन्तरेणपदं विद्यान्विनामध्यार्थवाचकम् ।
आङभिव्याप्तिमर्यादाकिंचिदर्थादिषु स्मृतम् ॥ ७९३ ॥
श्लोकपादैरितो वक्ष्ये स्वित्स्यात्प्रश्नवितर्कयोः ।
अमा सहार्थान्तिकयोर्वा विकल्पोपमानयोः ॥ ७९४ ॥
स्वः स्वर्गः स्वः परो लोको भेदाप्रथमयोः पनः ।
समीपदूरयोरारात्प्रभाते प्रागनन्तरे ॥ ७९५ ॥
प्रतीच्यां चरमे पश्चात्साक्षात्प्रत्यक्षतुल्ययोः ।
प्रकारोपमयोरेवमेवौपम्ये ऽवधारणे ॥ ७९६ ॥
ई दुःखभावने कोपे खेदे स्यादहहाङ्गते ।
आशब्दः स्मरणे वाक्ये तु स्याद्भेदे ऽवधारणे ॥ ७९७ ॥

Digitized by Google

पापकात्सेषदर्थे कु धिङ् निर्भर्त्सननिन्दयोः ।
पुनःसदार्थयोः शश्वत्सामि निन्दार्धयोर्मतम् ॥ ७९८ ॥
नु स्यात्प्रश्ने वितर्कार्थे पश्चात्सादृश्ययोरनु ।
उप हीने ऽधिके दृष्टं किंशब्दः प्रश्नकुत्सयोः ॥ ७९९ ॥
हुं वितर्के परिप्रश्ने नूनं निश्चिततर्कयोः ।
अन्तिके समया मध्ये मिथो ऽन्योन्यं मिथो रहः ॥ ८०० ॥
निर्निश्चये निषेधे च बन्ध्ये निष्कारणे वृथा ।
किमुतातिशये प्रश्न उत बाढविकल्पयोः ॥ ८०१ ॥
आशिषि स्वस्ति पुण्यादावीश्वराधिकयोरधि ।
जोषं च तूष्णींसुखयोः कं शिरःसुखवारिषु ॥ ८०२ ॥
प्राकाश्ये संभवे प्रादुर्वार्त्तासंभाव्ययोः किल ।
दुःखे श्रुचि विषादे हा तत्त्वतूर्णार्थमञ्जसा ॥ ८०३ ॥
सकृत्सदैकवारे च स्यादाः संतापकोपयोः ।
तिरो ऽन्तर्धौ तिर्यगर्थे नानानेकोभयार्थकम् ॥ ८०४ ॥

---

अभिधानानि विविच्य ज्ञात्वा निखिलानि सुकविकाव्यानि ।
कृत्वा गुरुमभियोगं कोशो ऽयं शाश्वतेन कृतः ॥ ८०५ ॥
श्रीमद्विद्याविलासस्य सभ्यैः श्रीखुडुलादिभिः ।
महाविद्वद्भिः कविभिर्विद्वद्भिश्च समीक्षितः ॥ ८०६ ॥
महाबलेन कविना वराहेण च धीमता ।
सह सम्यक्परामृश्य निर्मितो ऽयं प्रयत्नतः ॥ ८०७ ॥

समाप्तो ऽयमनेकार्थसमुच्चयः । कृतिरियं भट्टपुत्रशाश्वतस्य ॥

---

Digitized by Google

Digitized by Google

# Anmerkungen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Varianten der Oxforder Hs. für die Einleitungsverse und den Text v. 1—5 s. in Aufrecht's Catalogus p. 182.

4. d. *lavamarthita* A. 5. c. *grathitaṃ* A. 7. a. b. Vgl. Hârâvalî 276.

---

1. b. *abhayî* A. a. b wird citiert von Kshîrasvâmin zu AK. I, 1, 1, 32 und von Ujjvaladatta zu Uṇ. I, 153; c. d von Kshîr. zu AK. II, 5, 5 *(kîlaṃ* statt *kîlaḥ)*, vgl. auch Comm. zur Vâsavadattâ p. 87. 2. d. *vali* A. a wird von Mallinâtha zu Kirât. 12, 40 (vgl. zu Çiçup. 3, 82) angeführt. 3 bei Ujjv. zu Uṇ. I, 19, angeblich aus Viçvaprakâça: vgl. Aufrecht in seiner Ausgabe des Ujjvaladatta p. 148. 4. a. *kîle* A. Die Bedeutung „Zeit" im PWB. ist zu streichen. c citiert von Mall. zu Kir. 2, 22. *dhruvo* A. 5. d. Râyamukuṭa z. AK. III, 4, 20: *çâkhâ syâd agnimâtrake iti Çâçvataḥ.* 6 citiert von Kshîr. zu AK. II, 8, 2, 59: *vâdye muste 'mbude sândre ghanaḥ syâl lohamudgare.* 8. a. *nidhiḥ padma* A.

10. b. *gotra* A, *gotraṃ* O. c citiert von Mall. zu Kir. 8, 14.

13. Kshîrasvâmin zu AK. III, 2, 45: *âdiçabdân nirvâṇaṃ muktiḥ, nirvṛtiç ca, yathâ*:

*priyâdarçanam evâstu kim anyair darçanântaraiḥ |*
*nirvâṇam âpyate yena sarâgeṇâpi cetasâ ||*

Dieser Vers findet sich auch in Çukas. 60; c: *prâpyate yatra nirvâṇaṃ;* vgl. noch Ind. Stud. XV, p. 328. 14. a. *çitaṃ* A. Der ganze Vers wird, etwas abweichend, von Ujjvaladatta zu Uṇ. IV, 20 citiert. Vv. 15—21 fehlen in O. 15. a *pâliṃ* fehlt. 16. d. *çitiḥ.* 17. d. *citraṃ citraṃ.* 18. a citiert von Mall. z. Raghuv. 16, 21.

20. citiert von Ujjv. Uṇ. II, 28. 21. b. *gavyaṃ.* 22. c. *pramâṇâ°* O. — 23. d. *kaṇṭhâdeças tato maṇiḥ* A. 24. a. b bei Kshîr. zu AK. I, 1, 3, 2 *(sajjaṃ ca);* vgl. auch Hem. Deçîn. p. 296, 3. d. Vgl. Hem. Deç. p. 69, 11. 26. a. b bei Mall. zu Ragh. 5, 49. — 27. b. *vṛttiyutaṃ* O.

30. c. *kshudrâlpâṅgâ* O. 35. b. *svarûpântarddhayos* beide Mss. 36. c. *°jñeyâ* und alles Weitere fehlt in O bis v. 48. 37. a. *paritrâṇe;* Kshîrasvâmin giebt als Beispiel *padam âpadi Mâdhavaḥ.* d. *bhedayoḥ.* 39. a. *yâmâtari.* b. *devatâde bhîpsite.*

Digitized by Google

**40.** a. *pîta.* b. *tha* fehlt. **41.** c. *tantram eka sad.* **43.** d. *sattvaṃ* fehlt. Der ganze Vers wird von Mall. zu Çiç. 12, 13 angeführt. **45.** c. *pautrakâdi.* a. b bei Kshîr. zu AK. II, 8, 1, 28. — **46** a. *parâdhaḥ.* **48.** a. Kshîrasvâmin's Beispiel für *bhâva* in der Bedeutung *sattâ* ist: *kôlabhâvayoḥ saptamî,* ein Kâtantrasûtram (II, 4, 34), deren Kshîrasvâmin mehrere citiert. b. Mit *janmasu* (statt *yonishu* A.) beginnt B. d. *vibhûte* B. **49.** b. *yasâcâreshu* A, *samâcâreshu* B. d. *âgamayor api* B.

**50.** d. *sutânâryo?* A. **51.** d. *pravyakta* B. **52.** a. *saho* A, vgl. Anekârthadhvanimañjarî: *balaṃ kâṇḍam; siṃhe* B, *maho* Ajayapâla; vielleicht *raho?* Viçva, Dharaṇi, Medinî: *rahasi;* Hem. an.: *rahaḥ.* **53.** d. *niṃtvaphesila* A; B corrupt. **54.** b. *gâhâbhikshe* B. **55.** a. *bandhârtha* A. **58.** a. *navoḍhâyâṃ jñâtibhṛtyâni* A, *navoḍhajñâtibhṛtyâç ca* B. b. *ye* statt *ca* B. c. *jananîjanayitroç ca* B. — Vgl. Mallinâtha zu Raghuv. 6, 30.

**61.** c. *akshârâ ca bhaven* A. **63.** c. *saṃstare* A. **65.** d. *prakṛtasyânivarttane* B. **66.** a. *ârambhe* A; *sûtre* nur in B. d. *parisara* A. **67.** c. *çaktu* A, *saktau* Mañkha (beide Mss.); *'çaktau* B, vielleicht richtig, vgl. Kshîrasvâmin zu AK. III, 4, 123: *açubhe, pâpe, daivânishṭaphale, açaktau tûpacârât.* **68.** a. *gṛhe* A. B. d. *baddhe* B; A corrupt. Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 49 citiert den ganzen Vers; a. *glahe maṇiçvetakânâṃ* (Mañkha: *mâne çvetikânâṃ),* c. *dyûtâdau kalpite caiva.* **69** bei Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 24: *âdiçabdât karmakṛdvetanaṃ* (Bhânujîdîkshita: *âdinâ hastyaçvâdikarmakarâṇâṃ ca bhṛtiḥ); yac Châçvataḥ:*

*pâlane 'bhyavahâre ca nirveçe ca paṇe striyâḥ |*
*bhogaḥ sukhe vihaṃgânâṃ çarîraphaṇakâyayoḥ* (sic) ||

b. *niveçe ca paṇaṃ striyaṃ* A, *paṇe striyâṃ* B.

**70.** Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 222 hat Folgendes: *apiçabdât*

*keçapakshaḥ samûhârthaḥ pakshaḥ sâdhyavirodhayoḥ |*
*bale kâle pata(ṃ)tre ca rucau pârçve prakalpite ||*

d. *pari°* A, *kari* B; Ajayapâla: *karipârçvavirodhayoḥ;* Medinî sh. 19 bei Bhânujîdîkshita: *vâjikuñjarapârçvayoḥ,* statt dessen *vâja°* in der Bombayer Ausgabe des AK. p. 338, *râja°* hat die Ausgabe der Medinî Calcutta 1807. Dharaṇi: *sahâyaparipârçvayoḥ.*

**71.** *çvasâdharâge* A. **72.** a. *parikaraḥ* statt *svîkaraṇe* B. b. *sainye* A. **73.** c. *prasâdâtijamâlyâdidatiḥ* B. **74.** b. *vandyân* B. c. *bhâsi* st. *dhâmni* B. d. *suvarṇo haliçâhvaye* A, *suvarṇahariṇâ°* B; Viçva (Berliner Hs., Chambers 227): *suvarṇahalipâdape;* Hem. an. 3, 766: *suvarṇe halipâdape (haripâdape* in Amara ed. Bomb. p. 342); Dharaṇi: *vṛkshe ca suvarṇe ca niçâhvaye.* **76.** d. *bhvâdir asthi ca* B. **78.** d. *cûryavaktre* A, *sûryavakle* B.

**81.** d. *niçcaye* B. **82.** c. d. *âkârasaundarya câṇakyaçlokayor* B. *mânakâçlokayor* A. **83.** a. *bhikshâsu* A. **85.** a. *nivṛttau* beide Mss. b. *matâv* A. d. *mendreshu* A. **86.** a. *çambhau* A, *stathe* B; *svambhe* Ajayapâla. b. *çûdra* A. c. *çuklâdi* statt *sattvâdi* B. **87.** b. *âdishu* A. c. d. bei Mal-

Digitized by Google

linâtha z. Ragh. 2, 59 *(suvarṇe ca)*. **88.** c. d. bei Mall. zu Ragh. 16, 82; Kumâras. 1, 25. **89.** c. *kaçipum* B.

**91.** b. *nagarasyoparinirggame* A, •*pari(?)ggame* B; Viçva (Chambers 227): *puranirgamagopure;* Ajaya: *nagarasyoparikrame;* Dharaṇi: *purîṇâṃ nirgamadvâre*; Durga bei Kshîr. z. AK. II, 1, 19:

*budhaiḥ saṃsaraṇaṃ vartma gajâdînâm asaṃkulam |*
*puropanishkaraṃ coktam;*

Kshîrasvâmin zu AK. III, 4, 58 erklärt *ghaṇṭâpatha* mit *purasamîpaviçrâmabhûḥ, upanishkarâkhyâ.* **93.** a. *koshe* B; und so fast immer *kosha* statt *koça.* b. *vahu* st. *karṇa* B. d. *saṃjñike* A. **95.** d. *capalasya* A, *paṇasya* B. **96.** c. *vibhâgeshu* B. **97.** a. b. So im Anschluss an B *(ûddhvavrishṇajñatedoḥ....)* und Amarakoça II, 6, 2, 38; A hat: *ûrdhvaṃ vâhur gajonmânâṃ (?) stambhaḥ paurusham ishyate*, vgl. Ajaya: *paurushaṃ nṛbhujonmâne.* **99.** a. *bhâvâ•* B.

**100.** a. So A; *sannahano•* B, Maṅkha, und Andere. c. *pûjyârtha•* A. d. *viçr•* hier und sonst beide Mss.; *visrambha* ist wohl die richtige Schreibung des Wortes, vgl. Pischel zu Hem. Prâkṛ. IV, 219 p. 156. **101.** a. *•çabde* A. **103.** a. *kâmo* A, *kâmye nikâmye* B; *kâme nikâme kâmâkhyâ* Kshîrasvâmin zu AK. II, 9, 57. — **105.** a. *vaiyâpṛtyakaro* A, *kespapratikaro* B. Dharaṇi: *vaiyâpûtya•* (sic). Maṅkha: *vaiyâpṛtyakaro bhogi trishu râjabhujañgayoḥ;* der Commentator erklärt *vaiyâpṛtyakara* mit *vyâvahârika.* Vgl. die Erklärung von *bhoginî* im Commentar zu Hâla p. 293. 397. 398. — b citiert von Mallinâtha z. Ragh. 2, 32. — **107.** Vgl. Ujjvaladatta zu Uṇ. I, 114; das Citat stammt aus der Dharaṇi. **108.** c. So A; *vivivair yuktaṃ tvaṃ (yuddhaṃ?)* B; Ajaya: *prâṇidyûte.* **109.** d. *ekâm eva varâṭikâm* B.

**110.** d. *kutukaṃ* B. Mallinâtha zu Kumâras. 5, 66. 7, 25: *kautukaṃ mañgale harshe hastasûtre kutûhale;* angeblich aus Çâçvata. **114.** a. *saṃbhâvane* A, *saṃbhâyano* B. **116.** a. *saradviçeshe* A. **117.** c. *niyamaç ca* B.

**120.** b. *saudâminya* A. **121.** a. *nâri* B. Vgl. Vâmana's Kâvyâlaṃkâravṛtti I, 3, 6. c. d. *dhanaṃ copadhâyâjîvaṃ mûlaṃ yasya na* A, *dhanakopacayâjîrair mûlaṃ yac ca ma* B; Dharaṇi: *dhanaṃ copacayâjîvair mûlaṃ yac ca na hiṅsyate*; Maṅkha: *strîkaṭîvastrabandhe syân nîviḥ paripaṇe striyâm | âyavyayaviçuddhe ca dhane.* — *nîvî* bedeutet demnach ein Kapital 'welches weder wächst noch abnimmt', ein Kapital von dessen Zinsen gewisse Ausgaben bestritten werden, während das Kapital selbst nicht angegriffen wird. Diese Bedeutung des Wortes *nîvî* erklärt sich einigermassen durch eine Vergleichung mit *granthi*, Knoten, speziell 'ein in den Zipfel des Gewandes geschlungener Knoten zur Aufbewahrung von Geld u. s. w.' (P.Wb.), vgl. Molesworth u. d. W. *gâṇṭh:* 9 The purse or money-bag; 10 One's own money or property. (Nach einer Mittheilung Bühler's.) Wenn die indischen Lexicographen dem Worte *grantha* die Bedeutung 'Geld' *(dhana)* beilegen, so haben sie vielleicht das moderne *gâṇṭh* im Auge

Digitized by Google

gehabt. — Ueber das Vorkommen des Wortes *nîvî* (in einer der zweiten von Çâçvata gelehrten ähnlichen Bedeutung) auf Inschriften vgl. Indian Antiquary IX, p. 167, not. 14: The expression *akshayanîvî*, a permanent endowment, is very common in the Buddhist inscriptions of the Western Caves, see Bhâṇḍârkar, Nasik Inscr., Transact. Or. Congress 1874, passim. **123.** d. *saṃjñikaḥ* A. **124.** a. *saurabhevî* A. **126.** b. *pakshânto* B. d. *smṛtaḥ* B. **127.** a. *çâkhântare* B. *gṛhyaṃ* A. **129.** Citiert von Ujjvaladatta zu Uṇ. 3, 62: vgl. Aufrecht z. d. St. p. 156.

**130.** c. d. •*nuvṛttaç ca pavanaç câpi* B. Vgl. Mall. zu Raghuv. 1, 31. **131.** a. d. *sairindhrî* B. **134.** a. b bei Mallinâtha zu Ragh. 2, 35. — **135.** b. *çilpaṃ* A. **136.** c. *udyate* beide Mss.; vielleicht richtig. d. *vindyâd* st. *vidyâd* A; und so öfters.

**140.** a. *mṛgâdi* B. **141.** a. •*çuddhe svane tyuccai* A. *svare (?)* B. **142.** a. *ca sarvadâ* A. b. *âbhî•* beide Mss. c. d. Vgl. Goldstücker's Dictionary p. 298b. **143.** c. Vgl. Hem. Deç. V, 59. **144** citiert von Ujjv. z. Uṇ. 3, 62. — **145.** *prasava* st. *prabhava* A. **146.** c. *tamonudâ samaṃ* B. **148.** c. Statt *syâdi* hat B *vandhe* i. e. *randhre (randhre yathâ: ripau pratyayam âsâdya praharet,* Kshîrasvâmin.) Zu *syâdi* vgl. Pischel z. Hem. Prâkr. III, 1. 2. p. 100, 101. d. Kshîrasvâmin: *adhîna âyattaḥ, yathâ: râjapratyayâḥ prajâḥ.*

**150.** b. *nissaraṇaṃ* A, B. c. *niryâse* B. **151.** c. d. Vielleicht besser mit B *pushpe ca ṛtûtthe ca viduḥ.* **153.** b. *âdikam* B.

---

**154.** a. *nirdishṭaṃ* A, *nirdishṭâ* B. **155.** c. *vedâdhyâtmaṃ* A. **156.** b. *sûtramâtrakam* B. d. *nîlameghayoḥ* B. **159.** c. *kîrtir* B.

**162.** a. b. Citiert von Mallinâtha zu Ragh. 4, 17; Meghadûta 30; vgl. zu Kirât. 17, 1. — **164.** b. *viçishṭâ•* B. c. *sâkalye* A. B; •*vasâne* B. **165.** a. *saṃkhyoktaprakṛtaṃ* B. **166.** d. *daive* A. **167.** b. *âtma* st. *âdi* B. c. *nirvâṇe* A. **168.** a. *hari* st. *arhan* B.

**170.** a. *vargeshu* A. Für die Bedeutung 'Maus' giebt Kshîrasvâmin das Compositum *vṛshadaṅça* als Beispiel: vgl. Böhtlingk u. d. W. *vṛsha.* **170.** c. — **172.** b n u r i n A. **171.** b. *vyahârayoḥ.* d bei Mallinâtha z. Ragh. 2, 15. — **173.** c. d. *paryanya* beide Mss. **175.** c. •*ântar* A. d. *nirvâhaṇeshu* A. **176.** c. *rucitre ca* A. d. *hemavan* B. **177.** a. *nṛtye* B. b. Vgl. Hem. Deç. VII, 1. c. d citiert Kshîrasvâmin zu AK. I, 1, 7, 7. — **178.** a. *lakuṭa* A. b. *vyûha* st. *dama* B. d. Vgl. Hem. Deç. p. 87, 2. **179.** a. *astamane* B.

**180.** a. *vîṇâñge râgabhede ca* B. c. d citiert Kshîrasvâmin z. AK. I, 2, 3, 42. — **182.** d. *akupyate* A. **183.** a. *satramâsu•* A. **185.** a. b citiert Kshîrasvâmin z. AK. I, 2, 1, 1. *çushiraṃ* A, B, Kshîr. **186.** d. *tisundare* B. **187.** b. *udvegam* B. **189.** b. *vâmaḥ* B.

Digitized by Google

**190.** a. *âhitavaṃ* B. **192.** c. d. bei Kshîr. z. AK. I, 1, 3, 5. — **194** nur in B. c. *vishṭite.* **197.** *vyasane bhibhaye sûcâ* A; *sûcâ* auch B, Mañkha. **198.** a. *skandhe* B. **199.** c. d. *utpâte grahabhede ca dhûmaketur hutâçane* B.

**200.** c. d. Vgl. Bharata zu Bhaṭṭi 1, 5. — **201.** c. d citiert Kshîrasvâmin z. AK. I, 1, 3, 22. — **203.** d. *çañkhaṃ* fehlt in B. **204.** Zwischen 204 und 205 hat B *praçastavarṇe varshe (karshe!) ca suvarṇam atha kâñcane;* vgl. unten v. 259. — **206.** b. *praçaste dṛçayâd api* B. c. *picaṇḍa* A. **208.** a. *abhishañgâ°* A. **209.** a. *svairiṇya°* A. Kshîr. z. AK. III, 4, 97: *svaire 'py alpatvât; yathâ: mandapadacârî.*

**210.** c. *pṛtanâdau* A. **211.** d *khaḥ sûrye* A. *khaṃ svade* B. **212.** b. *pâdapânte* A. **215.** *âçitaṃbhava* Bhaṭṭi 6, 106. — **216.** a bei Mallinâtha z. Kumâr. 2, 19. b. *virocane* B. c. *kâlâpaḥ saṃhate* B.

**221.** c. Vgl. Hem. Deç. VIII, 63. — **223.** c. d bei Kshîr. z. AK. II, 5, 15. **224.** a. b. *avavâda* B. b. *nidarçanam* A, *nideçanam* B. **226.** a. *dhvâno* B. d. Vgl. Hem. Deç. II, 54. **227.** b. *gahvaraḥ* A. B. **229.** c. *ḍimveshu* B. d. *hrîvîre* A.

**231.** a. *dhûmrâṭaḥ* B. **232.** b. *alpe py asaṃçaye* B. **233.** a. b. *kadrush* A, *kadruḥ* B. **236.** a. *tanu . . . svalpakâyeshu* A, *tanus tv alpe ca kâye ca* B. d. *ca* A. **237.** c. *çroṇîkaliñje* A; d. *tṛṇe* B; der Hemistich wird citiert von Kshîr. z. AK. II, 6, 2, 25 *(çaṭhe çroṇo kaligaje).* **238.** b. *vṛjinaṃ ca saroruham* B. d. *siddhi°* B. **239.** b. *°ântaraḥ* B.

**240.** a. *sakale* B. **241.** b. *sarvabhûmau* A, *sarvabhaumo* B. **243.** c. *çatu°* A. **244.** c. *sâri°* A. **245.** a. b. nur in B. **246.** a. *°çîlânâṃ* B. **247.** b. In der Medinî l. 40 lies *akshayasvarṇe!* — c. d bei Kshîr. z. AK. II, 7, 33. — **248.** a. *çaktau* B. c. Kshîrasvâmin's Beispiele für diese drei Bedeutungen sind der Reihe nach *prâṇâtyaya; vâkpârushye 'tyayaḥ çatam; guṇinâṃ nâtyayaṃ kuryât.*

**250.** d. *preshya* A. B. **252.** d. *yogye yukte* A; *yoge mukte* B; so auch Ajaya; *yogye çakte* Dharaṇi in Amara ed. Bomb. p. 319. — **254.** a. b fehlt in B. a. *saṃvidhânaṃ.* d. *vikṛtam* A. **255.** d. *bhañgaṃ* A. *sasyântare pi ca* B. **256.** a. *upadeçaṃ vidullakshe* (corrigiert *vidur vṛkshe)* A. *drakshe* B. **257.** b. *abhishva°* B. **259.** a. *sâriphalake* A.

**260.** a. *°uttuñge* B. b. *mushṭi°* B. **261.** c. d fehlt in B. **262.** b. *nâça°* B. c. *âmarsho°* beide Mss. **263.** a. *âḍambaraṃ* A. Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 170: *saṃrambhe ca, yathâ: âḍambarâṇi pûjyante strîshu râjakuleshu ca.* **264.** c. *âmavinirmuktaḥ* B. **265.** a. *sabhye* A; *sasye* erste Hand. **266.** c. *kanyâpâla* B, Ajayapâla; *kalpa°* A; vgl. Hem. Deç. p. 100, 12. Kshîrasvâmin z. AK. II, 10, 41 (im Texte liest er: *çuṇḍâ pânamadasthânam)*: *pânamadayor âspadam, kalyakâpâlagṛhaikadeçaḥ; Çâçvatas tu* . . . . . vgl. unten v. 345. — **269.** a. b. So A; B fehlerhaft.

**270.** c. Vgl. Hem. Deç. II, 43. d. *tîram* st. *kûlam* B. **271.** d. *darâvyayam* B, Medinî, Ajaya. — Vgl. Pischel zu Hem. I, 217. — **273.** c. *vañçoccayaḥ* A.

Digitized by Google

**274.** d. *vandhane* B. **276.** a. *çûdrâkshatriyaje* A; *çûdrât kshatriyâje* B, Ajaya. **278.** a. *grâmeshvâdhikṛte* B. **279.** c. *roge* A, *strîrogabhede* B.

**280.** b. °*ramvayoḥ* B. **281.** b. *yâma*° B. d. *vâṇâ* B. **282.** d. *vyâḍâ* B. **285.** b. *prâṇako* B. **286.** c. Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 5 *saṃkshepe, kshipre, yathâ*: *pulâkakârî vipulâçayaḥ syât;* vgl. P.Wb. u. d. W. *pulâka*, 4).

**291.** d. °*çabdayoḥ* B. **292.** d. *bhakshaṇam* A. **293.** b. *vedanâ* B. c. d bei Mallinâtha z. Kir. 14, 34; vgl. zu 10, 34. Ragh. 1, 13 (wo Yâdava statt Çâçvata). 1, 38. — **294.** a. °*hâre* A. b. *pratishkaraḥ* A. — **295.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 6, 2, 14 *(tilamiçre).* **296.** a. *viçvaṃ* st. *iva* B. **299.** b. *apâgatiḥ* A, *avâg api* B, Mañkha.

**301.** a. b citiert im Comm. zur Vâsavadattâ p. 41. — **302.** b. *janane* B. **303.** c. *samunnate (?) pravaddhe* B. **304.** a. b. Citiert von Mallinâtha z. Ragh. 3, 20. Kirât. 11, 14; vgl. zu Çiç. 14, 26. Kum. 7, 31. — c. *abhyarcite* B. **308.** a. *prasûnâ*° B. b. °*karṇayoḥ* A, °*vṛkshakaḥ* (?) B. (In der Medinî l. 32, H. an. 2, 498 fasse ich *asthi* in der Bedeutung 'Fruchtkern', vgl. Med. r. 209, H. an. 3, 584, und Pischel's Bemerkungen in den Göttinger gelehrten Anzeigen 1881 p. 1334.)

**310.** c. *çikhare* B. d. *niyûho* A. **311.** b. *sameshu ca* A. **313.** b. *vilaksheshv* A. *avapîḍane* B. **315.** b. *saṃhâte* B. c. *viçvâse* A, B, Ajayapâla, Mañkha; *ativiçvâse* Dharaṇi; Andere *aviçvâse.* d. *niḥkṛtau* A, *nikṛtau* B, *nishkṛtau* Ajaya. **316.** a. *mṛtâv* A. **319.** a. *vaṇijye* A.

**322.** a. Vgl. Hem. Deç. III, 41. b. *modako* B. **323.** a. b. *parivâya* B. c. *bandhakî vârî kambu* B. **324.** a. *vṛkshabhede namârî* B. c. *vâtale* A, *vâtulo* B. d. *vâttalo marutaḥsahe* A, *vâtulo mârutasahe* B. **325.** a. *añghri* B. c. d bei Kshîrasvâmin z. AK. II, 2, 2. — **326.** c. d bei Kshîr. zu AK. II, 4, 3, 30. — **327.** b. *vistarayor* B. d. *ekshavinduvikadvaye* A. Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 138 erklärt *aksha* mit *pâçaka* und citiert: *dundubhyâ kila ki*[*ṃ*] *tayâ patitayâ* [*sâ*] *Draupadî hâritâ.* **328.** c. *drashṭeshu* A. **329.** d. *prasuto*° A, *pramato*° B.

**330.** a. *goḥpadaṃ* A. *goshpadaṃ sevite mâne* B. d. *prathame prathamaṃ viduḥ* B. **332.** a. b. *kaphoṇau syât prasakoshṭhe tathâ*° B. Vgl. Goldstücker u. d. W. *aratni* p. 468, 13 ff. — c. *upâye câpi dharme ca* B. **333.** °*ghaṭṭane* A. *ghaṭâ syâd ghaṭanâ goshṭhî kariṇâṃ ghaṭanâ ghaṭâ* B. **335.** c. *laksha cchadmani vikhyâto* A. **336.** b. *saṃvandhi*° A. d. °*kîṭayoḥ* A, B; vgl. Halây. 3, 15. *kalkaḥ* B. **337.** c. d fehlt in A, ebenso 338. a. b. — **337.** c. d bei Kshîr. z. AK. II, 9, 99 *(kuço darbhaḥ kuçî phâlaḥ);* vgl. Amara ed. Bomb. p. 235. — c. *valpâ?* B. **338.** c. *sthirârthe* A. d. *care* A, *dhane* B. **339.** *shaḍokârân* A. d. *saṃguṇa* A. c. *vâṭuḥ* B.

**340.** a. b vgl. Ujjvaladatta z. Uṇ. 3, 136. b. °*majjane* B. c. *dhivare (!)* B. **342.** a. *râjarâkshishv* A, °*rakshiṇy* B. Kshîrasvâmin zu AK. II, 8, 1, 6: *râjaçikshâvicakshaṇo veti Çâçvataḥ* (so die Hs.). d. *abhiçaste* B. **345.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 10, 41. — **346.** b. *çûdrake* A. d citiert von Vardhamâna im Gaṇaratnamahodadhi p. 183. (Gaṇaratnam. p. 184, 2 stammt nicht aus

Digitized by Google

Ajayapâla, sondern aus Kshîrasvâmin z. AK. I, 2, 1, 7). Anders lautet unsere Stelle bei Mallinâtha zu Kumâras. 5, 76 (wohl aus der Vaijayantî). **347.** d. *udarkaṃ phalam uttamam* A. **349.** c. *hîne* A. B.

**350.** c. *kâla°* B. **351.** a. *mushakaḥ* B. b. *cauradârakaḥ* B. c. Vgl. Hâla ed. Weber (1881) p. 247. — **352.** a. *mahâbhâge* A, *bhuvo bhâge* B. b. *iraṇam* B. **354.** a. *tosanaṃ* A. **355.** b. *ishvâsa* B. d. *°mâne* B. **356.** c. *âgâdham* A. **357.** c. *rathâdhocaraṇe* A. *rathâvodharaṇe* B. **359.** b. *râdhva? (câdhva?)* statt *atha* B. c. *upa — — — n* A; *upâdhiṃ vyâdhim* B.

**360.** d. *bhâgadheyo rali smṛtaḥ* B. **361.** a. b. *karpâsaṃ vâdaraṃ vidyâd vâdṛraṃ kolikâphalam* A, *kârpâsaṃ vasanaṃ vidyât kârpâsaṃ kolikâdalam* B. **362.** a. *nisûdane* B. **363.** b. *saṃskṛtâtmo* A. c. d. *pracakshate dalaṃ sândraṃ sândraṃ niryâsanîrayoḥ* B. d. *°vîryayoḥ* A. **364.** c. *yugaṃ* A. **365.** a. b bei Kshîr. z. AK. I, 2, 3, 11; c. d bei demselben z. AK. II, 5, 32. — a. *bhedakayoḥ* A, *plavakayoḥ* Kshîr. **366.** b. *ati°* st. *atha* B. d. *rûpakaḥ* A. **367.** c. *maye* A. **368.** a. b. fehlt in B.

**370.** *gajâlike* B. *pṛshṭi°* A. d. *varhi°* B. **371.** *cchandasi* A. **372.** c. *bhâvaḥ* st. *bhâla°* A. **373.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 4, 2, 43. — **374.** b. *nirveçe* A, *nirdeçe prâkshaṇântare* B. d. *avilambitam* B. **375.** a. *saṃbandhe* beide Mss. d. *adrikalatrayoḥ* A. **376.** a. b citiert von Kshîr. zu AK. I, 1, 7, 25. — b. Kshîrasvâmin's Beispiel für die Bedeutung 'Opfer' ist *çatamanyu:* vgl. PWB. u. d. W. *manyu.* **377.** b. *khalinî* A; *vijñeyo jvalanaḥ kaviḥ* B; *syât kavi tu khalînake* Ajayapâla; *khalite* (sic) *tu kavir matâ* Dharaṇi. Vgl. Gaṇaratnamah. p. 113, 7.

**380—81** in B nach 386 b. — **380.** c. d bei Kshîr. z. AK. II, 8, 2, 67; er liest *dhûliḥ saçarkaraḥ.* **382.** a. *lohityo* A; *lauhityau* B; so auch Viçva, Ajaya. d. *makuṭa°* A. **383.** b. *gule* A. **385.** a. b. bei Kshîr. z. AK. II, 8, 2, 61. — c. *âlavyâle* A. **386.** c — **395.** b nur in A. — **386.** c. d citiert von Kshîr. zu AK. II, 7, 52. — **388.** a. b. Die Handschrift hat nur: *nâbhâna . . . . . to nâganâyakaḥ.* Vielleicht: *nabho 'nantam anantâ bhûr ananto nâganâyakaḥ.* — c. *bhañgaṃ surañgâ.* **389.** a. *nigrahau bhartsanâtikhyo.* Ajaya: *nigraho bhartsane 'vadhau.*

**391.** d. *°vânayoḥ.* **392.** *upatapto gade vindupatâpaṃ ca vicakshaṇaḥ.* **393.** b. *°sârakaḥ.* **394.** a. Vgl. Mallinâtha zu Kir. 3, 60. **396.** c. *ativṛtte* B. **397.** a. *pâçasûtrakam* B. d. *nyâye* A. **398.** a. *cadule* A, *jaṭule* B. **399.** c. *danta°* B.

**400.** b. *dehecaro* B. **401.** b. *gajânte cetanâ* A. **402.** c. *vitânam* B. **403.** a. *asi°* B. *asti câpâçrayoḥ* A. c. *kakshâ* beide Mss. d. *gajabandha°* B. **404.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 3, 7. — a. *gañjâ* A. b. *khânau* A, *khalau* B. *khanau* Kshîr. d. *tûparaḥ* A; *tûreḥ* B. **405.** *çayuḥ* B. b. *pacai* A, *paṭau* B. *lauha°* B. **406.** b. *kacha°* B. **408.** c. So B; vgl. Ajaya: *rauhisho lohitatṛṇe; raktakarttṛṇam* A. **409.** b. *paribhûtis tu* B.

**410.** a. *°muktau* A. b. *asaṃgate* A. d. *purastre* B. (Medinî n. 221 lese man *tanutriṇâṃ.)* **411.** c. *kadamve* A. **413.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 4, 2, 33.

Digitized by Google

*piṇḍitake* st. *pushpajâtau* Kshîr. *padmakunde* A. **414** in B zwischen 416 und 417. — **416.** a. b bei Mallin. z. Meghadûta 47. a. *sûtre ca* Mall. c. d bei Mall. z. Kum. 3, 10; Kir. 15, 18. — **418.** *vakropâyaṃ* A, Mañkha; *cakropâye* B; vgl. Pâṇ. V, 2, 75; Ajayapâla:

*pârçvam avayave jantor vakropâye tu kirtitam.*

In Hem. an. und Med. wird wohl auch *vakropâya* zu schreiben sein. Vgl. noch Pischel in Bezzenberger's Beiträgen z. Kunde d. idg. Sprachen VI, 105.

**420.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 4, 3, 12; c. d bei demselben zu I, 1, 2, 22. — a. •*vârttâyâm* A, Kshîr. **422.** b. *avavâditâ* A. d citiert von Ujjv. z. Uṇ. 5, 32. — **423.** a. *âpâdâ*• B. Für die Bedeutung 'Kampf' vgl. Kumâras. 8, 54. — c. d bei Kshîr. z. AK. II, 6, 1, 12. — **424.** a. *yajñiya*• B. **425.** c. *çrâddhaḥ* A. **426.** a. *apramattâyâm* B. d. *dehaparâ* B. **427.** a. *vivaraṇe* B. **428.** b. *vataṅso py avataṅsavat* B. **429.** c. *avaras* B.

**430.** d. *udûḍha* = *unnata* Kirâtârj. 14, 31. — **431.** a. b. vgl. Ujjv. z. Uṇ. 4, 98 p. 111, 4 (wohl aus der Dharaṇi). *mûlasasyâni* A, Dharaṇi; *sasyamûlâni* B, vgl. Aufrecht zum Ujjv. p. 160. Ajayapâla: *kandaṃ mûlasasye 'rçoghne.* — b. *kandâṅç ca* B. *çûraṇaṃ* A. **432.** a. *vartsâ* A. b. *vayavo daçâ* A. **433.** a. *anugitam* B. •*dṛshṭe* B; auch A? *dushṭe* Mañkha. **434.** b. *añgalam* A. c. *vibhasse vijune* A. **435.** a. *deve* A. **436.** a. *vairi*• B. **437.** c. *abhinîtaḥ* B. **438.** b. *udânaṃ* A. c. *jemane* A. **439** in B zwischen 420 u. 421. — **439.** d. *samathe (samarthe)* B, *samarthe* Ajayapâla.

**440.** a. b fehlt in B. **442.** a. Vgl. Mallin. zu Çiç. 2, 97; Kir. 14, 52. a. b wird citiert von Kshîr. z. AK. II, 8, 2, 58. — a. *çarâdyañge* A, *çarâñge ca* B, *çarâdagre* Kshîr., *astrañge* Ajaya. c. *dhanur vandhaṃ* A. d. *smṛtâ* A. **443.** d. *pracaṇaṃ* A. **444.** b. *daḍhaṃ* A. d. •*âçane* beide Mss. **445.** a. b bei Mallin. z. Megh. 2. d. •*vyâpṛte 'pi* B; •*vyâpṛtâv api* A, Ajaya; *gṛhadravyaviçeshaṇe* Dharaṇi **447.** b. *kṛtyâ* B. **448.** b. *nigamodbhave* B. d. *aparâdho* A. *kilishaḥ* B. **449.** c. *saṃtâna* A.

**450.** d. *ani* st. *api* A. **451.** a. Vgl. Kshîr. z. AK. II, 7, 45: *yad âha 'âshâḍho vratinâṃ daṇḍaḥ'.* b. *malayaparvate* B. c. *uchalitam* st. *uttulitam* B. d. *bhuktojjhitakam* B. **452.** d. *pi mardanam* A. **455.** Vgl. Goldschmidt, Prakṛtica (Strassburg 1879) p. 20. — b. *câtimanoharaḥ* B. c. d bei Kshîr. z. AK. II, 4, 1, 20. — **456.** a. b. *pâcana* A, *vâpana* B; *yâjana* Ajayapâla (Ms.) **457.** c. d *prasûta* A. **458.** a. *vâḍhavatyartham* A; *ity arthe* B. b. *api çocanaḥ* A.

**460.** b. *udveça* A, *udeça* B. **461.** a. b. *jañga*• B. a. *jaladeçe syâj* B. c. d bei Kshîr. z. AK. II, 6, 2, 12 *(adhogataṃ).* — Nach d hat B: *punaḥ punar abhîkshṇaṃ syân nityaṃ câbhikshṇam ishyate:* vgl. unten v. 792. — **463.** c. Vgl. Hem. Deç. VII, 63. **466.** a. *ca karmaṇyaḥ* A. b. *veçau (!) karmakshame 'nyavat* B, vgl. Medinî k. 64. Der Ausdruck '*anyavat*' ist dem Çâçvata durchaus fremd. — c. *kshaumavastram* B. **467.** a. b bei Kshîr.

Digitized by Google

z. AK. II, 4, 3, 24. b. *gulikayor* A. **468.** d. *rogavane pi ca* A, *rogavane pi* B; *rogavaty api?* **469.** d. *sâdhu?* A, *sâdhur* B.

**471.** d. *pishṭape* B. **472.** *meghanistanite* beide Mss. **473—489** nur in B. — **474.** a. *vibhâshite.* d. *bhâsante.* **475.** c. d bei Kshîr. z. AK. II, 4, 1, 9. **476.** a. *viviṇṭi.* c. *°jane.* d. *tanau?* Die Hs. hat *tara.* **479.** b. *vipralambhakaḥ* die Hs.; *°labdhakaḥ* Dharaṇi. c. d. *mṛshṭaṃ. (mukta°*, nicht *yukta°*, wie in der Medinî und Hem. an. gedruckt ist, auch Rudra bei Bhânujîdîkshita z. AK. III, 4, 41, vgl. Amara ed. Bomb. p. 296.)

**480.** b. *dvitîyâ* fehlt. (Hem. an. 3, 490 ist vermuthlich *dvayoḥ* statt *dvaye* zu schreiben.) c. *varam; — ârambham* fehlt. **484.** b. *matam* B; *ca yat* Dharaṇi. c. d. *niviḍaṃ jñeyaṃ niviḍaṃ maṇḍitaṃ viduḥ.* **485.** a. b bei Kshîr. z. AK. II, 6, 2, 40. c. *âropya.* **487.** c. *açrim?* Die Hs. hat *ândaṃ.* **488.** b. *vikṛto.* d. *apâñgaṃ.* **489.** a. b wird von Râyamukuṭa und Anderen zu AK. III, 6, 2, 12 citiert. — c. d. Die Hs. hat Folgendes:

*sugandhidravyabhede syât surabhi surabhiç ca gauḥ |*
*asvaraṃ janam (jalam) âkhyâtam amvaraṃ vyomavastrayoḥ ||*

Ich habe den ersten und vierten Pâda zu einem Hemistich vereinigt: der zweite Pâda gehört nicht hierher (vgl. 207, d), der dritte erinnert an 364, a.

**490.** b. *kâyam âhuḥ kadaivataṃ* B. **491.** c. *parvate mala vidyât* B. **492.** c. *kshipre* B. **493.** a. *ushme* A. **494.** a. *taru°* B. c. *digvasanaṃ* (?) B. a. b wird citiert von Kshîr. z. AK. II, 4, 1, 11. — **496.** c. d. So B, vgl. Medinî und Hem. an.; A hat: *savyaṃ prâptaṃ vismṛtaṃ ca dvayam (? trayam);* vgl. Ajaya: *antargataṃ tu madhye vismṛte prâpte 'bhidheyavat.* Mañkha hat *visṛtam* st. *vismṛtam.* **497.** d. *atyantam* B. **498.** b. *°santamâ* A. **499.** c. *timâtrâpraṇataḥ* A, *timâtraṃ varaṇaḥ* B.

**502.** b. *dyauḥçabdo* A. c. d. *sâriḥ* beide Mss. *akshopakaraṇaḥ* A. **503.** a. *jâpyaṃ* B. **504.** b. Vgl. Hem. Deç. VI, 9. **505.** a. *gañgupâlyopahârî* A. — Nach 505 schiebt B ein: *khagâdibandhane pâçaḥ samûhe keçapûrvakaḥ;* vgl. oben v. 140. — **507.** a. b bei Kshîr. z. AK. I, 2, 2, 3: *âjûvetanayor vishṭiḥ karmakṛtkarmaṇor api.* c. d. Vgl. Mallin. z. Kir. 13, 58. — **508.** b. *svarnnâmikâ* B.

**510.** a. Vgl. Hem. Deç. VIII, 65. d. *çreshṭhe* A. **511.** b. *dvijâtir api dantake* B. c. *samudgîrṇam* A. **512.** b. *korakaḥ korako pi ca* A. d. *°vimbikâ?* A. **513.** b. *°sûcake* A. d. Vgl. Kâmand. Nîtis. 19, 14. — **514.** a. Vgl. Hem. Deç. VI, 10? b. *bhṛçesharaḥ* A. d. *sphâṭâder* A, *svavâder* B. Mañkha: *carcâyâṃ sthâsako jñeyo hârabhede 'pi budbude.* **515.** b. Vgl. Hem. Deç. III, 40. d. *piṇḍitavistṛtau* A; *cipiṭau vismṛte tathâ* B; Mañkha: *khâdyaprabhede cipiṭas tathâ piccitavistṛte;* der Commentar erklärt *piccitavistṛta* mit *marditavipula* und giebt als Beispiel *cipiṭanâsa.* **516.** a. *ghaṭâkhye* A. d. *viduḥ* st. *vacaḥ* B. **517.** c. *palitaḥ* B. **518.** a. *sûvyâdinirbhinne* B. **519.** b. *gṛhe* A.

**520.** c. *kârikâ°* beide Mss. **521.** a. *bhedam eva* A. **522.** a. *samâlâdha*



Digitized by Google

*ca* A; *samâptau ca* Mañkha. b. *vibhinnam* B. **523**. a. b Dieser Halbvers steht in B auch nach 514, b. — b. *jñâne câpi* B. c. *nishṭhure?* B. **524**. b. *luptavarṇapadaṃ tathâ* B. **526**. c. d bei Kshîr. z. AK. II, 4, 2, 13. c. *thakavî* A, *parkaṭî* B, *parkarî* Kshîr. **527**. a. *çubha*° B. **528—531** nur in A. **528**. a. b bei Kshîr. AK. II, 9, 69. — **529**. a. b bei Kshîr. z. AK. I, 1, 4, 24. b. *palâçâkhyaṃ* Kshîr.

**531**. d. *prakîrttitau* A. **532**. b. *plavago* B. **533**. d. *nishṭadushṭayoḥ* A. **534**. a. °*kshiptaḥ* B. **535**. d. *veçâdvarsha* A, *vegâdvarshe* B, Mañkha; *vegâddharshe* Dharaṇi, *vegivarshe* Ajaya. **538**. a. *eka âdau* A. b. *saṃkhya tha* A. **539**. c. °*labhyaḥ* B.

**540**. b. Vgl. Comm. zur Vâsavadattâ p. 86. — c. d wird von Kshîr. z. AK. I, 2, 3, 41, ohne Angabe der Quelle, citiert; vgl. Amara ed. Bomb. p. 64. — **544**. a. b. So B, vgl. AK. III, 4, 134; A hat *abhirûpaḥ pratirûpaḥ surûpa*°. **545**. b. Vgl. Hem Deç. V, 57. c. *vivâharṇa artho* A, *vihârârthaṃ* B. **546**. d. *puṇḍraṃ janapadaṃ* A. **549**. a. b. Vgl. Mallin. z. Ragh. 2, 15; Kum. 1, 33.

**551**. c. *stubhagaṃve* A, *sugandhau ca* B. **553**. a. *lekhadevatayor lekhâ* A. **554**. a. *pratibandhe* B; *pratibimve* A, Medinî, Mañkha. c. *samujjhita mihite* A. **558**. b. °*pattayoḥ* A. **559**. b. *jalaraṃkûḥ* A (nach Correctur), °*rañga* B. Vgl. Hâla 579 (ed. Weber 1881 p. 276). c. *niharo* B.

**560**. c. *saṃgharsha*° B. **561**. c. d. *praçraye tatpare 'bhishṭe pârâyaṇapadaṃ viduḥ* B. **564**. b. *âkshepaç ca nicayanam* A. **565**. *a. vihe* A, *patañge* B. c. *jigîshor* B. **566**. b. *paçur* A. **567**. c. *kuçadhvâne* B. **569** folgt in B auf 573.

**571**. c. *çukle* B. **572**. b. °*vâcakaḥ* B. d. *âçakti* beide Mss. **574—575** nur in A; 576—593 stehen in B in folgender Ordnung: 592—93, 591, 576—590. — **574**. c. *nivâce*. **575**. c. *kaduphale*. **576**. c. *bhûtṛṇe* A. d. *ktartṛṇe* A. **577**. a. *vidhṛtam* A. *mukte* st. *tyakte* B. b. *dhutam* B. c. *avasâne gate* A; *avasdne gaje jñâne* B. **579**. a. *pratidâne ca* B. c. *lûto*° A. d. *pipîlake* B.

**580**. a. *svâre* A. *gopapalli* (?) *çvare* B. c. *mantraṇâyâm* B. **581**. a. *çîrṇo* B. **582**. c. *syât paribhave* B. d. °*karshaṇe* A. **583**. a. °*kshepayos* B. c. d in B nach 536. *vikâsite* A. **584**. a. *bhidra* B. *âdiṃ* B. d. *prathema çive* B. **585**. a. b bei Kshîr. z. AK. I, 1, 1, 60. — **586**. d. *antikaṃ* B. **587**. a. *âvâse* B. c. *âbhyuṃdanam* A. d. *âsthânaṃ ca* B. **588**. a. b. Vgl. Hâla ed. Weber (1881) p. 162; Hem. Deç. III, 14. — **589**. d. B hat das Masculinum.

**590**. a. *praviṇâ*° A. **591**. b. *viçrastâ*° B. **592**. c. *madhye* B. d. *hôyamadye* A, *upamarde* B. **593**. b. *dishṭam* B.

Digitized by Google

**594.** d. *stuti*° A. **597.** c. *guru* st. *guha* B. d. *mârutau* A. **598.** d bei Kshîr. z. AK. I, 1, 1, 10.

**600.** *çaṇḍha* A. **601.** c — **602.** b nur in B. **601.** c. So die Hs. **602.** d. *dhûmrâṭa* B. **603.** b. *çveta* beide Mss. c. *valipushṭau vakadhvâkshau* B. **604.** d. *sâdhakau* A. **605.** b. *vanagahvarau* A, *gahanagandharau* B; Ajaya: *kuñjo hanunikuñjayoḥ*. **606.** a. *piñccha* A. c. *piṃga* A, *sitva*(?) B. **607.** a. Vgl. Mallin. z. Kir. 7, 27. — b. *mandaphau* A, °*gau* B. **608.** d. *çânakau* B. **609.** a. *nipâkau pacanakhedau* B; *nipâkaḥ khedapâkayoḥ* Ajaya; *nipâkaḥ pacane svede* Viçvaprakâçakoça; vgl. *ṇivâo svedaḥ* Hemac. Deçînâmamâlâ IV, 34, p. 149, 13.

**610.** b. *bhustarâdhvarau* A. **611.** d bei Mallinâtha z. Ragh. 2, 13; Kir. 5, 9; 8, 25; vgl. zu 7, 15; Çiç. 6, 24 (wo *Çâçvataḥ* statt *Viçvaḥ* zu schreiben ist). **612.** a. *kobda*° A. d. *vâtikau* A, *vâhikau* B; Ajaya: *narendro vârttike nṛpe; Viçva* (Berliner Hs., Chambers 227): *narendro vâtike râjñi vishavaidye 'pi kathyate;* Hem. an. 3, 566 *vârttike;* Trik. 3, 3, 359 *râjike;* Halây. 5, 54 *narendrau nṛpavârttikau;* dieses *vârttika* wird von Böhtlingk im Wörterbuch u. d. W. *vârttika* mit 'Giftarzt, Beschwörer' übersetzt, von Aufrecht aber im Glossary zum Halâyudha unter *narendra* mit 'a conveyor of news or intelligence (?)'. Mañkha: *narendrau nṛpadaiçikau.* — **613.** a. *dhana*°? A. **614.** a. *radânuvapaci* B. **615.** b. *nîprabhau* A. d. *pârshṇikâ* A, °*ka* B; °*ga* Mañkha; *pâshṇau* (sic) Ajaya. **616.** a. *pûjâpratikriyâv arghau* A, *pûjâpratitriyor arghau* B; *aghau pûjâpratikrayau* Dharaṇi; *mûlye pûjâvidhâv argho dravye tadupakârake* Mañkha; *argho mûlye ca satkṛtau* Ajaya. **617.** c. °*tâyâmau* B. — *âbhoga*=*prayatna* (nach Mallinâtha) Kirât. 15, 12. — **618.** c. *sâmojau* A, B. **619.** a. *añgirai* A. c. *vistṛtaskandhyâv* B.

**620.** a. *mantharamanthânau* B. **621** fehlt in B. a. b. *dhanapatau panâva*° A; vgl. Trik. 3, 3, 152. c. *kârttikâdhûyau* A; vgl. Trik. 3, 3, 83. — **623** und **624** a. b nur in A. **623.** a. *dhûmravudhau* A. b. *miçune* A. c. *miçune* A. d. *taline* A. Vgl. Hem. Deçîn. V, 20. — **624.** a. So A. Dharaṇi: *sacivau mantrisahâyau.* Amarasiṅha: *mantrî sahâyaḥ sacivau.* b. *nâçâvajña* A. **625.** b bei Kshîr. z. AK. II, 4, 1, 10 *(utsedho vapur unnatiḥ).* **626.** c. *arava* A. **628.** b. Vgl. Hem. Deç. p. 83, 3. d. *payo mbu ca* B. **629.** b. *dyutiḥ çobhâ* (dann Lücke) B. d bei Kshîr. z AK. II, 1, 2.

**630.** c. *apy âtmâ* B. d. *çrayaṇo* A. **631.** a bei Mallin. z. Ragh. V, 73. IX, 18 *(sattram* zu lesen!). c. *bharmaṃ hema* A. Vgl. *bhṛtir bharmeti Çâçvataḥ* Mallin. z. Ragh. 3, 12. d. *sobhâs* B. **632.** a. *bhîru* A, B. **633.** b. *çivam* B. d. *yuktiḥ kâro yutir yatî* B. **634.** d. *saho* zweimal A, *sahâ* zweimal B. **635.** a. *kiriḥ* B. b. *valam* A, B. Beide Mss. schreiben *çushi.* d. A kaum zu entziffern; B hat *çvara çvâre jale caruḥ.* Ajaya: *caraç câre 'tha cañcale.* **636.** a. *sevârhaçîlayoḥ* A. *sevanâryoçivayoḥ* B. d. *pûpârddha*? A; B corrupt; *yûpâgra* Ajaya. **637.** c. *strî*° A. **638.** a. *varâ*° A. c. *câpâçra*° B. **639.** c. °*râjñoç ca* B. d. °*pramâṇayoḥ* A.



Digitized by Google

**642.** a. *janapishṭa*° B. **643.** b. *yâyu*° A, *yâna*° B. **645.** b bei Mall. z. Ragh. 5, 59. — **646.** b. *hima* A; fehlt in B. **647.** b. °*dhairyayoḥ* B. **648.** c. *vâma*° A. d. Wegen *veditar* habe ich *vindu*, nicht *bindu* geschrieben. **649.** a. °*lakshmayor* A, *lakshmaṇotsaṅgayor* B. d. *cihuraç* A; vgl. Pischel zu Hem. Prâkr. I, 186. Kshîrasvâmin zu AK. II, 6, 2, 46: *cîyate cikuraḥ; cihuraḥ prâkṛte kasya hâdeçât, saṃskṛte 'pîti Durgaḥ; 'kuntalâ mûrdhajâs tv asrâç cikurâç cihurâḥ kacâ' iti.* Vgl. Amara ed. Bomb. p. 154—55.

**650.** a. *âhâvahârayor gâho bhâsho* B. b. *gîti* A. **652.** a. *dharaṇâ*° A; *maryâdâghnicatâghî* B. b. *syâj japapûjayoḥ* B. **653.** a. *prâdeça*° B. b. *vavâ* A, *vaçâ vivakayodasoḥ* B. d. °*vastrayoḥ* A. **654.** c. *prakṛtayo* A. **655.** b. °*raçmayoḥ* B. c. *vahu*°? B. **656.** b. Citiert von Kshîr. z. AK. II, 3, 6. — **657.** c. *nirdeçâ*° A. d. °*kulayor nakhaḥ* B. **658.** a. °*kalkayor* B. c. *ḍimbhaḥ* A. **659.** a. *ṛksâmidhoḥ sâmivenî* A, *ṛksâmadhoḥ sâmidhenî* B. b. *lakshmaṇaṃ* A.

**661.** a. *meshapâshaṇḍayor* B. c. Angeführt von Kshîr. z. AK. II, 1, 10. — *sasya*° B. **662.** b. *kshavaṇḍuḥ kshara*° B. **663.** b. *vaṃdhabaṃdhayoḥ* A, *vandhavandhayoḥ* B. **668.** b. *vadânyo dâtṛvâgminoḥ* fehlt in B; °*pratâpayoḥ* statt °*pradhânayoḥ* B. d. *gnâmiḥ?* B. **669.** c. *vidvat*° A, *jñâta* (i. e. *jñâtṛ*°) B. d. *khaṇḍa*° A.

**670.** d. *kshudraka* B. **673.** b. *anûkaḥ* A. c. °*pâdayo* B. **674.** b. °*cihnayoḥ(?)* B; *cittayoḥ, vittayoḥ* A (in A kommt der Pâda zweimal vor). d. °*vâcitayor* A. **675.** b. °*chalitayoç chalaḥ* B. c. *aṃhaḥ* A. d. *prasthâkhyâ* A hier; *prasthaḥ* an einer anderen Stelle. **676.** b. °*leçayoḥ* A. **678.** c. *kuṭa*° B. Der Pâda wird citiert von Kshîrasvâmin und Anderen zu AK. II, 2, 20. Maheçvara (Amara ed. Bomb. p. 77) liest *kuṭikugrâmayoḥ.* **679.** b. *câro bhârâ*° A.

**680.** b. *mishṭa*° B. d bei Mall. z. Ragh. 5, 1. *jâtir janma*° B, *jâtaṃ jani*° Mall. **681.** Auf 681 folgt in A: *dhanvaparvatayor hotir* (sic) *nistṛṇçaḥ khaḍgakrûrayoḥ* (! cf. 683). **682.** b. °*kuntayor* A. d. *kuñkuma*° B. **683.** a. *veçe* B. b. *nistṛ*° A. c. *'tvite* B. **684.** b. *kshâra paṇḍâcabhasmanoḥ* B; A noch corrupter; vgl. Medinî r. 14. — Nach 684, b hat B: *pavitraṃ syât kuçe pûte* (cf. 642!) *bhûtâtmâ dhâtṛdehayoḥ* (cf. 687!) | *carau kashâyaṃ va(r)ṇe ca* (? cf. 544!) *tâṇḍe havyârthayoç caruḥ* (sic; cf. 688) | — **684.** c. *gajaskandhe* B. **685.** d. *cukraṃ* B. **686.** a. *prahata* A, *prahataḥ* B. *kshuṇṇe?* A. **688.** c. *daṃvure* A, *darṇure* B. d. °*vikṛshṭayoḥ* A. **689.** b. °*vargayoḥ* A; ähnlich B. d. *kahana*° B.

**690.** c. *kshaye* A. *kshame* B. **691.** a. *çuddhe* B. **692.** a. *çṛṅge* A, *piṅge* B. b. *kiṭa* A. *malaḥ* B. c. Vgl. Hem. Deç. VI, 51. **693.** b. *vijñâ*° A. c. *naisvo* A, *nairthe* B. **694.** a. *vivṛttau* A, *nivṛtau* B. **695.** Nach *pâdapâṅge* hat A: *padaṃ ca nyastacihnayoḥ* (? cf. v. 37). **696.** b. °*yugmayoḥ?* B. c. *vasane* beide Mss. **697.** b. *saṃketa*° A. **698.** a. *kirmîraṃ (kiçmîraṃ* A) *karbure hemni* beide Mss.; Ajaya: *karburaṃ hemacitrayoḥ.* **699.** a. Vgl. Mallinâtha z. Çiç. 1, 22. d. °*sâdhyayoḥ* beide Mss.

Digitized by Google

**700.** d. *°âjayoḥ* beide Mss. **701.** a. *suvarṇe* B. d. *vâsitâ* A, *vâsinî* B. **703.** c. *kalitam* B. **704.** d. *rodhonnatyoḥ?* B. **705.** a. *vilo rokaḥ* A. b. *°rikshayoḥ* B. d. *parṇe* B. **706** fehlt in B. d. *vṛte* A. **707.** b. *kathane* A. **709.** a. *çighraṃ sadbhâve* A. d. *kîle ca kîlakaḥ* B.

**713.** a. *duḥṛrite?* A, *dudhite* B. **714.** a. *paṭhahe* beide Mss. d. *taksḥe carau* A. **715.** c. *yâtane* B. **716.** a. *°rikshe* B. b. *ditau* nur in B. Vgl. Mallin. z. Ragh. 5, 43. — **717.** a. *upasthaṃ* B. *upasthasisnâv utsaṅgau* A. b. *pṛshṭhatale* A, *°guḍe* B; *°gale* Maṅkha. d. *guhye* nur in B. **718.** c. Vgl. Comm. zur Vâsavadattâ p. 75.

**720.** a. Citiert von Kshîr. z. AK. I, 2, 3, 4. *kavandhaḥ* B. **721.** d. *vitiḥ* A. *nṛtiḥ* B. **722.** a bei Kshîr. z. AK. II, 10, 35. *bhûmyâṃ* A; *stambho tha sûrmî ca* Kshîr. d steht in A hinter 724, b und fehlt in B gänzlich; B hat dafür: *kuçaṃ vârhîshi (!) vâriṇi* — vgl. oben v. 337. — Statt *tigme* hat A *nikshe.* **723.** d. *pate* A. **725** a. *âvilaṃ kalushe* beide Mss. d. *gahvaraṃ gahane* B. **726—728** nur in A. **726.** c. *mushite?* A. **727.** c. *cchadite* A. **728.** d. *kântaraṃ* A. **729.** a. *bhâshitaṃ* B; *bhâvinaṃ bhâvite lubdhe* A. b. *udvâm* (sic) *udgate* A, *udvânam udgame* B. Bhânujîdîkshita kennt zwei Formen des Wortes, *uddhâna* von der Wurzel *dhâ,* und *uddhmâna* von der Wurzel *dhmâ (dham).* Vgl. auch *uddâṇâ cullî* Hem. Deç. p. 37, 3. c. *arccha* A, *bhuche (tuche)* B; Ajaya: *talinaṃ svacchaleçayoḥ. taliṇa = sûkshma* Hem. Deçînâmamâlâ p. 158, 15. Dharaṇi: *talinaṃ vidhane stoke.* Maṅkha: *svacche talinam alpe ca.*

**730.** c. Ajaya hat *praçrayaḥ praṇaye vege.* Vgl. Amara ed. Bomb. p. 282. — **731.** c. *samâdhane* A. **732.** a. *preshaḥ* beide Mss. **733.** b. *vittaṃ* A hier, *citraṃ* an einer anderen Stelle; *vittaṃ labdhe ca vijñate* B. **734.** a. *kalushe pañko* B. d. *vyâghâto vyâpṛtau* A. *kute(?)* statt *dṛḍhe* B.

---

**735.** a. *sâdhyante* B, *saṃvaṃdhaṃ* A. **736.** a. *mado* A, *mallo* B. **737.** d. *vṛtâv api* B. **738.** a. *vyavadhâne* B. c. *çarîre pi* B. **739.** c. *vidvân api* A.

**740.** c. *°pîḍe* A; *manaḥpîḍe* Ajaya. **741.** b. *târaṃ* A, *târâ* B. **742.** a. *rishye* A, *ṛshe* B. **743.** d. *çîrshaṇy* A, *çîriṇy* B. **745.** b. *mârgaṇaḥ* beide Mss. **746.** c. *vedivibhâge* A. d. *madhyaḥ* B. **747.** a. *ṛshabho* B, *kubho* A. c. *vâlaḥ piyâla°* B. d. B hat nur *pallavam.* **748.** a. *vârttâṃke* A. b. *sphoṭo* A. c. *çrug°* beide Mss. *ca* statt *syât* A; in B fehlt *ca.* d. *savye* B. **749.** a. b fehlt in B. b. *âpataṃ* die Hs.

**750.** a. *kuṇḍaṃ ca kṛtye pi* A. c. *kandalî* A. *tṛṇabhede* B. **751.** a. *pâṇaḥ* B. b. Ueber *bhogika* (wofür die Dharaṇi *bhogin* hat) vgl. Hem. Deçînâmamâlâ p. 221, 9 *bhoio grâmapradhânam;* Bühler, Pâiyalacchî, Index s. v. *bhoio;* Ind. Antiquary VII, p. 248, Anm. 13; Hâla ed. Weber (1881) p. 262—63. **752.** c. *svâgre (?? svârthe?) hi parîvâpaḥ* A; *âropi parîvâpo*

Digitized by Google

B; *âvâpe* meine Conjectur; das Richtige habe ich nicht finden können. Ajaya: *parivâpo jalasthâne sthâpyajîve (!) paricchade.* Mañkha: *paricchade parîvâpo vapane salilasthitau;* der Commentar erklärt *paricchada* mit *parijana,* und *vapana* mit 'Abscheeren der Haare'. **753.** a. *namasy api mataṃ satyaṃ* A. c. *patra°* B. **755.** b. *nikuṃpi sa gahvaraḥ* A, *nikuñje pi pâhvaraḥ* B. c. *kshorakîṭe* A. **756.** a. *sâri* A. — Zwischen c und d hat B noch *brahmâ piddha . . . . kuvañgakomṛgerapi(?).* **757.** c. *kalañke* B. **758.** a. *karaṭaṃ durddarûḍhe* B; vgl. Gaṇaratnamah. p 155—156. c. Kshîrasvâmin citiert: *vicared yugamâtradṛk.* Vgl. auch Childers, Pâli Dictionary, s. v. *yuga.* **759.** a. *caraṇâ* A. c. *rathodvâhe* A.

**760.** b. *bhramiḥ* A. d. *dharmaṃ* beide Mss. **761.** c. d nur in A. *lepye* A. **764.** c. *viṭape* B. **765.** c. *paryanyaḥ* A, *paryanyo* B. d. *vasaḥ* A, *raso mataḥ* B. **766.** a. *kîlakaḥ phaṇibhâge pi* A, *kîlâlaṃ kapitâçyâpi* B. Ajaya: *kîlâ kaphoṇideçe 'pi.* Trik. 3, 3, 383: *kaphoṇighâte.* Dharaṇi: *kîlaḥ kaphoṇikâghâte.* Viçva (Chambers 227): *kîlâ kaphoṇinirvâte.* Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 199: *apiçabdâj jvâlâyâm, kîlabandhe ratau ca praharaṇaviçeshaḥ* (sic) *kîlâ.* Hem. Deçîn. p. 92, 17: *kîlâ surata uraḥprahaṇanaviçeshaḥ.* **767.** c — **768.** b fehlt in B. **768.** a. *kashâyâṃ* A. c. d. *karaṇaḥ pala syât pârade* B. **769.** a. *°chede* beide Mss.

**770.** b. *vâṭam âçur bhage* B. d. *vandhyâ°* B. **771.** a. *kiçuke pi palâsaḥ syât kakshâ syârddhâpare* B. c. *ulloce pi* B. d. *pashyate (eshyate)* A. **772.** c. *cûrṇaḥ* B. **775.** a. b. *çalyaḥ koshaḥ syât koshake pi ca* B. c. *kṛshṇo* A; *mârîce pi mataṃ kṛshṇa* B. **776.** a. *cakshiṇe (kshaṇe* erste Hand*)* A; *dakshidakshiṇe* (sic) B. Die Mediní bei Bhânujîdîkshita z. AK. III, 4, 59 hat *udâra* (vgl. Böhtlingk u. d. W. *pravaṇa* am Ende). Kshîrasvâmin: *prahve yathâ: bhaktipravaṇaḥ; anukûle tûpacârât.* — b. *stûle?* A, *kulaṃ sthâne (sthâle)* B; Dharaṇi: *sthâne;* Viçva: *stûpe* (v. l. *sthale),* Mañkha: *kûlam antikatîrayoḥ.* — d. *syât kuñkume* B. **777.** d fehlt in B; *nîto vâṇijake pi ca* A. **778.** a. *paveshy* A. c. d. *yâminyâm api bhûnîkaṃ varshasy api navâḥ smṛtâḥ* A; *varshâsv api nabhâḥ prokto yavânyâm api* [*bhûtikam* fehlt] B. **779.** b fehlt in B. *khago* A. **780.** b. *karaṇaṃ kâraṇe* A; *kârakaḥ kâraṇe* B. c. *anvitaṃ câbhimukte* B. d. *bhogo* A.

---

**781.** a. *rucyante?* B. b. *suvistarâḥ* B. **782.** c. *sahâsam°* B. **783.** a. *viçeshârthe pi* A, *vishârtheḥ* B. **784.** d. *vataḥ* A, *manuḥ* B. **785.** *b. jijñâsâyâm* B. c. *ûvî* beide Mss. **786.** a. *prakâçe* A. *kope* fehlt in A. b. *nâmâ* A. Vgl. Gaṇaratnamahodadhi p. 21. — **787.** a. *puṇe* A, *pradhâne* B. c. d. So nach A; B wie AK. III, 4, 32, 17. — **788.** c. d. *idaprakaraṇaprakârâbhisamâptishu* B. **789.** d. *mâne* fehlt in A.

**790.** b. *atho thavat* A, *athe atha ca* B. d. *caḥ kadarthasamâhishu* B. **791.** c. d. *kshepârthaṃ câviyogârthaṃ sahaçabdaṃ* B. Gaṇaratnamah. p. 5, 4:

Digitized by Google

*kshemârthe 'pi Çâçvataḥ.* **794**. d. *vikalpe pi samânayoḥ* B. **795**. a. *paraloko* B. **797**. a. *îṃ* A, zweite Hand; *ishaḥ* B. **798**. a. b. *artheshu kvacin nirbhartsanindayoḥ* A. d. *sâma* A, *sâmy andhanindayoḥ smṛtaṃ* B. **799**. a. *praçnayi°* A; *vikalpe praçnârthe* B.

**800**. a. b nur in A. c. *sâdhye?* A; *antikodharanadhye* B. **801** b. *vṛṃthe niḥkâraṇe* A, *vyarthe* B. **802**. d. *ka vâriçiraso smṛtaṃ* B. **803**. a. *prakâçe* B. d. *cûrṇâ°* A; *sukhaḥ syâd dharshayo viduḥ* B. **804**. a. So A; *sahaikavâre* B. Ajaya: *sakṛt sadaikavârayoḥ.* Kshîrasvâmin z. AK. III, 4, 32, 4: *apiçabdât sadârthe.* d. B wie AK. III, 4, 32, 9.

---

**805**. b. *çukaver* A. — Mit diesem Verse schliesst B. Der Colophon lautet: *iti çrîçâçvataviracito nânârthakoshaḥ samâptaḥ — oṃ namo bhagavate vâsudevâya — likhitaṃ.* **806**. a. *Vidyavilâsasya* die Hs. c. *mahâvidagdhaiḥ* nicht deutlich. **807**. c. *°mṛshṭya.*

---

Digitized by Google

Digitized by Google

# Index.


*aṅçu* 550.
*aṅçuka* 466.
*aṅhri* 325.
*akûpâra* 387.
*aksha* 26.
*akshara* 672.
*aga* 280.
*agâdha* 356.
*agra* 95.
*agrajanman* 510.
*agha* 369.
*añka* 649. 738.
*añga* 459.
*añgaja* 414.
*añghri* 325 v. l.
*acala* 531.
*aja* 626 742.
*ajira* 434.
*añjana* 152.
*añjasâ* 803.
*aṭṭa* 675.
*aṇi* 487.
*aṇu* 382.
*aṇḍa* 712.
*aṇḍaja* 581.
*aṇḍira* 619.
*ati* 782.
*atisarjana* 724.
*atyaya* 248.
*atyâhita* 356.
*atha* 790.
*atho* 790.
*adas* 689.
*adri* 627.
*adhama* 666.
*adhara* 305.
*adhi* 802.
*adhikshipta* 534.
*adhivâsa* 543.
*adhishṭhâna* 424. 778.
*adhyaksha* 488.
*ananta* 388. 749.
*anaya* 297.
*animisha* 598.
*anîka* 643.
*anîkastha* 342.
*anu* 799.
*anukarsha* 357.
*anuttara* 454.
*anubandha* 65.
*anubhâva* 179.
*anumati* 195.
*anuçaya* 320.
*anûka* 673.
*anûcâna* 123.
*anṛta* 702.
*aneḍamûka* 541.
*anta* 381. 771.
*antara* 88. 738.
*antareṇa* 793
*antargata* 496.
*antâvasâyin* 482.
*antika* 586.
*antya* 664.
*andha* 290.
*anna* 669.
*anya* 676.
*apaciti* 345.
*apatya* 413.


Digitized by Google

*apadeça* 256.
*apabhraṅça* 219.
*apavarga* 164.
*apavarjana* 483.
*apavâda* 224.
*apahnava* 371.
*apâṅga* 488.
*apâcîna* 299.
*api* 782.
*abja* 210.
*abda* 601.
*abhâva* 534.
*abhikhyâ* 159.
*abhigraha* 478.
*abhijana* 317.
*abhijâta* 253.
*abhitas* 787.
*abhinishṭâna* 527.
*abhinîta* 437.
*abhipanna* 46.
*abhimara* 450.
*abhimarda* 452.
*abhimâna* 184.
*abhirûpa* 544.
*abhiçasti* 165.
*abhishaṅga* 257.
*abhishava* 449.
*abhihâra* 367.
*abhîka* 570.
*abhîkshṇa* 142.
*abhîkshṇam* 792.
*abhîçu* 699.
*abhyâgama* 377.
*abhra* 632.
*amâ* 794.
*amṛta* 12.
*ambara* 489.
*ambikâ* 637.
*ayana* 231
*ayoga* 589.
*ara* 585.
*aratni* 332.
*arishṭa* 53.
*aruṇa* 132. 773.
*arushkara* 215.
*arka* 181.
*argha* 616.
*arghya* 246.
*arcâ* 667.
*arcis* 643.
*arjuna* 124.
*arti* 638.
*artha* 77.
*arthin* 478.
*arthya* 691.
*ardita* 729.
*ardha* 704.
*arya* 699.
*arvan* 656.
*arhant* 641.
*alam* 786.
*avagîta* 433.
*avagraha* 370.
*avaṭa* 664.
*avataṅsa* 428.
*avatâra* 546.
*avadâta* 235.
*avadâna* 396.
*avadhi* 252.
*avadhvasta* 554.
*avana* 726.
*avaroha* 212.
*avalepa* 578.
*avavâda* 224 v. l.
*avashṭabdha* 374.
*avasita* 577.
*avaskara* 717.
*avahâra* 54.
*avi* 626.
*avyakta* 383.
*açani* 637.
*açra* 269.
*açvîya* 591.
*ashṭâpada* 244.
*astu* 783.
*astra* 719.
*asra* 269.
*aha* 791.
*ahaha* 797.
*ahârya* 499.
*ahi* 625.
*ahibhuj* 677.

*â* 797.
*â (âñ)* 793.
*âkara* 559.
*âkarsha* 259.
*âkalana* 567.
*âkalpa* 683.
*âkâra* 254.
*âkṛti* 671.
*âkranda* 262.

Digitized by Google

*âkshepa* 564.
*âgama* 443.
*âgas* 673.
*âgraha* 572.
*â(ñ)* 793.
*âcita* 341.
*âcchâdana* 254.
*âji* 731.
*âḍambara* 263.
*âtañka* 188.
*âtañcana* 468.
*âtithya* 247.
*âtman* 62.
*âtmayoni* 556.
*âditya* 618.
*âdṛta* 619.
*âdhâra* 385.
*âdhi* 274. 740.
*ânaka* 714.
*ânaddha* 435.
*ânarta* 308.
*âpanna* 194.
*âpâta* 555.
*âpti* 668.
*âpluta* 556.
*âbhîla* 701.
*âbhoga* 617.
*âmisha* 610.
*âmoda* 617.
*âyati* 395. 749.
*âyasta* 492.
*âyoga* 505.
*âyodhana* 486.
*ârambha* 480.
*ârât* 795.
*ârâdhana* 354.
*âroha* 318. 770.
*ârtava* 151.
*âli* 423.
*âloka* 733.
*âvâpa* 350.
*âviddha* 624.
*âveçana* 587.
*âçaya* 343.
*âçâ* 680.
*âçitaṃbhava* 215.
*âçis* 346.
*âçuga* 679.
*âçrama* 284.
*âshâḍha* 451.
*âs* 804.
*âsana* 384.
*âsâra* 535.
*âsutîvala* 266.
*âskandana* 587.
*âsthâ* 236.
*âspada* 723.
*âsya* 485.
*âhata* 269.
*ijyâ* 652.
*itara* 714.
*iti* 788.
*ina* 596.
*indrâṇî* 92.
*indriya* 713.
*irâ* 302
*iriṇa* 352.
*ilâ* 329.
*ishṭa* 459. 753.
*ishṭi* 647.
*ishvâsa* 355.
*î* 797.
*îça, îçvara* 160.
*îhâ* 703.
*îhâmṛga* 520.
*ugra* 184.
*ucita* 497.
*ucchrita* 303.
*uḍupa* 676.
*uḍumbara* 172.
*uta* 801.
*utkaṭa* 709.
*utkalikâ* 519.
*uttara* 160.
*utthâna* 136.
*utthita* 465.
*utpatana* 551.
*utsarga* 358.
*utsava* 262. 752.
*utsedha* 625.
*udañc* 139.
*udarka* 347.
*udarcis* 710.
*udâra* 265.
*udâsthita* 537.
*udita* 726.
*udumbara* 172.
*udûḍha* 430.

Digitized by Google

*udgrâhita* 585.
*udghâta* 538.
*uddharaṇa* 446.
*uddhṛta* 451.
*udyâna* 438.
*udvâna* 729.
*unmâtha* 397.
*upa* 799.
*upakâra* 153.
*upakrama* 202.
*upagama* 362.
*upagraha* 245.
*upatâpa* 392.
*upadhi* 359.
*upanishad* 163.
*upaplava* 622.
*uparâga* 500.
*upala* 608.
*upalabdhi* 338.
*upastha* 717.
*upasparçana* 378. 736.
*upahvara* 335.
*upâdhi* 445.
*upâsana* 306.
*upâhita* 533.
*upoḍha* 563.
*umâ* 638.
*urarî* 785.
*uras* 629.
*urvarâ* 513.
*ullikhita* 511.
*ushas* 572.
*ushâ* 229.
*ushita* 726.
*ushṇîsha* 258.
*usra, usrâ* 629.

*ûti* 665.
*ûrî* 785.
*ûrja* 621.
*ûrṇâ* 427.
*ûrṇâyu* 205.

*ṛksha* 603.
*ṛta* 633.
*ṛtu* 151.
*ṛshabha* 176. 747.
*ṛshi* 719.

*eka* 419.
*ekâgra* 230.
*eta* 621.
*enas* 713.
*eva* 796.
*evam* 796.

*airâvata* 113.
*airâvatî* 120.

*ogha* 660.
*ojas* 391.

*auçîra* 444.

*ka* 199. 771.
*kaṅsa* 144.
*kakud, -a* 441.
*kakubha* 180.
*kaksha* 129.
*kakshâ* 129. 771.
*kakshyâ* 403.
*kaṅkaṇa* 528
*kañcuka* 568.
*kañcukin* 706.
*kaṭa* 237.
*kaṭaka* 287.
*kaṭu* 333. 762.
*kaṇa* 407.
*kaṇṭaka* 181.
*kaṇṭha* 489.
*kadamba* 719.
*kadalî* 495. 750.
*kadru* 233.
*kanishṭha, kanîyaṅs* 300.
*kanda* 431.
*kapâla* 409.
*kapota* 239.
*kabandha* 720.
*kam* 802.
*kamaṭha* 412.
*kamala* 226.
*kambala* 384.
*kambu* 203.
*kara* 626. 736.
*karaka* 322. 757.
*karaṭa* 625. 758.
*karaṇa* 36. 768.
*karabha* 220.
*karahâṭa* 413.
*karâla* 688.
*karîra* 240.
*kareṇu* 671.

Digitized by Google

*karkaça* 415. 750.
*karṇapâça* cfr. 140.
*karṇikâ* 93.
*karbura* 698.
*karshû* 672.
*kala* 51.
*kalakaṇṭha* 350.
*kalañka* 683.
*kalatra* 490.
*kaladhauta* 173
*kalahaṁsa* 411.
*kalâ* 51. 757.
*kalâpa* 216.
*kali* 732.
*kaliṅga* 231.
*kalita* 703.
*kalusha* 725.
*kalka* 336.
*kalpa* 201.
*kalpana* 498.
*kalmâsha* 552.
*kalya* 24.
*kalyâṇa* 247.
*kavi* 377. 772.
*kaçipu* 89.
*kaçya* 592.
*kashâya* 544. 768.
*kashṭa* 689.
*kâṁsya* 144.
*kâkiṇî* 109.
*kâkola* 412.
*kâca* 213.
*kâṇḍa* 52. 761.
*kâtyâyanî* 115.
*kâdamba* 505.
*kânta* 421.
*kântâra* 728.
*kânti* 659.
*kâma* 103.
*kâya* 490. 748.
*kâra* 634.
*kâraṇa* 715. 780.
*kârâ* 272.
*kâri* 520.
*kârikâ* 427.
*kâru* 711.
*kârmuka* 466.
*kâla* 367.
*kâlî* 156. 755.
*kâvya* 634.
*kâshṭhâ* 212.
*kiṁçâru* 258.
*kim* 416. 799.
*kimuta* 801.
*kila* 803.
*kilvisha* 448.
*kishku* 432.
*kînâça* 200.
*kîla* 709. 766.
*kîlâla* 650.
*ku* 798.
*kukûla* 309.
*kuñja* 605.
*kuṭa* 628.
*kuṇḍa* 107.
*kuṇḍalin* 276.
*kutapa* 102.
*kutha* 657.
*kumâra* 166.
*kumârî* 324.
*kumuda* 540.
*kumbha* 682.
*kula* 476. 765.
*kulâya* 519.
*kulya* 344. 764.
*kuça* 337.
*kuçala* 439.
*kusida* 573.
*kusuma* 151.
*kusumbha* 321.
*kuhana* 386.
*kuhara* 720.
*kûṭa* 81.
*kûpa* 260.
*kûrca* 399.
*kûla* 270. 776.
*kṛcchra* 431.
*kṛta* 648.
*kṛtânta* 169.
*kṛtin* 660.
*kṛtya* 447.
*kṛpîṭa* 723.
*kṛmi* 693.
*kṛshaka* 610.
*kṛshṭi* 710.
*kṛshṇa* 28. 775.
*ketana* 440.
*ketu* 249.
*kevala* 304.
*keçapaksha* cfr. 70.
*keçapâça* cfr. 140.
*keçava* 595.

Digitized by Google

*keçahasta* cfr. 315.
*kaitava* 709.
*koka* 622.
*kokanada* 540.
*koṭi* 403.
*koṇa* 178.
*kola* 365.
*koça* 289. 753.
*koshṭha* 337.
*kaukkuṭika* 372.
*kautuka* 110.
*kaupîna* 401.
*kaulîna* 108.
*kauleyaka* 477.
*kauçika* 183.
*krandana* 224.
*kravyâd* 648.
*krimi* 693.
*kriyâ* 83.
*krûra* 291.
*kroḍa* 635.
*klîva* 600.
*kshaṇa* 228.
*kshattar* 316.
*kshama* 252.
*kshaya* 261.
*kshavathu* 662.
*kshâra* 684. 744.
*kshâraka* 512.
*kshiti* 574.
*kshîra* 632.
*kshuṇṇa* 686.
*kshudra* 30.
*kshullaka* 670.
*kshetra* 238.
*kshetrajña* 613.
*kshetriya* 71.
*kshepa* 578.
*kshema* 292.
*kshoda* 678.
*kshveḍa* 135.

*kha* 211.
*khaga* 596. 741
*khaḍga* 718
*khanaka* 351.
*khara* 722. 779.
*kharjûra* 701.
*khala* 275.
*khalu* 785.
*kheṭa* 406.

*gañja* 404.
*gaḍu* 717.
*gaṇa* 158.
*gaṇikâ* 641.
*gaṇḍûshâ* 329.
*gati* 332.
*gada* 526.
*gandha* 336.
*gandhana* 436.
*gandharva* 101.
*gandhavaha* 389.
*garutmant* 609.
*garjita* 226.
*garbha* 396.
*gavya* 21.
*gahana* 725.
*gahvara* 656. 755.
*gâñgeya* 698.
*gâṇḍiva, -îva* 589.
*gâtra* 96.
*gâthâ* 690.
*giri* 581.
*girîça* 719.
*guccha* 222.
*guñjâ* 512.
*guḍa* 467.
*guṇa* 86.
*guru* 25.
*gulma* 261.
*guha* (227.) 754.
*guhâ* 227.
*guhya* 673.
*gṛha* 628.
*gṛhya* 127.
*geya* 609.
*gairika* 655.
*go* 84.
*gokarṇa* 379. 742.
*gotra* 10.
*godhâ* 686.
*gopa* 278.
*gopati* 669.
*gopura* 730.
*gopya* 557.
*gomukha* 360.
*golaka* 383.
*govinda* 174.
*goshpada* 330.
*gaura* 134.
*grasta* 524.

Digitized by Google

*graha* 210.
*grahaṇa* 207. 761.
*graharâja* 472.
*grâma* 464. 744.
*grâmaṇî* 217. 751.
*grâvan* 602.
*grâha* 650.

*ghaṭâ* 333.
*ghana* 6. 749.
*ghanarasa* 363.
*ghanâghana* 311.
*gharma* 493. 736.
*ghṛṇâ* 664.
*ghṛta* 632.
*ghosha* 580. 775.

*ca* 790.
*cakra* 60.
*cakrin* 595.
*caṭu* 339.
*candra* 161.
*candrahâsa* 482.
*capala* 473. 768.
*caya* 393.
*cara* 635.
*caraṇa* 325. 759.
*carâcara* 296.
*caru* 688.
*carcâ* 674. 754.
*carman* 649.
*cashaka* 245.
*câra* 679. 747.
*cikura* 649. 739.
*citi* 721.
*citra* 17.
*citraka* 707.
*citrabhânu* 198.
*cipiṭa* 515.
*ciriṇṭî* 476.
*cilla* 128.
*cihna* 655.
*culla* 128.
*cûḍâ* 721.
*cûrṇa* 380. 772.
*cela* 637.
*caitya* 460.
*coksha* 650.
*codya* 588.

*chada* 707.
*chadana* 721.
*chanda* 676.
*chandas* 402.
*channa* 727.
*chala* 675.
*châyâ* 470. 773.
*chidra* 584.
*cheka* 486.

*jagat* 296.
*jagati* 471.
*jagala* 322.
*jaghana* 429.
*jaghanya* 422.
*jaghanyaja* 711.
*jaṅgala* 461 v. l.
*jaṭâ* 411.
*jaṭhara* 326.
*janapada* 694.
*janya* 58. 763.
*jambuka* 612.
*jambha* 614. 764.
*jayana* 515.
*jayâ* 652.
*jarjara* 509.
*jala* 634.
*jâṅgala* 461.
*jâta* 680.
*jâti* 305.
*jâmi* 668.
*jâla* 421. 752.
*jigîshâ* 565.
*jina* 149.
*jishṇu* 243.
*jihma* 607.
*jîmûta* 608.
*jîva* 469.
*jîvaka* 285.
*jîvana* 724.
*jîvâtu* 643.
*jîviteça* 300.
*jaivâtṛka* 250.
*josham* 802.
*jyâ* 629.
*jyâyaṅs, jyeshṭha* 204.
*jyotis* 216.
*jyotsnâ* 192.
*jvalita* 474.

*ḍimba* 658.
*ḍimbha* 622.

Digitized by Google

*takshaka* 702.
*tata* 197.
*tanu* 236.
*tantra* 41. 750.
*tantri* 426.
*tandṛi* 639.
*tapas* 630. 778. 779.
*tapasvin* 507.
*tamas* 225.
*tamisrâ* 331.
*tamonud* 146.
*tamo'paha* 146.
*taraṇi* 712.
*tarala* 287.
*taras* 694.
*tarasvin* 381.
*taruṇa* 727.
*tarka* 583.
*tarsha* 433.
*tala* 35.
*talina* 729.
*talima* 623.
*talpa* 375.
*tâmra* 571.
*târa* 141. 741.
*târaka* 420.
*târkshya* 600.
*tâla* 40. 776.
*tâvat* 789.
*tikta* 551.
*tiras* 804.
*tilaka* 398. 740.
*tishya* 198.
*tîkshṇa* 170.
*tîrtha* 79.
*tu* 797.
*tulâ* 55.
*tushâra* 611.
*tûpara* 404.
*tṛṇatâ* 711.
*tṛsh*, *tṛshṇâ* 433.
*tejas* 204. 747.
*toka* 413.
*tokma* 390.
*todana* 723.
*tyâga* 358.
*trapu* 641.
*trayî* 687.
*trâsa* 615.
*tridiva* 716.
*truṭi* 232.
*tretâ* 707.
*tvac* 658.
*tvashṭar* 435.
*tvish* 631.

*daksha* 278.
*dakshiṇa* 130.
*daṇḍa* 178.
*danta* 625.
*dama* 552.
*dara* 271.
*darça* 126.
*darçaka* 586.
*darçana* 168. 744.
*dala* 705.
*dava* 288.
*daçamîstha* 157.
*daçâ* 432.
*dasyu* 651.
*dâkshâyaṇî* 193.
*dâna* 716. 741.
*dâya* 45.
*dâyâda* 611.
*dâva* 288.
*digdha* 539.
*div* 502.
*divâkîrti* 277.
*divaukas* 731.
*dishṭa* 732.
*dishṭi* 593.
*dîpta* 474.
*dukûla* 548.
*dundubhi* 327.
*durodara* 169.
*durgati* 693.
*durjâta* 344.
*durvarṇa* 701.
*durvidha* 718.
*dṛḍha* 444.
*dṛç* 163.
*dṛshad* 306.
*dṛshṭânta* 291.
*dṛshṭi* 163.
*deva* 618.
*devana* 293.
*dyuti* 629.
*dyumna* 176.
*dyo* 502.
*drava* 708.
*draviṇa* 176.
*dravya* 188.

Digitized by Google

*druta* 665.
*druma* 688.
*droṇa* 661. 758.
*dvaṃdva* 368.
*dvâpara* 712.
*dvâra* 150.
*dvija* 627.
*dvijanman* 511.
*dvijâti* 511.
*dvijihva* 677.
*dvitîyâ* 480.
*dvîpavant* 573.

*dhana* 667.
*dhanaṃjaya* 733.
*dhanapati* 621.
*dhanvan* 442.
*dhara* 545.
*dharma* 49. 760.
*dharmarâja* 149. 763.
*dharshaṇa* 409.
*dhava* 225.
*dhavala* 464. 767.
*dhâtu* 76.
*dhâtrî* 425.
*dhâman* 214.
*dhârâ* 143.
*dhâvana* 695.
*dhik* 798.
*dhishaṇa* 195.
*dhishṇya* 320.
*dhîra* 619. 754.
*dhûta* 577.
*dhûmaketu* 199.
*dhṛti* 647. 751.
*dhenukâ* 693.
*dhruva* 4. 743.
*dhvaja* 682.
*dhvâṅksha* 603.

*naga* 280.
*nagna* 494.
*nata* 570.
*nanu* 788.
*nandyâvarta* 501.
*nabhas* 630. 778.
*nara* 700.
*narendra* 612.
*nalinî* 720.
*nâka* 705.
*nâga* 172.
*nâḍî* 349.
*nânâ* 804.
*nâbhi* 508. 744.
*nâma* 786.
*nâlika* 700.
*nâça* 447.
*nâsâ* 289.
*nikâya* 111.
*nikâra* 582.
*nikṛta* 479.
*nikṛti* 699.
*nigama* 256.
*nigraha* 389.
*nija* 677.
*nitamba* 429.
*nidâgha* 493.
*nidhana* 691.
*nindâ* 657.
*nipâka* 609.
*nibha* 658.
*nimitta* 724.
*niyati* 681.
*niyama* 580.
*niyâmaka* 483.
*nirasana* 362.
*nirasta* 523.
*nirâkṛti* 284.
*nirûpaṇa* 353.
*nirodha* 690.
*nirgranthaka* 317.
*nirdeça* 453.
*niryâṇa* 359.
*niryâtana* 436.
*niryûha* 310.
*nirvâṇa* 13.
*nirvâsana* 446.
*nirvṛti* 179.
*nirveça* 106.
*nivâta* 286.
*niveça* 607.
*niçamana* 395.
*niçânta* 686.
*niḥçreyasa* 731.
*nishaṅga* 687.
*nishadha* 592.
*nishka* 75.
*nishkrama* 313.
*nishṭhâ* 175.
*nis* 801.
*nisarga* 167.
*nistaraṇa* 150.



Digitized by Google

*nistriñça* 683.
*niḥsaraṇa* 150.
*nihnava* 315.
*nîḍa* 519.
*nîlakaṇṭha* 612.
*nîvî* 121.
*nu* 799.
*nûnam* 800.
*netra* 240.
*naigama* 448.
*nyaksha* 688.
*nyagrodha* 648.
*nyuñkha* 339.
*nyubja* 461.

*pakti* 700.
*pakva* 299.
*paksha* 70. 770.
*pakshati* 242.
*pakshman* 416. 769.
*pañka* 734.
*pañkti* 407.
*paṭala* 371. 764.
*paṭu* 264.
*paṇa* 68. 751.
*pataṃga* 171.
*patti* 294.
*pattra* 399.
*pattrin* 223.
*pada* 37. 773.
*paddhati* 684.
*padma* 8. 760.
*payas* 628.
*payodhara* 610.
*para* 454. 764.
*parama* 536.
*paraṃpara* 312. 753.
*parâkrama* 599.
*parâga* 232.
*parâbhava* 624.
*parâyaṇa* 561.
*parikara* 57.
*parigata* 194.
*parigraha* 31.
*parigha* 334.
*paridhi* 424.
*paribarha* 368.
*paribhâshaṇa* 122.
*parimala* 455.
*parivâda* 501.
*parivâpa* 323. 752.
*parivâra* 298.
*parivâha* 369.
*parivesha* 118.
*parîvâpa* 323. 752.
*parîshṭi* 271.
*parusha* 516. 767.
*pareta* 309.
*parjanya* 173. 765.
*parṇa* 728.
*paryañka* 272.
*paryâpta* 248.
*paryâya* 731.
*parvan* 56.
*pala* 646.
*palala* 295.
*palâça* 529.
*palâçin* 622.
*palita* 517.
*pallava* 692. 747.
*palli* 678.
*pavana* 233.
*pavitra* 642.
*paçu* 566.
*paççât* 796.
*pâka* 604.
*pâṭala* 455.
*pâtâla* 352.
*pâtra* 400. 748.
*pâda* 182. 325.
*pârâyaṇa* 353.
*pârçva* 418.
*pârshṇi* 161.
*pâli* 15.
*pâvana* 440.
*pâça* 140.
*piciṇḍa* 206.
*piṇḍa* 616. 739.
*piṇḍita* 484.
*piṇyâka* 575.
*pitâmaha* 498.
*pitsant* 565.
*pinâka* 156.
*pipatishant* 565.
*pippala* 104.
*pippalaka* 513.
*pilla* 128.
*piçuna* 601.
*pîḍâ* 487.
*pîti* 692.
*pîlu* 308.
*puṃgava* 713.

Digitized by Google

*puṇḍarîka* 14.
*puṇḍra* 546.
*puṇya* 200.
*pudgala* 613.
*punar* 795.
*pura* 710. 757.
*puraskṛta* 342.
*purastât* 789.
*purâ* 787.
*purusha* 703.
*pulaka* 373.
*pulâka* 286.
*pushkara* 78.
*pushpa* 705.
*pushya* 198.
*pûga* 698.
*pûjya* 713.
*pûrṇapâtra* 568.
*pûrva* 437.
*pûrvedyus* 792.
*pṛthagjana* 603.
*pṛthuka* 518.
*pṛshata, pṛshant* 387.
*pecaka* 219.
*peçala* 714.
*pota* 602.
*potra* 244.
*paurusha* 97.
*paurusheya* 98.
*prakara* 153.
*prakâṇḍa* 378.
*prakâra* 681.
*prakâça* 644.
*prakṛti* 167.
*prakoshṭha* 445.
*prakhara* 514.
*pragâḍha* 685.
*pragraha* 74.
*pragrâha* 189.
*prajâ* 642.
*prajñâ* 535.
*prajñâna* 697.
*praṇaya* 327.
*praṇâyya* 410.
*praṇidhi* 718.
*praṇihita* 529.
*praṇîta* 363.
*prati* 781.
*pratikṛti* 492.
*pratikshipta* 296.
*pratigraha* 72.
*pratigha* 618.
*pratipatti* 398. 751.
*pratipad* 654.
*pratipâdana* 579.
*pratibhaya* 477.
*pratimâna* 537.
*pratiyatna* 264.
*pratirûpa* 544 v. l.
*pratiçishṭa* 563.
*pratiçraya* 310.
*pratishkaça* 294.
*pratishṭhâ* 190.
*pratisara* 66.
*pratihata* 503.
*pratîka* 574.
*pratîta* 328.
*pratîhâra* 662.
*pratyañc* 139.
*pratyaya* 148.
*prathama* 330.
*pradara* 279.
*pradosha* 704.
*pradhâna* 183. 750.
*prapañca* 386.
*prabâla* 177.
*prabhava* 145.
*pramâṇa* 38.
*pramukha* 330
*prayojana* 640.
*pralaya* 190.
*pravacana* 558.
*pravacanîya* 541.
*pravaṇa* 443. 776.
*pravâla* 177.
*pravâha* 555.
*pravidâraṇa* 553.
*pravṛtti* 694.
*praveṇî* 732.
*prasara* 730.
*prasava* 64. 737.
*prasavya* 493.
*prasiddha* 347.
*prasû* 715.
*prasûta* 504.
*prasûti* 413. 766.
*prasûna* 654.
*prasṛta* 457.
*prastara* 602.
*prastha* 675.
*prâk* 139. 795.
*prâñc* 139.



Digitized by Google

*prâṇa* 400.
*prâdus* 803.
*prâdhva* 499.
*prâpta* 609.
*prâptarûpa* 544.
*prâpti* 684.
*prâya* 316.
*prârthita* 539. 780.
*prâsâda* 548
*priyaka* 380.
*priyaṅgu* 682.
*prîti* 647.
*prekshâ* 666.
*preta* 309.
*preman* 656.
*praisha* 732.
*prokshaṇa* 715.
*plaksha* 526.
*plava* 47. 737.
*plavaṃga*, *-gama* 532.

*phala* 442. 769.

*bata* 784.
*bandha* 640.
*bandhakî* 298.
*bandhana* 663.
*bandhura* 295.
*babhru* 223.
*barha* 606.
*barhis* 699.
*bala* 2.
*balaja* 265.
*bali* 18.
*ballava* 691.
*bahu* 566.
*bahula* 16.
*bâṇa* 281.
*bâdara* 361.
*bâdhâ* 670.
*bâla* 229.
*bâlikâ* 428.
*bâliça* 608.
*bâshpa* 656.
*bâha* 281.
*bindu* 648.
*bimba* 208.
*bîja* 441.
*bîbhatsa* 434. 777.
*buddha* 149.
*budha* 600.
*bṛhatî* 420. 738.
*brahman* 155.
*brahmabandhu* 374.
*brâhmaṇya* 582.

*bhakti* 712.
*bhaga* 44.
*bhagavant* 392.
*bhañga* 255.
*bhadra* 491. 743.
*bhara* 672.
*bharaṇa* 706.
*bhartar* 624.
*bharman* 631.
*bhava* 162. 749.
*bhavya* 646. 746.
*bhâga* 645. 780.
*bhâgadheya* 360.
*bhâgya* 99.
*bhâṇḍa* 218. 762.
*bhânu* 596.
*bhâra* 340.
*bhâva* 48. 756.
*bhâvita* 729.
*bhâs* 550.
*bhâsvant* 702.
*bhikshâ* 328.
*bhitti* 653.
*bhinna* 521.
*bhîma* 597. 755.
*bhîru* 632.
*bhujaṃga* 606.
*bhujishya* 250.
*bhuvana* 727.
*bhû* 557.
*bhûta* 397. 774.
*bhûtâtman* 687.
*bhûti* 670.
*bhûtika* 576. 778.
*bhûbhṛt* 724.
*bhûmi* 557.
*bhûmispṛç* 283.
*bhûyaṅs* 536.
*bhûri* 644.
*bhṛṅga* 602.
*bhṛti* 647.
*bheda* 267.
*bhela* 650.
*bhoga* 69. 769.
*bhogavatî* 531.
*bhogin* 105.

Digitized by Google

*bhrama* 730. 760.
*bhramara* 687.
*bhrâtṛvya* 616.
*bhrûṇa* 682.

*mañjula* 559.
*maṇi* 23.
*maṇḍala* 549.
*mati* 651.
*matta* 227.
*matsara* 32. 740.
*mada* 633. 759.
*madana* 542.
*madhu* 3. 779.
*madhuka* 453.
*madhura* 599.
*madhya* 674. 746.
*madhyama* 147.
*mantha* 620.
*manda* 209. 736.
*mandira* 714.
*manyu* 376.
*mayûkha* 458.
*maru* 681.
*marut* 597.
*maryâdâ* 652.
*mala* 692. 766.
*malaya* 491.
*malla* 716.
*mahant* 644.
*mahas* 667.
*mahâkâla* 584.
*mahâmâtra* 379.
*mahâsena* 318.
*mahishî* 639.
*mâgadha* 321.
*mâṇavaka* 285.
*mâtaṅga* 611.
*mâtar* 473.
*mâtra* 61.
*mâdhava* 457.
*mâna* 191.
*mâruta* 597. v. l.
*mârga* 220.
*mârgaṇa* 680. 745.
*mâlya* 277.
*mitra* 704.
*mithas* 800.
*mithuna* 623.
*mukti* 481.
*mukha* 186.
*muṇḍa* 598.
*mûḍha* 605.
*mûrchita* 620.
*mûrti* 666.
*mûrdhâbhishikta* 273.
*mûla* 728. 742.
*mûlya* 653.
*mṛga* 331. 774.
*mṛta* 674.
*mṛdu* 663.
*mekhalâ* 348.
*mecaka* 370.
*maithuna* 623.
*moksha* 481.
*moha* 649.
*mauli* 382.
*mlishṭa* 524.
*yaksha* 621.
*yati* 633.
*yantar* 717.
*yama* 117.
*yayu* 571.
*yâtayâma* 303.
*yâtrâ* 667.
*yâdasâṃpati* 270.
*yâna* 696.
*yâpana* 456.
*yâpya* 503.
*yâvat* 789.
*yuga* 364. 758.
*yuta* 633.
*yoga* 100. 769.
*yogya* 590.
*yoni* 660.

*rakta* 234. 776.
*rañga* 177.
*rajata* 171.
*rajas* 274.
*raṇa* 651.
*rati* 700. 754.
*ratna* 654.
*rathya* 759.
*rathyâ* 674.
*randhra* 584.
*rabhasa* 678.
*raçmi* 644.
*rasa* 33. 777.
*rasana* 354.
*rahas* 697.
*râkâ* 196.

Digitized by Google

*râga* 549.
*râjan* 268.
*râjîva* 456.
*râma* 7. 763.
*râçi* 645.
*râshṭra* 673.
*rishṭa* 708.
*rîti* 355. 761.
*ruci* 208.
*rujâ* 734.
*rûksha* 663.
*rûpa* 82.
*rûpya* 133.
*revatî* 241.
*rai* 707.
*roka* 705.
*rodana* 720.
*rodas*, *rodasî* 90.
*rohiṇî* 722.
*rohita* 174. 742.
*rauhiṇeya* 560.
*rauhisha* 408.

*laksha* 335.
*lakshaṇa* 659.
*lakshman* 668.
*lakshmî* 162.
*lakshmîpati* 569.
*laghu* 301. 768.
*lañkâ* 654.
*latâ* 475. 743.
*labhya* 636.
*lalâma*, *-man* 80.
*lava* 651.
*lâlasa* 460.
*lâlâṭika* 372.
*liñga* 165.
*lipta* 726.
*lîlâ* 639.
*lubdha* 695.
*lûtâ* 579.
*lekha* 553.
*lepa* 669.
*loka* 642.
*lohita* 234.
*lauhitya* 382.

*vañça* 273.
*vaktavya* 349.
*vajra* 641.
*vañcaka* 718.
*vaḍavâ* 509. 755.
*vaṇij* 319.
*vatañsa* 428.
*vatsa* 211.
*vadânya* 668.
*vadhû* 343.
*vana* 631.
*vanaspati* 112.
*vanitâ* 462.
*vapâ* 653.
*vapus* 708.
*vapra* 267.
*vayas* 301.
*vara* 39. 737.
*varâṅga* 723.
*varâṭaka* 180.
*varishṭha* 214.
*varîyañs* 366.
*varcas* 627.
*varjana* 638.
*varṇa* 34. 773.
*varṇaka* 590.
*vartaka* 730.
*vartanî* 671.
*varti* 593.
*vartman* 715.
*vardhana* 697.
*varsha* 191.
*varshâbhû* 341.
*varshman* 186.
*vala* 2.
*vali* 18.
*vallabha* 599.
*vallava* 691.
*vaça* 50. 737.
*vaçâ* 50. 770.
*vasati* 662. 762.
*vasu* 9. 765.
*vaha* 684.
*vâ* 794.
*vâcya* 349.
*vâjin* 604. 756.
*vâḍava* 664.
*vâṇinî* 426.
*vâtûla* 324.
*vâna* 357. 746.
*vâma* 189.
*vâmana* 542.
*vâmî* (189.) 780.
*vâra* 604.
*vâri* 323.

Digitized by Google

*vâruṇî* 192.
*vârtta* 29.
*vârttâ* 29. 748.
*vârddhaka* 361.
*vâla* 229. 740.
*vâlaka* 561.
*vâlikâ* 428. 759.
*vâçitâ* 701.
*vâha* 281. 770.
*vâhinî* 655.
*vikaṭa* 522.
*vikâra* 690.
*vikâça* 614.
*vikṛta* 468.
*vikrama* 465.
*vigata* 615.
*vigraha* 319.
*vicchinna* 522.
*vijṛmbhita* 583.
*viṭapa* 463.
*vitata* 197.
*vitâna* 402. 771.
*vitta* 692. 774.
*vidâraṇa* 521.
*vidruma* 562.
*vidvaṅs* 669. 745.
*viddha* 518.
*vidhâ* 401.
*vidhi* 251.
*vidhu* 595.
*vidhûta* 577.
*vinâyaka* 149.
*vinîta* 19. 777.
*vindu* 648.
*vinna* 733.
*vipaṇi* 325.
*vibudha* 414.
*vibhâvasu* 198.
*vibhu* 686.
*vibhrama* 639.
*vimâna* 205.
*virocana* 146.
*vilagna* 661.
*vivadha* 249.
*vivara* 584.
*vivaça* 533.
*vivasvant* 596.
*vivikta* 405.
*viç* 283.
*viçada* 691.
*viçârada* 623.
*viçikha* 767.
*viçikhâ* 497.
*viçrabdha* 591.
*viçrambha* 467.
*viçlesha* 589.
*viçva* 607. 775.
*viçvakarman* 452.
*viçvasta* 525.
*visha* 631.
*vishaya* 94.
*vishayin* 251.
*vishâṇa* 417.
*vishâṇin* 588.
*vishkambha* 554.
*vishṭara* 255.
*vishṭi* 507.
*vistâra* 619.
*vismaya* 607.
*visrabdha* 591.
*visrambha* 467.
*vihanana* 463.
*vihâyas* 365.
*vihâra* 543.
*vîci* 677.
*vîta* 358.
*vîthî* 366.
*vîra* 697.
*vîrudh* 652.
*vîrya* 204.
*vîvadha* 249.
*vṛjina* 238.
*vṛtta* 27.
*vṛttânta* 275.
*vṛtti* 694.
*vṛtra* 627.
*vṛthâ* 801.
*vṛddha* 604.
*vṛddhi* 710.
*vṛndâraka* 159.
*vṛsha* 170. 745.
*vṛshabha* 620.
*vṛshâkapi* 597.
*vṛshâkapâyî* 637.
*vṛshṇi* 661.
*vega* 279.
*vedanâ* 348.
*vedhas* 595. 739.
*velâ* 394. 738.
*vellita* 706.
*veça* 702.
*veshṭana* 495.

Digitized by Google

*vaidehaka* 346.
*vaidehî* 569.
*vaiçâkha* 679.
*vyakta* 635.
*vyagra* 642.
*vyañjana* 438.
*vyatikara* 500.
*vyalika* 313.
*vyavâya* 681.
*vyasana* 67.
*vyâḍa* 282. v. l.
*vyâyata* 734. 758.
*vyâyâma* 193.
*vyâla* 282.
*vyutthâna* 213.
*vyushṭi* 696.
*vyûḍha* 679. 756.
*vyûha* 689.
*vraja* 626.
*vrajyâ* 655.
*vratati* 671.

*çaṅsâ* 733.
*çakala* 734.
*çakuna* 527.
*çakunta* 606.
*çakti* 175.
*çakra* 617.
*çakvarî* 266.
*çañkâ* 663.
*çañku* 385.
*çañkha* 203.
*çatapattra* 230.
*çatahradâ* 120.
*çabdagrâma* cfr. 464.
*çamana* 202.
*çamba* 405.
*çambara* 364.
*çaṃbhu* 168.
*çayana* 725.
*çayyâ* 728.
*çaraṇa* 418.
*çarad* 601.
*çarkarâ* 243.
*çalka* 685.
*çalya* 636. 775.
*çaçvat* 798.
*çastra* 628.
*çâkvara* 290.
*çâkhâ* 695. 746.
*çâṇa* 616.
*çâda* 661.
*çânti* 659.
*çâpa* 727.
*çâra* 598.
*çârada* 217.
*çâri* 502. 756.
*çârṅga* 481.
*çâla* 293.
*çâlâ* 494. 767.
*çâlâvṛka* 283.
*çâsana* 725. 772.
*çâstra* 657.
*çikhaṇḍa* 613.
*çikharin* 280.
*çikhâ* 5.
*çikhin* 201.
*çiti* 605.
*çipivishṭa* 237.
*çila* 288.
*çilîmukha* 606.
*çiva* 1.
*çiçira* 239.
*çiçuka* 393.
*çiçumâra* 268.
*çîla* 709.
*çukta* 685.
*çukti* 508. 760.
*çukra* 20.
*çuci* 11. 779.
*çuṇḍâ* 345.
*çuddha* 658.
*çuddhânta* 119.
*çubhra* 646.
*çulka* 545.
*çuçrûshâ* 307.
*çushi* 635.
*çushira* 185.
*çûka* 698.
*çûla* 601.
*çṛṅga* 406. 772.
*çṛṅgâra* 340.
*çesha* 73. 743.
*çoṇa* 234.
*çyâma* 326.
*çyena* 603.
*çraddhâ* 670.
*çravaṇa* 547.
*çrâddha* 425.
*çri* 162.
*çrîparṇa* 576.
*çruti* 470.

Digitized by Google

*çreṇi* 246.
*çreyas* 206.
*çloka* 599.
*çvaçurya* 611.
*çveta* 630.

*shaṇḍa* 722.

*saṃrodha* 690.
*saṃvitti* 422.
*saṃvid* 114.
*saṃvyâna* 706.
*saṃsaraṇa* 91.
*saṃsiddhi* 496.
*saṃskâra* 558.
*saṃstara* 610.
*saṃstyâya* 450.
*saṃsthâ* 676. 757.
*saṃsthâna* 439.
*saṃharsha* 560.
*sakṛt* 804.
*sakhi* 678.
*saṃkîrṇa* 620.
*saṃkula* 164.
*saṃkhya* 538.
*saṃgara* 63.
*saṃgraha* 260.
*saṃgharsha* 560. v. l.
*saciva* 624.
*sajjana* 516.
*saṃjñâ* 307.
*satî* 653.
*sattama* 390.
*sattra* 292.
*sattva* 43. 753.
*satya* 645.
*sanâtana* 525.
*sant* 304.
*saṃtati* 413. 766.
*saṃtâna* 449.
*saṃdhi* 388.
*saṃdhinî* 528.
*saṃnaya* 257.
*saṃnidhi* 532.
*sabhâ* 417.
*sama* 228.
*samaya* 42.
*samayâ* 800.
*samartha* 375.
*samaryâda* 484.
*samâ* 228.
*samâghâta* 695.
*samâdhi* 311.
*samâna* 185.
*samâpana* 394.
*samâhita* 430.
*samâhvaya* 314.
*samiti* 474.
*samucchraya* 704.
*samudaya* 280.
*samunnaddha* 253.
*saṃpad* 530.
*saṃparâya* 423.
*saṃprayoga* 683.
*saṃbâdha* 614.
*saṃbhava* 22.
*saṃbhoga* 613.
*saṃbhrama* 187.
*saṃmati* 517.
*saraka* 351.
*saraṇi* 640.
*sarasvant* 116.
*sarga* 314.
*savana* 302.
*savya* 666.
*sahaja* 562.
*sahas* 634. 779.
*sahya* 485.
*sâkshât* 796.
*sâti* 665.
*sâdin* 282.
*sâdhana* 85.
*sâdhîyaṅs* 458.
*sâdhu* 469.
*sâmaja* 618.
*sâmi* 798.
*sâmidhenî* 659.
*sâmudra* 415.
*sâṃpratam* 791.
*sâyaka* 662.
*sâra* 338.
*sârañga* 221.
*sârasa* 242.
*sârasana* 410.
*sâri* 502. 756.
*sârvabhauma* 241.
*sâlâvṛka* 283.
*sâhasa* 564.
*sikatâ* 475.
*siktha* 550.
*sita* 605. 774.
*siddhârtha* 598.



Digitized by Google

*sindhu* 312. 777.
*sîman* 419.
*sukṛta* 506.
*suta* 657.
*sudhâ* 334. 761.
*sumanas* 166.
*surabhi* 207. 741.
*surûpa* 544. v. l.
*suvarṇa* 259.
*sushi* 635.
*sushira* 185.
*sûkshma* 630.
*sûcanâ* 197. 739.
*sûcâ* 197.
*sûta* 276.
*sûtaka* 547.
*sûda* 530.
*sûna* 408. 762.
*sûnṛta* 155.
*sûpa* 530.
*sṛti* 721.
*sṛshṭa* 479.
*sṛshṭi* 167.
*senânî* 615.
*sevaka* 504.
*sevana* 665.
*sevya* 636.
*saindhava* 696.
*sairandhrî* 131.
*soma* 645.
*somavalka* 575.
*saudâmanî* 120.
*saumya* 196.
*saurabhya* 218.
*skandha* 376. 765.
*stanana* 567.
*stanayitnu* 472.
*stambha* 708.
*stimita* 689.
*sthapati* 125.
*sthâna* 137. 745.
*sthâsaka* 514.
*sthita* 222.
*sthirâ* 711.
*sthûṇâ* 722.
*sthûla* 617.
*sthûloccaya* 263.
*snâna* 696.
*sneha* 672. 763.
*sparça* 297.
*sparçana* 391.
*spaça* 612.
*sphuṭa* 614. 748.
*srotas* 675.
*sva* 187.
*svapna* 523.
*svabhû* 685.
*svar* 795.
*svaru* 636.
*svarûpa* 544.
*svasti* 802.
*svâdu* 680.
*svâmin* 597.
*svid* 794.
*sveda* 640.
*svaira* 660.

*haṅsa* 158.
*haṭha* 615.
*hanta* 784.
*haraṇa* 462.
*hari* 87.
*haricandana* 510.
*hariṇa* 608.
*hariṇî* 235.
*harit* 471.
*hava* 506.
*havis* 716.
*hasta* 315.
*hastimalla* 221.
*hâ* 803.
*hâyana* 209.
*hi* 783.
*hiṅsâ* 668.
*hiṅguniryâsa* 373.
*hima* 646.
*hiraṇya* 182.
*hum* 800.
*hṛdaya* 703.
*hṛdya* 138.
*hṛshita*, *hṛshṭa* 59.
*heti* 643. 752.
*heramba* 157.
*helâ* 693.
*haimavatî* 638.
*hrâdinî* 600.

Digitized by Google

*akupyaka* 182.
*akshayanîvî* 121 Anm.
*atalasparça* 356.
*anilâçin* 346.
*anvâcaya* 790.
*anviti* 683.
*arhant* 149. 168.
*avadâraka* 351.
*avahela* 578.
*asthi* (Fruchtkern) 308 Anm.
*ârakûṭaka* 355.
*utkoca* 610.
*utprabha* 710.
*utsâhana* 436.
*uddeçapâdapa* 460.
*udrañga* 260.
*upanirgama* (?) 91.
*upamâtar* 425.
*upasûryaka* 118. 424.
*upâyin* 590.
*upâsti* 665.
*urastra* 410.
*ulloca* 402.
*karishâgni* 672.
*kalanâ* 567.
*kalyapâla* 266.
*kâñcanam akshayam* 247.
*kira* 635.
*kusîdika* 573.
*kṛiḍâmbuyantra* 772.
*kshapaṇa* 285. 317.
*kshîrakiṭa* 755.
*khalinâ* (?) 377.
*Khuḍula* 806.
*gajavaktra* 149.
*gâṇṭh* 121 Anm.
*giriyaka* 581.
*gîrṇi* 581.
*guṇavṛkshaka* 260.
*granthagumpha* 728.
*granthâvṛtti* 82.
*grâmaka* 678.
*ghanopala* 322.
*candraja* 196. 329.
*cihura* 649. v. l.
*cullikâ* 586.
*jalarañku* 559.
*jâyu* 643.
*ḍimbha* 229.
*ṇivâo* 609 Anm.
*tathâgata* 149.
*tigmaruc* 596.
*tulâsûtra* 74. 189.
*tridaçâcârya* 195.
*datti* 73.
*dambhacaryâ* 386.
*dâpana* 85.
*digvâsas* 494.
*diti* (?) 716.
*dinanâyaka* 181.
*dînâra* 75.
*durdurûṭa* 758.
*durnâmikâ* 508.
*doshajña* 149.
*droṇakâka* 412.
*dharmacintâ* 445.
*nâganâyaka* 388.
*nâṇaka* (?) 82.
*nikurumba* (*-ka*) 10. 21. 280.
*nikharva* 542.
*nideçana* 224.
*niçânâtha* 146.
*nṛtyadarça* 666.
*nṛtyaçâlâ* 308.
*naiḥsvya* 693.
*paṇastrî* 69.
*padmâkara* 720.
*paryastikâ* 272.
*pârshṇiga* (?) 615.
*piccita* 515.
*pîṭhikâ* 55.
*potavâha* 483.
*pratikraya* (?) 616.
*pravyakta* 154. 691.
*praseva* 180. 504.
*prahata* 686.
*bandhanî* 323.
*balipushṭa* 603.
*bîjakoça* 93. 180.
*bhogika* 751.
*madakala* 227.
*mandaka* 607.
*Mahâbala* 807.
*mahâbhiti* 356.
*mûladhana* 51.
*mṛgalâñchana* 161. 250.
*meghavâhana* 173.
*meghopala* 736.
*yâpanîyaka* 503.
*lakuṭa* 178 v. l.

Digitized by Google

*lokadhâtu* 191.
*Varâha* 807.
*vardhâpaka* 568.
*vârttâhara* 294.
*vârttika* (?) 612.
*vâsayoga* 380.
*vighnanâyaka* 157.
*Vidyâvilâsa* 806.
*vîkshaka* 163.
*vṛttibandha* 599.
*vegasara* 779.
*vaiyâpṛtyakara* 105.
*vairaçuddhi* 436.
*çâkhâpura* 127.
*çâriphalaka* 244. 259.
*çvetikâ* 68 Anm.
*shiḍga* (?) 606. 692.
*sadâdâna* 292.
*saptabhûma* 205.
*sabhya* 417. 806.
*samupakrama* 480. 538.
*siddhasthâna* 238.
*sugatâlaya* 543.
*suramantrin* 25.
*surâgṛha* 404.
*suruñgâ* 388.
*suvarṇahali* (?) 74.
*somagraha* 761.
*skandhaçâkhâ* 494.
*stanavṛnta* 513.
*stûpa* (??) 776.
*sphara* (*sphâṭa*?) 514.
*svarâsinî* 476.

## Verbesserungen.

S. 5, Z. 4 l. प्रमाणाख्या
„ 13, „ 20 l. १४२
„ 14, „ 10 l. गजवक्त्रे
„ 17, „ 11 l. वाचे सुधिरं
„ 23, „ 12 l. २५७

Die Vocalstriche und Anusvâra sind hie und da abgesprungen:

S. 11, v. 120 l. °विबुद्धिशेषयोः, S. 36, v. 408 रौहिषं, S. 42, v. 486 छेको, S. 57, v. 667 °वित्तयोः, S. 68, v. 795 पुनः, S. 69, v. 798 पापकु°.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstrasse 17 a.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

BODLEIAN LIBRARY
12 NOV 88
OXFORD.

1. **Çâçvata's Anekârthasamuccaya,** ein homonymisches Sanskrit-Wörterbuch. Herausgegeben von Theodor Zachariae. Berlin, Weidmann, 1882. XXXIV, 108 SS. 8°. 7 M.

B 2. **Beiträge zur indischen Lexicographie** von Theodor Zachariae. Berlin, Weidmann, 1883. VIII, 100 SS. 8°. 3 M.

Es ist ein characteristischer Zug der modernsten indischen Philologie, dass sie wieder mehr auf die einheimische Wissenschaft zurückgeht, welche einige Decennien hindurch wenn auch nicht ganz vernachlässigt, so doch mehr im Hintergrunde gehalten und an mancher Stelle gewiss auch nicht hinlänglich gewürdigt wurde. Zu den erfreulichen Zeichen des Bestrebens, derselben gerecht zu werden, gehört auch die in der letzten Zeit wieder lebendiger gewordene Thätigkeit auf dem Gebiete der einheimischen Lexicographie, und zwar sowohl für das Sanskrit als für das Prâkrit. Dass die indischen Gelehrten hier von den europäischen vermöge ihres weiteren Gesichtskreises und ihrer gesunderen Arbeitsprincipien weit überholt sind, wird niemand bezweifeln; aber ebenso sicher ist die Thatsache, dass noch manches von dort zu holen ist und manches bereits von dort Geholte nochmaliger gründlicher Prüfung bedarf, ehe es als echt anerkannt werden kann. Von diesem Gesichtspunkte aus heissen wir die beiden uns vorliegenden Bücher hochwillkommen.

Der Verfasser derselben ist seit einigen Jahren einer der rührigsten Arbeiter in der wissenschaftlichen Sanskritliteratur. Nachdem er uns schon 1880 in seinen Abhandlungen Citate in Kramadîçvara's Saṃkshiptasâra und Ueber das Jainendravyâkaraṇam schätzbares Material zur indischen Grammatik geboten, liefert er in den beiden zu besprechenden Schriften nicht minder werthvolle Beiträge zur indischen Lexicographie. Beide sind die Frucht sehr umfangreicher Studien und der Bewältigung einer bedeutenden



Sanskr 4. 57

Digitized by Google

meist erst handschriftlich vorliegenden Literatur; beide dürfen gerechten Anspruch auf den Dank der Fachgenossen erheben.

1. Die Ausgabe des Çâçvata beruht auf drei Handschriften und einer Reihe von anderen Hülfsmitteln, meist auch noch ungedruckten Wörterbüchern und Commentaren. Unter den Wörterbüchern nehmen die homonymischen die erste Stelle ein, von denen Zachariae ausser den bereits gedruckten noch den Viçvaprakâçakoça des Maheçvara, den Nânârthasaṃgraha des Ajayapâla, den Dharaṇikoça des Dharaṇidâsa und den Mañkhakoça benutzt hat; unter den Commentatoren namentlich die Scholiasten des Amara, unter denen Kshîrasvâmin der bedeutendste *ist*. Aber auch sonst hat der Herausgeber, was ihm nur von Commentaren zur wissenschaftlichen und poetischen Litteratur, worin Çâçvata citirt wird, zur Hand war, herangezogen, und mit welcher Sorgfalt er gearbeitet hat, können wir z. B. aus den Noten 3) zu S. XXVI und XXVII ersehen, aus denen wir erfahren, dass sich bei Kshîrasvâmin 56, bei Çaṃkara (zur Çakuntalâ) 34 Citate aus Çâçvata finden. Der Text, den Z. geliefert hat, ist denn auch, soweit Ref. ihn controliren konnte, ein Muster von Correctheit. Nur an einigen wenigen Stellen (v. 388. 668. 779.) war die Ueberlieferung nicht hinreichend, um denselben sicher zu constituiren, und der Herausgeber hat jedenfalls besser gethan, hier die Lücken anzudeuten, als sich auf eine Herstellung durch Conjecturen einzulassen. Uebrigens ist es sehr die Frage, ob wir an den beiden letzten Stellen wirkliche Lücken vor uns haben und nicht vielmehr der Hds. B folgen müssen, wodurch wir sowohl v. 668 wie v. 779 einen richtigen zweizeiligen Çloka erhalten; zumal sich die dreizeilige Strophe sonst in dem ganzen Werke nicht findet. — Auch dafür dürfen wir Z. Dank wissen, dass er sich in den Anmerkungen, die ebenfalls eine grosse Akribie zeigen, auf die Angabe der wichtigeren Varianten beschränkt hat. Ich habe überhaupt nur folgende kleine Versehen zu berichtigen: man lese S. XII u. Râyamukuṭa, S. XXII Jayâpîḍa, S. XXV rechts *lokadhâtvañça*, v. 629 *çreshṭham*, v. 663 *purushâsnigdhayo*, S. 80 u. Prâkṛtica. Gegen das PWB (vergl. S. XXVIII) ist *kalṡbara* v. 96 und 349, *bandin* v. 321, *klîva* v. 600, *kuvera* v. 621, *kilvisha* v. 692, *kabandha* v. 720 geschrieben worden. Die Bedeutung „Zeit" für *dhruva* m. ist im neuen PWB gestrichen (zu S. 73.) Was das Zeitalter seines Autors betrifft, so stellt ihn Z. nach Aufrecht's Vorgang geradezu an die Spitze der indischen Lexico-

Digitized by Google

graphen, indem er ihm ein noch höheres Alter zuweist als dem bis dahin für den frühesten Verfasser eines Wörterbuchs gehaltenen Amara. Da nun dieser letztere nach der allgemeinen Annahme etwa um 500 n. Chr. gelebt hat, werden wir für den ersteren etwas über diese Grenze zurückgeführt, was zu den aus dem Koça selbst zu entnehmenden Daten sehr gut stimmt, die eine früheste Begrenzung durch das 3. oder 4. Jahrhundert gestatten, während als späteste die Mitte des 8. Jahrhunderts gelten muss, als das Zeitalter des mit dem Kshîra der Râjataraṃgiṇî (IV, 488) identificirten Amara-Commentators Kshîrasvâmin, des ältesten Scholiasten, der Çâçvata citirt (S. XXII). Die Gründe aber für die wahrscheinliche Priorität des Çâçvata vor Amara sind folgende (S. XIX): 1) das dem ersteren allerdings mit vielen anderen Lexicographen gemeinsame rohere Anordnungsprincip der Wörter nach der Anzahl der Bedeutungen gegenüber der im Nânâvarga des Amara und bei Anderen beobachteten Reihenfolge derselben nach dem auslautenden Consonanten und der Silbenzahl; 2) die bei Çâçvata übliche, oft ohne jeden ersichtlichen Grund stattfindende Wiederholung des zu erklärenden Worts, ferner überhaupt eine gewisse lässige Breite des Ausdrucks im Gegensatz zu der gesuchten Kürze Amara's; 3) die bei jenem viel häufiger als bei diesem vorkommende Anführung der Wortbedeutungen im Nominativ; 4) die mangelhaften Angaben über das Geschlecht der Wörter, welches bei Çâçvata nur an der Verschiedenheit der Lautform, oft gar nicht erkannt werden kann; 5) überhaupt der Fortschritt, der sich in dem homonymen Abschnitt des Amara gegen den Anekârthasamuccaya erkennen lässt und der sich oft auch in einer specielleren Bedeutungsangabe äussern soll. Letzteres wird durch eine Anzahl von Beispielen aus beiden Wörterbüchern klar gemacht, welche allerdings in manchen Fällen für die grössere Genauigkeit Amara's entscheiden, zuweilen aber auch nicht; nach meinem Gefühl wenigstens sind *bhûbhṛnnitamba* für *girer aṅge*, *pûjâvidhi* für *pûjâ*, *chando daçamam* für *chandoviçesha*, *arthâdidarpa* für *garva*, *arthadâpana* für *dâpana*, *cakra* für *rathâṅga* oder *rathasyâvayava*, *svajâtiçreshṭha* für *prakṛshṭa* u. s. w. nicht genauere, sondern dem Verfasser nur je nach dem Bedürfniss des Verses bequemere Ausdrücke für einen und denselben gemeinten Gegenstand. Auch giebt Z. (XXIV, n. 1) ausdrücklich zu, dass bisweilen das Umgekehrte, also die muthmasslich grössere Bestimmtheit des Ausdrucks sich bei Çâçvata findet. Ueberzeugend ist



Digitized by Google

daher dieser letztere Umstand ebenso wenig, wie die zuvor erwähnten, wenn sie auch alle zusammen immerhin eine gewisse Kunstlosigkeit und damit ein gewisses Alter Çâçvata's bekunden, dessen Stellung vor Amara am Schlusse der Medinî (XXIII) wohl auch kaum für die chronologische Frage in Betracht kommt. Mag aber auch ein stricter Beweis für die Priorität jenes Autors vor diesem nicht erbracht sein — und der Herausgeber ist weit von dem Glauben entfernt, einen solchen geführt zu haben — so ist doch das verhältnissmässig frühe Zeitalter Çâçvata's und damit seine hohe Wichtigkeit für die indische Philologie ausser Frage gestellt.

2. In den nicht minder sorgfältig gearbeiteten „*Beiträgen*" giebt uns Z. auf Grund ebendesselben, nur noch beträchtlich vermehrten Materials (S. 6 u. 81), das ihm zur Ausgabe des Çâçvata vorgelegen, seine Ansichten über die indische Lexicographie im Allgemeinen und über deren Verwerthung für die europäische Wissenschaft. Nachdem er in einer kurzen Einleitung von der Einrichtung der indischen Wörterbücher überhaupt und besonders von dem Unterschiede der synonymischen und homonymischen Koças gesprochen (vergl. die Beschreibung des zwar ganz modernen, aber doch auch nach indischen Grundsätzen bearbeiteten homonymischen Glossars aus dem Nachlasse des Galanos von Weber in den Monatsber. der Kön. Akad. d. W. zu Berlin vom 7. December 1876), geht er sogleich in medias res, indem er von S. 7 ab das Verhältniss der modernen Sanskrit-Wörterbücher zu ihren indischen Vorgängern bespricht. Seine Ausführungen sind zum grossen Theil eine Ehrenrettung der letzteren. Wir können aus den einheimischen Lexicographen noch manches lernen; leider haben es die neueren Bearbeiter theils an der nöthigen Sorgfalt fehlen lassen, theils haben sie bei aller Sorgfalt und trotz richtiger Grundsätze in der Benutzung jener Quellen — wie denn Z. dem PWB S. 7 alle Gerechtigkeit widerfahren lässt — dieselben nicht in der rechten Weise benutzen können. Einer richtigen Benutzung der Koças stehen aber namentlich folgende Umstände erschwerend im Wege: 1) die oft mangelhafte handschriftliche Ueberlieferung, welche Fehler wie *sûka* für *sṛka* verschuldet; 2) das schwierige Verständniss einer selbst richtigen Ueberlieferung, durch die oft unklare Ausdrucksweise der Lexicographen selbst, häufig auch durch Unzulänglichkeit des Materials und namentlich durch Mangel an Commentaren veranlasst, welche letzteren in dieser Literatur eine besonders wichtige Rolle spielen. Es wird

Digitized by Google

an einer Reihe von Beispielen der Nachweis geliefert, wie dies oder jenes Missverständniss sich bis in die europäischen Wörterbücher eingeschlichen hat und dort zum Theil noch erhält. Meist ist jener Nachweis sehr schlagend; wenigstens unterliegt es auch für mich keinem Zweifel, dass z. B. für *aksha*, *añjana*, *kuhara*, *saṃbhrama*, *sudhâ*, *sthiradaṅshṭra* der Reihe nach die Bedeutungen „Rad, Nacht, Kehle und Kehllaut, sûtra, Ganges und Backstein, Laut" zu streichen sind; oder dass ein Wort wie *bâlatanaya* zu tilgen, *gaṅgeshṭikâ* als Name eines Baumes herzustellen ist. Ich habe diese Fälle als besonders schlagend und lehrreich für die Entstehung der Irrthümer und die Methode ihrer Berichtigung hervorgehoben; es versteht sich von selbst, dass die Sache nicht überall so deutlich ist.

Während auf diese Weise eine Menge von Fehlern, wahrscheinlich die grosse Mehrzahl — mit oder ohne ihre Schuld — auf die Benutzer der Koças fallen, kommt doch auch eine beträchtliche Anzahl auf Rechnung der Verfasser derselben. Denn die indischen Lexicographen sind nicht unfehlbar, und so geschieht es denn, dass sie 1) eine Menge von falschen Wörtern, 2) eine Menge von falschen Wortbedeutungen aufstellen; jemehr wir uns aber über ihre Grundsätze klar werden und ihre Irrthümer in bestimmte Kategorien bringen können, um so eher werden wir in der Lage sein, die letzteren zu vermeiden. Was die falschen Wörter betrifft, so beruhen sie zum grossen Theil auf der Zerlegung vermeintlicher Zusammensetzungen, wie *sura* auf der falschen Auffassung von *asura* (= *a*+*sura*). Die Ansetzung der falschen Wortbedeutungen hat einen sehr mannigfaltigen Grund. Zunächst werden aus gewissen abgeleiteten Wörtern Bedeutungen für deren Grundwörter erschlossen, die in der That nicht vorhanden sind, wenn auch das betreffende Grundwort selbst in einer anderen Bedeutung vorkommt, wie wenn wegen *kuñjara* „Elephant" *kuñja* auch „Elephantenzahn" bedeuten soll. Sodann werden aus falsch aufgefassten Compositis Bedeutungen für den ersten oder zweiten Theil derselben erdacht, die ihnen gar nicht zukommen; so z. B. soll *vṛsha* „Maus" heissen wegen des verkehrt aufgefassten *vṛshadaṅça* „Katze"; *talpa* „Ehefrau" wegen *gurutalpa*; oder endlich es wird die Bedeutung des ganzen Compositums auf das Vorder- oder Hinterglied desselben übertragen, wie *kalpa* = *kalpânta* „Weltende", *chada* = *dantacchada* „Lippe" bedeuten soll. Dazu kommt eine ganze Anzahl von Bedeutungen, welche nur auf Grund gewisser Stellen bei den Dichtern, namentlich bei

Digitized by Google

Kâlidâsa, angesetzt sind, wie „Zierat" für *bhûti* wegen Megh. 19 und endlich eine Menge von Prâkritismen, d. h. entweder wirkliche Prâkritwörter wie *ucchâdaṇa* = *utsâdana*, oder falsche Rückübersetzungen aus dem Prâkrit, zu denen z. B. das Wort *prâgbhâra* gehört, dessen Entstehung aus *pabbhâra* = *prahvâra* in einem längeren Excurse wenigstens für einen Theil seiner angeblichen Bedeutungen (vergl. übrigens die Nachträge S. 100) sehr wahrscheinlich gemacht wird.

Man kann mit diesen Kategorien durchaus einverstanden sein, wenn auch in Betreff der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit dieses oder jenes Worts zu der einen oder zu der anderen die Meinungen auseinander gehen werden. So z. B. möchte ich *uḍu* trotz seines einmaligen Vorkommens im Raghuvaṅça entweder mit dem PWB für ein blos fingirtes, aus *uḍupa* erschlossenes Wort oder für die prâkritische Uebersetzung von *ṛtu* halten; in beiden Fällen hätte es Aufnahme in die eine oder die andere Liste verdient. Unter den falsch erschlossenen Wortbedeutungen für das Vorderglied eines Compositums hätte auch *çulba* „Kupfer" (aus *çulbâri* „Schwefel") eine Stelle finden können, unter den Prâkriticis das zuerst von Goldschmidt richtig erklärte *parimala* (vergl. zu Çâçv. v. 455). Zuweilen wiederum scheint mir Z. in der Aufstellung blos fingirter Wörter oder Wortbedeutungen zu weit gegangen zu sein. So ist *kaṇṭaka* „das Sträuben der Härchen am Körper" wenigstens durch *sakaṇṭaka* belegt; ebenso *karaṇa* „Sinnesorgan" und *kaṇṭha* „Nähe" s. PWB². Die Bedeutung „Sonne" könnte für *aruṇa* auch von Çâk. v. 31 ausgegangen sein, „Unterricht" für *kriyâ* von Mâlav. v. 16.

Was ich in dem Buche vermisse, ist eine übersichtliche Eintheilung des Stoffes und eine schärfere Trennung des Hauptsächlichen vom Nebensächlichen; ausserdem ist der Verfasser zu sehr der Kürze beflissen, was ihn oft schwer verständlich macht. Ich habe in der vorstehenden Inhaltsangabe manche schroffen Uebergänge zu mildern und manches näher auszuführen versucht, was er nur andeutet. Die Excurse stören oft aufs Empfindlichste den Zusammenhang der Darstellung, so werthvoll sie auch für sich sind. Mit einem Worte: Z. ist des grossen Materials, das er sachlich so gut bewältigt hat, in formeller Hinsicht nicht ganz Herr geworden. — Die stattliche Reihe von Verbesserungen zu Hemacandra's Anekârthasaṃgraha entzieht sich meinem Urtheil, da mir die Calcuttaer Ausgabe nicht vorliegt.

Digitized by Google

Da in dem Buche der theoretische Theil, welcher von der indischen Lexicographie im Allgemeinen handelt, den practischen, welcher berichtigend und ergänzend ins Einzelne geht, trotz seiner Reichhaltigkeit doch bei weitem überwiegt, so dass wir nach jener Seite hin den Eindruck einer erschöpfenden, nach dieser hin mehr den einer Vorarbeit haben, so wäre der Titel: „Beiträge zur Kritik der indischen Lexicographie" vielleicht treffender gewesen.

Jena, Februar 1884. C. Cappeller.

---

## Kurze Notizen über Sanskrit-Neudrucke in Indien.

### I.

Im Nachfolgenden erlaube ich mir, die Aufmerksamkeit der geehrten Fachgenossen auf die Publicationen der Nirṇaya-Sâgara Press in Bombay zu lenken, deren unternehmungslustiger Eigenthümer, Mr. Jâvajî Dâdâjî, kein Geld und keine Mühe scheut, seinem Namen und der Wissenschaft Ehre zu machen. Die aus seiner Officin hervorgehenden Werke zeichnen sich ganz besonders durch Billigkeit des Preises sowie Correctheit und Eleganz des Druckes vor allen anderen Drucken in Bombay, Benares und Calcutta aus, und können getrost mit den Publicationen der „Bombay Sanskrit Series" und der „Bibliotheca Indica" in eine Linie gestellt werden. Rühmenswerth ist das Bestreben des Verlegers, seinen jedesmaligen Ausgaben die besten und seltensten Commentare beizufügen, wodurch die Erklärung der Originale besonders erleichtert und wissenschaftlich gefördert wird. Ich gebe im Folgenden eine genaue Liste der bereits erschienenen und demnächst erscheinenden Werke nebst Angabe der Preise ab Bombay; sämmtliche Ausgaben können durch die Buchhandlung von Karl Konegen in Wien I, Opernring 3, bezogen werden.

1) Kâlidâsa's Abhijñânaçakuntalâ mit dem Commentare, Arthadyotanikâ, des Râghavabhaṭṭa. Preis: Rupie 1 Annas 3.

2) Kâlidâsa's Kumârasambhava mit dem Commentare, Sañjîvinî, des Mallinâtha. Preis R. 1. As. 8.

3) Kâlidâsa's Raghuvaṃça mit dem Commentare, Sañjîvinî, des Mallinâtha. Preis Rs. 2.

4) Kâlidâsa's Meghadûta mit dem Commentare, Sañjîvinî, des Mallinâtha. Preis As. 8.

Digitized by Google

5) Daṇḍin's Daçakumâracaritra nebst den Pûrvapîṭhikâ und Uttarapîṭhikâ und einer Uttarapîṭhikâ des Padmanâbha, zugleich mit den Commentaren, der Padacandrikâ (des Kavîndra Sarasvatî) und der Bûshaṇâ (des Çivarâma) zum Daçakumâracaritra und der Padadîpikâ zur Pûrvapîṭhikâ. Preis Rs. 2.

6) Çrîharshadeva's Ratnâvalî. Preis As. 8.

7) Vishṇuçarman's Hitopadeça. Preis As. 9.

8) Annambhaṭṭa's Tarkasaṃgraha nebst seinen eigenen Glossen, der Dîpikâ. Preis As. 6.

9) Das Subhâshitaratnabhâṇḍâgâra, oder Fundgrube der Perlen der Sanskrit-Poesie, eine Sammlung von 12 000 Witzen, Epigrammen, beschreibenden und belehrenden Versen. Preis Rs. 3. As. 8.

Die folgenden Werke sind im Drucke und werden bald verschickt werden:

1) Bhâravi's Kirâtârjunîya mit dem Commentare, Ghaṇṭâpatha, des Mallinâtha.

2) Mâgha's Çiçupâlabadha mit dem Commentare, Sarvaṅkashâ, des Mallinâtha.

3) Çrîharshadeva's Naishadhacaritra nebst dem Commentare, Jîvâtu, des Mallinâtha.

4) Kâlidâsa's Vikramorvaçî mit dem Commentare, Prakâçikâ, des Raṅganâtha.

5) Kâlidâsa's Mâlavikâgnimitra mit dem Commentare des Kâṭayavema.

6) Bhavabhûti's Uttararâmacaritra mit den Commentaren, Bhâvârthadîpikâ, des Nârâyaṇa Sohnes des Raṅganâtha und des Râghavâcârya.

7) Bhavabhûti's Mâlatîmâdhava mit den Commentaren des Tripurâri und des Nârâyaṇabhaṭṭa.

Die folgenden Werke gedenkt der Verleger in Angriff zu nehmen, falls ihm von Sanskritisten die nöthigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden:

1) Bhavabhûti's Mahâvîracaritra mit dem Commentare des Râghavâcârya.

2) Çûdraka's Mṛicchakaṭikâ mit den Commentaren des Pṛithvîdhara und des Gaṇapati.

3) Viçâkhadatta's Mudrârâkshasa mit dem Commentare des Vaṭeçvara.

Digitized by Google